



DRUCKSYSTEME
Janz & Raschke GmbH

Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

**Sie benötigen einen Reparaturservice für Ihren Etikettendrucker
oder suchen eine leicht zu bedienende Etikettensoftware?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihr Partner für industrielle Kennzeichnungslösungen



**ETIKETTEN-
DRUCKER**



**REPARATUR-
SERVICE**



**VERBRAUCHS-
MATERIALIEN**



**AUTOMATISCHE
ETIKETTIERUNG**



**SCHULUNG &
SUPPORT**



**BARCODESCANNER
DATENERFASSUNG**



**EINZELSOFTWARE INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
EINFACHE BEDIENBEREICHEN**

Drucksysteme Janz & Raschke GmbH

Röntgenstraße 1
D-22335 Hamburg
Telefon +49(0)40 – 840 509 0
Telefax +49(0)40 – 840 509 29

kontakt@jrdrucksysteme.de
www.jrdrucksysteme.de

Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

Maßgeschneiderte Lösungen für den Etikettendruck und die Warenkennzeichnung

Seit unserer Gründung im Jahr 1997, sind wir erfolgreich als Partner namhafter Hersteller und als Systemintegrator im Bereich der industriellen Kennzeichnung tätig.



Unser Motto lautet:

So flexibel wie möglich und so maßgeschneidert wie nötig.

Ich stehe mit meinem Namen für eine persönliche und kompetente Beratung. Wir hören Ihnen zu und stellen mit Ihnen eine Lösung zusammen, die Ihren individuellen Anforderungen entspricht. Für Sie entwickeln unsere erfahrenen Techniker und Ingenieure neben Etikettiermaschinen, maßgeschneiderte Komplettlösungen inklusive Produkthandling, Automatisierungstechnik und Softwarelösung mit Anbindung an Ihr Warenwirtschaftssystem.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Bis dahin grüßt Sie

Jörn Janz

Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

<http://www.jrdrucksysteme.de/kontakt/>

TOSHIBA

TOSHIBA Barcode Drucker

B-EX4T SERIE

Bedienungsanleitung

Händler:

Drucksysteme Janz & Raschke GmbH

Röntgenstr. 1

D-22335 Hamburg

Tel.: +49(0)40 - 840 509 0

Fax: +49(0)40 - 840 509 29

kontakt@jrdrucksysteme.de

www.jrdrucksysteme.de

Wiederverwertungsinformationen für Verbraucher

Die folgenden Informationen gelten nur für EU-Mitgliedsstaaten:

Das durchgestrichene Mülltonnensymbol weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht wie allgemeiner Haushaltsmüll behandelt werden darf.

Indem Sie aktiv mitwirken, dieses Produkt ordnungsgemäß zu entsorgen, helfen Sie mit, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt sowie die menschliche Gesundheit zu vermeiden, die sonst durch die unsachgemäße Entsorgung dieses Produktes beeinträchtigt werden könnten.

Für nähere Informationen zur Rücknahme und Wiederverwertung dieses Produktes wenden sie sich bitte an den Lieferanten, von dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden..



Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung des Funk Kommunikations- Gerätes

Wireless LAN Modul: SD-Link 11g

**RFID Kit: TEC-RFID-EU1 (B-EX700-RFID-H1-QM-R), TRW-USM-01 (B-EX700-RFID-U2-US-R),
TRW-EUM-01 (B-EX700-RFID-U2-EU-R), TRW-CNM-01 (B-EX700-RFID-U2-CN-R)**

Für Europa

Dieses Gerät wurde von zertifizierten Stellen getestet und geprüft.

Hiermit erklärt Toshiba TEC Corporation, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen der Direktive 1999/5/EC entspricht.

Dieses Gerät benutzt Funkfrequenzen, welche nicht auf alle EU und EFTA Länder eingestellt sind. Das Gerät kann in folgenden Ländern benutzt werden.

Belgien, Bulgarien, Dänemark, England, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Österreich, Schweiz, Ungarn, Zypern

Für USA

Dieses Gerät unterliegt dem Teil 15 der FCC Richtlinien.

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

(1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.

(2) dieses Gerät muss Interferenzen hinnehmen, auch die, die möglicherweise unerwünschte Aktionen auslösen.

Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von Seiten des Herstellers, desweiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

Für Kanada

Zur Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

(1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.

(2) dieses Gerät muss Interferenzen hinnehmen, auch die, die möglicherweise unerwünschte Aktionen auslösen.

Zur Sicherheit

Benutzen Sie das Gerät nicht in Bereichen, in welchen es verboten ist, zum Beispiel, auf einem Flugplatz oder im Krankenhaus. Wenn Sie nicht genau wissen in welchen Bereichen die Benutzung verboten ist, bitte informieren Sie sich z.B. bei der Fluggesellschaft oder im Krankenhaus.

Bei nicht Beachtung könnten Fluginstrumente oder medizinische Geräte ausfallen und dadurch ernsthafte Unfälle verursacht werden.

Der Einfluss auf implantierte Herzschrittmacher und Cardioverterdefibrillatoren.

Da dieses Gerät einen niedrigeren Stromverbrauch als ein Handy hat, ist es fast unmöglich, dass es zu Störungen von Herzschrittmachern oder Defibrillatoren kommt. Immer, wenn Sie das Gerät benutzen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass der Herzschrittmacher oder der Defibrillator beeinflusst werden kann, beenden Sie sofort den Gebrauch und kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Händler.

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, modifizieren oder reparieren Sie es nicht, dies könnte zu Verletzungen führen. Modifikationen an Funkgeräten sind gesetzwidrig.

Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

Zusammenfassung Sicherheitsregeln

Sicherheit bei der Bedienung sowie bei Wartungsarbeiten am Geräte hat oberste Priorität.

Notwendige Vorsichts- und Warnhinweise für eine sichere Handhabung sind in diesem Handbuch enthalten. All Vorsichts- bzw. Warnhinweise in diesem Handbuch sollten vor einer Bedienung oder Wartung sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Versuchen Sie nicht selber den Drucker zu reparieren oder zu modifizieren. Wenn ein Fehler auftritt und dieser nicht durch die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen behoben werden kann, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Stecker und verständigen Sie Ihren TOSHIBA TEC Vertragshändler.

Bedeutung der Symbole



Dieses Symbol weist auf Gefahren hin (einschließlich Warnungen).
Einzelne Warnungsinhalte werden innerhalb des △ Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet eine allgemeine Warnung.)



Dieses Symbol weist auf verbotene Aktionen hin (verbotene Punkte).
Einzelne Verbotsinhalte werden innerhalb oder in der Nähe des ⊘ Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet ein "Zerlegungsverbot".)



Dieses Symbol weist auf durchzuführende Aktionen hin.
Einzelne Anweisungen werden innerhalb des ● Symbols dargestellt.
(Das linke Symbol bedeutet "Netzstecker von Netzsteckdose abziehen".)

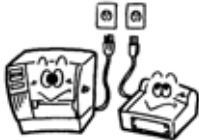


WARNUNG

Weist darauf hin, dass bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Missachtung dieses Hinweises **Lebensgefahr** oder die Gefahr schwerer **Körperverletzungen** besteht.



Jede andere als die vorgeschriebene Netzspannung (AC) ist verboten.



Benutzen Sie keine anderen Spannungen als die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung (AC), weil sonst **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



Verboten



Unterlassen Sie das Einstecken oder Abziehen des Netzsteckers mit nassen Händen, weil dies zu **elektrischen Schlägen** führen kann.



Verboten



Falls die Maschinen dieselbe Stromquelle mit irgendwelchen anderen Elektrogeräten teilen, die einen hohen Stromverbrauch haben, kann es zu Spannungsschwankungen kommen, wenn diese Geräte in Betrieb genommen werden. Schließen Sie die Maschinen unbedingt an, da es unter Umständen zu einem **Kurzschluß** oder **Überlastungen** führen kann, die dann einen Brand auslösen können.



Verboten



Stellen Sie keine Metallgegenstände oder mit Wasser gefüllte Behälter, wie z.B. Blumenvasen, Blumentöpfe, Becher usw., auf die Maschinen. Falls Metallgegenstände oder verschüttete Flüssigkeiten in die Maschinen gelangen, besteht die Gefahr von **Feuer** oder **elektrischen Schlägen**.



Verboten



Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände, brennbare Materialien oder sonstige Fremdkörper durch die Ventilationsöffnungen in die Maschinen gesteckt oder fallengelassen werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



Verboten



Die Netzkabel dürfen nicht verkratzt, beschädigt oder verändert werden. Außerdem dürfen sie nicht durch schwere Gegenstände belastet, gezogen oder geknickt werden, weil dadurch **Feuer** oder **elektrische Schläge** verursacht werden können.



Netzstecker ziehen.



Falls die Maschinen fallengelassen oder ihre Gehäuse beschädigt werden, schalten Sie zuerst die Netzschalter aus, und ziehen Sie die Netzstecker von den Steckdosen ab, bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler wenden. Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter dieser Bedingung kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen.



Netzstecker ziehen.



Fortgesetzter Betrieb der Maschinen unter abnormen Bedingungen, z.B. wenn die Maschinen Rauch oder ungewöhnliche Gerüche erzeugen, kann zu **Feuer** oder **elektrischen Schlägen** führen. In solchen Fällen sind sofort die Netzschalter auszuschalten und die Netzstecker von den Steckdosen abziehen. Wenden Sie sich dann an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler.

 Netzstecker ziehen. 	Falls Fremdkörper (Metallteile, Wasser, Flüssigkeiten) in die Maschinen gelangen, schalten Sie zuerst die Netzschalter aus, und ziehen Sie die Netzstecker von den Steckdosen ab, bevor Sie sich an Ihren örtlichen TOSHIBA TEC Fachhändler wenden. Fortgesetzter Betrieb der Maschine unter dieser Bedingung kann zu Feuer oder elektrischen Schlägen führen.	 Netzstecker ziehen. 	Beim Abziehen der Netzkabel darf nur am Stecker gezogen werden. Durch Ziehen am Kabel können die internen Drähte freigelegt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden.
 Erdleiter anschließen. 	Stellen Sie eine korrekte Erdung sicher! Auch Verlängerungskabel müssen geerdet sein. Sollte dies nicht der Fall sein, kann dies einen Kurzschluss oder Feuer verursachen.	 Nicht zerlegen. 	Versuchen Sie niemals, das Gerät selber aufzuschrauben, zu reparieren oder umzubauen. Andernfalls könnten Sie durch hohe Spannungen, heiße Baugruppen oder scharfe Kanten im Gerät verletzt werden.
 Verboten 	Keine Spray-Reiniger mit brennbaren Gasen für die Reinigung dieses Produktes verwenden, da dies zur Entstehung von Feuer führen kann.	 Verboten 	Das Messer des Druckers ist sehr scharf, daher ist HÖCHSTE VORSICHT geboten, um Verletzungen zu vermeiden.
 VORSICHT Weist darauf hin, dass bei unsachgemäßer Handhabung der Maschinen und Missachtung dieses Hinweises die Gefahr von Körperverschletzungen oder Sachbeschädigung besteht.			
Vorsichtsmaßnahmen Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen helfen sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert. - Versuchen Sie folgendes zu verhindern: * Temperatur ist außerhalb der Spezifikationen * Direktes Sonnenlicht * Hohe Luftfeuchtigkeit * Starke Vibrationen * Mehrfachsteckdose * Staub - Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder mit einem Reinigungsmittel getränktem Tuch. Verwenden Sie niemals Verdünnern oder andere chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Plastikteile. - Verwenden Sie nur TOSHIBA TEC Original Etikettenmaterial und Farbbänder, das den Spezifikationen von TOSHIBA TEC entspricht. - Etiketten, Etikettenmaterial und Farbbänder sollten so gelagert werden, dass sie vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, Staub und Gas geschützt sind. - Stellen Sie sicher, dass der Drucker auf einer ebenen Fläche steht. - Im Fehlerfall übernehmen wir keine Garantie für Daten die sich im Speicher befanden. - Vermeiden Sie einen gemeinsamen Stromanschluss mit starken Verbrauchern oder mit Geräten, die zu Netzschwankungen führen können. - Ziehen Sie immer den Netzstecker bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten im Inneren der Maschine. - Halten Sie Ihre Arbeitsumgebung frei von statischen Aufladungen. - Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf die Maschinen, weil diese Gegenstände durch Umkippen oder Herunterfallen Verletzungen verursachen können. - Die Ventilationsöffnungen der Maschinen dürfen nicht blockiert werden, weil sich sonst ein Wärmestau im Inneren der Maschinen bilden kann, der zu einem Feuer führen kann. - Stützen Sie sich niemals auf die Maschine. Sie könnte sonst herunterfallen und Sie verletzen oder selbst beschädigt werden. - Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie den Drucker über einen längeren Zeitraum nicht nutzen. - Stellen Sie die Maschine auf einen ebenen, stabilen Untergrund.			
Wartungshinweise - Nutzen Sie unsere Wartungsangebote. Nach dem Kauf eines Druckers sollten Sie diesen regelmäßig mindestens einmal pro Jahr von ihrem TOSHIBA TEC Vertragshändler fachmännisch reinigen lassen. Ansonsten könnten Staubpartikel eine Fehlfunktion oder sogar Feuer auslösen. - Unser Wartungsservice bietet periodische Check und vollzieht notwendige Arbeiten, um die Qualität ihres Produktes zu erhalten sowie Unfällen vorzubeugen. Nähere Informationen erhalten Sie von ihrem TOSHIBA TEC Vertragshändler. - Bei Einsatz von Insektiziden und anderen Chemikalien: Setzen Sie den Drucker nicht Insektiziden oder anderen flüchtigen Lösungsmitteln aus, da diese das Gehäuse oder andere Teile angreifen und die Lackierung beschädigen.			

Inhaltsverzeichnis

	Page
1. PRODUKT ÜBERBLICK	G1- 1
1.1 Einleitung	G1- 1
1.2 Vorteile	G1- 1
1.3 Auspacken/Aufstellen	G1- 1
1.4 Zubehör	G1- 2
1.5 Äußeres	G1- 3
1.5.1 Abmessungen	G1- 3
1.5.2 Vorderansicht	G1- 3
1.5.3 Rückansicht	G1- 3
1.5.4 Bedienfeld	G1- 4
1.5.5 Details	G1- 4
1.6 Optionen	G1- 5
2. DRUCKER SETUP	G2- 1
2.1 Installation	G2- 2
2.2 Netzanschluß	G2- 3
2.3 Einlegen des Verbrauchsmaterials	G2- 4
2.3.1 Einlegen des Materials	G2- 5
2.3.2 Einlegen des Farbbandes	G2-10
2.4 Anschluss der Datenkabel	G2-12
2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF	G2-13
2.5.1 Einschalten des Druckers	G2-13
2.5.2 Ausschalten des Druckers	G2-13
2.6 Drucker Konfiguration	G2-14
2.6.1 User System Mode	G2-15
2.6.2 Parameter Setting	G2-16
2.6.3 LAN/WLAN aktivieren	G2-24
2.6.4 Basic Programm Setting	G2-24
2.6.5 Aktivieren Z-Mode	G2-25
2.6.6 Automatic Calibration (automatische Einmessung)	G2-26
2.6.7 Dump Mode Setting	G2-27
2.6.8 Log	G2-29
2.6.9 System Mode	G2-30
2.6.10 Interface Setting	G2-31
2.6.11 Real Time Clock (RTC)	G2-38
2.6.12 Kopieren auf/von einem USB Speicher	G2-39
2.7 Druckertreiber Installieren	G2-40
2.7.1 Einführung	G2-40
2.7.2 Allgemeine Beschreibung	G2-40
2.7.3 Installation des Druckertreibers	G2-40
2.7.4 Vorbereitung der Installation	G2-41
2.7.5 Installation auf Windows 2000/XP/Server2003 System	G2-43
2.7.6 Installation auf Windows Vista/Server2008/7/Server2008R2 System	G2-48
2.7.7 Installation auf Windows 2000 System (USB Anschluss mit Plug & Play)	G2-51
2.7.8 Installation auf Windows XP/Server2003 System (USB Anschluss mit Plug & Play)	G2-53
2.7.9 Installation auf Windows Vista/Server 2008/7/Server2008R2 System (USB mit Plug & Play)	G2-54
2.7.10 Deinstallieren des Windowstreibers	G2-55
2.8 Testdruck	G2-58

2.9	Feineinstellungen	G2-60
2.9.1	Feineinstellungen	G2-60
2.10	Sensoranpassung	G2-67
2.11	Sensor Einstellungen	G2-69
3.	ON LINE MODE	G3- 1
3.1	Bedienfeld	G3- 1
3.2	LCD	G3- 2
3.2	Bedienungs- Beispiel	G3- 3
4.	WARTUNG	G4- 1
4.1	Reinigen	G4- 1
4.1.1	Druckkopf, Walzen und Sensoren	G4- 1
4.1.2	Gehäuse und Bedienfeld	G4- 2
4.1.3	Schneideeinheit (Option)	G4- 3
5.	FEHLERBEHEBUNG	G5- 1
5.1	Fehlermeldungen	G5- 1
5.2	Mögliche Ursachen	G5- 4
5.3	Beheben eines Papierstaus	G5- 5
6.	DRUCKER SPEZIFIKATIONEN	G6- 1
7.	SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS	G7- 1
7.1	Material	G7- 1
7.1.1	Material Arten	G7- 1
7.1.2	Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors	G7- 3
7.1.3	Einstellbereich des Reflexionssensors	G7- 4
7.1.4	Effektiver Druckbereich	G7- 4
7.1.5	RFID Tags	G7- 5
7.2	Farbband	G7- 7
7.3	Empfohlene Materialien und Farbbänder	G7- 7
7.4	Lagerung Material/Farbband	G7- 8
ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED		GA1-1
ANHANG 2 KABELBELEGUNG		GA2-1
ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE		GA3-1
ANHANG 4 GLOSSARE		GA4-1

WARNUNG!

Dies ist ein Klasse A Produkt. In der direkten Umgebung des Gerätes kann es zu Funkstörungen kommen.

ACHTUNG!

1. Diese Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von TOSHIBA TEC weder auszugsweise noch ganz kopiert werden.
2. Wir behalten uns vor den Inhalt des Handbuches ohne Vorankündigung zu ändern..
3. Für weiter Fragen und Anregungen steht Ihnen der TOSHIBA TEC Fachhandel zur Verfügung.

1. PRODUKT ÜBERBLICK

1.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für den TOSHIBA B-EX4T1 Drucker entschieden haben. Dieses Handbuch enthält Informationen zum Betrieb und zur Wartung des Druckers. Bitte lesen Sie es sorgfältig, um die besten Druckergebnisse und eine maximale Lebensdauer des Produktes zu erzielen. Benutzen Sie dieses Handbuch wenn Sie Fragen zum Drucker haben oder irgendwelche Probleme auftreten. Bei allen weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

1.2 Vorteile

Der Drucker hat folgend Ausstattungsmerkmale:

- Der weit zu öffnende Druckkopfblock ermöglicht ein komfortables, geradliniges Einlegen des Materials und Farbbandes.
- Eine große Materialvielfalt kann aufgrund des weit verstellbaren Sensor's eingesetzt werden.
- Ein Interface Board ermöglicht die Fernwartung mittels WEB Funktionalität und LAN Anschluss.
- Ausgezeichnete Hardware mit einem speziell entwickeltem Druckkopf (wahlweise mit 203 oder 305 dpi), der einen sehr scharfen Druck bei 3, 6, 10, 12 oder 14 Inch/Sek. bei 203 dpi ermöglicht, bzw. 3,5,8,10,12 oder 14 Inch/Sek. bei 305 dpi.
- Neben einem optionalem Messer sind ebenfalls ein Spendemodul, Farbbandsparatomatik, RS-232 Schnittstelle, Centronics Schnittstelle, Start Stopp Schnittstelle, WLAN Schnittstelle, Echtzeituhr, USB Schnittstelle, RFID Schreib-Leseinheit und ein besondere Transportwalze für schmales Material erhältlich.

1.3 Auspacken / Aufstellen

Verfahren Sie beim Auspacken und Aufstellen des Druckers so wie in den beiliegenden Hinweisen beschrieben..

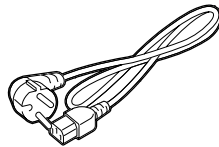
HINWEIS:

1. Überprüfen Sie das Gerät auf Beschädigungen oder Kratzer. TOSHIBA TEC hat keinen Einfluß auf Beschädigungen, die während des Transportes entstehen.
2. Heben Sie die Originalverpackung unbedingt auf.

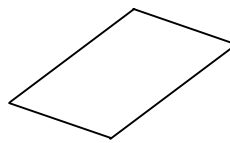
1.4 Zubehör

Beim Auspacken des Druckers liegt folgendes Zubehör bei.

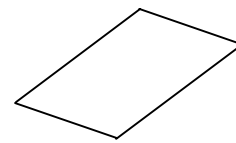
☐ Netzanschluß Drucker (1 Stück)



☐ Sicherheitshinweise



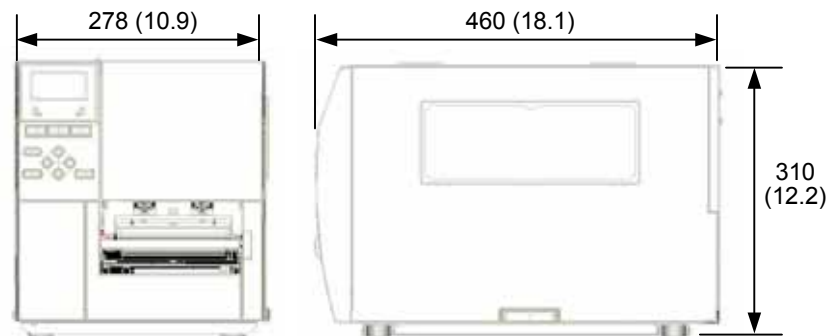
☐ Kurzanleitung



1.5 Äußeres

Die hier verwendeten Bezeichnungen, finden sich in der ganzen Bedienungsanleitung wieder.

1.5.1 Abmessungen

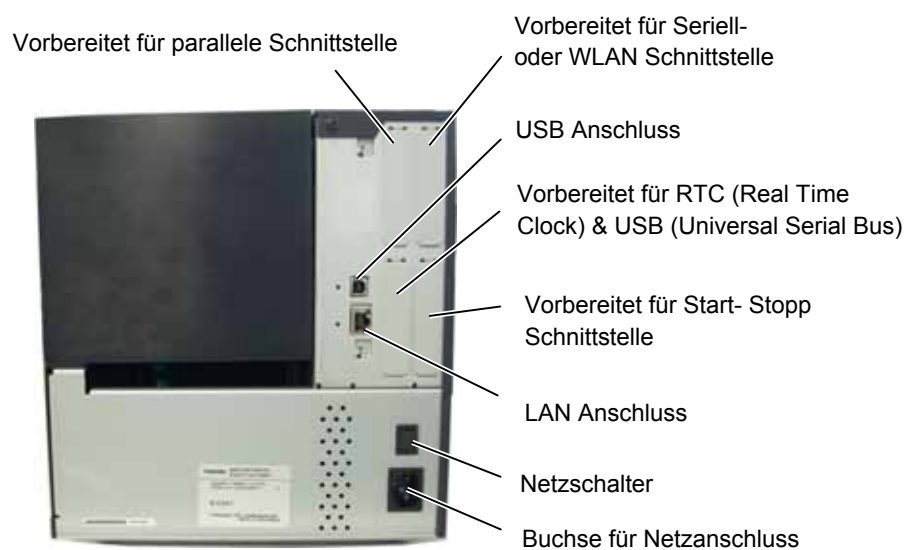


Abmessungen in mm (Inch)

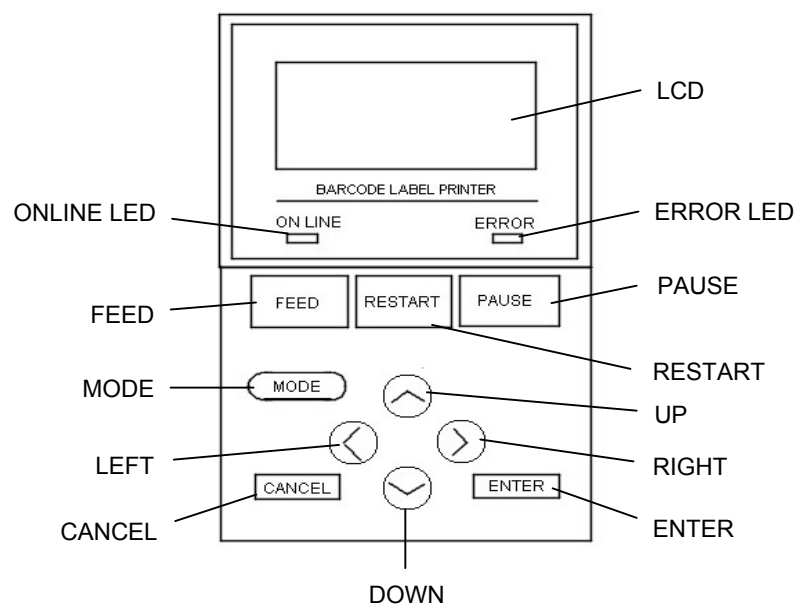
1.5.2 Vorderansicht



1.5.3 Rückansicht

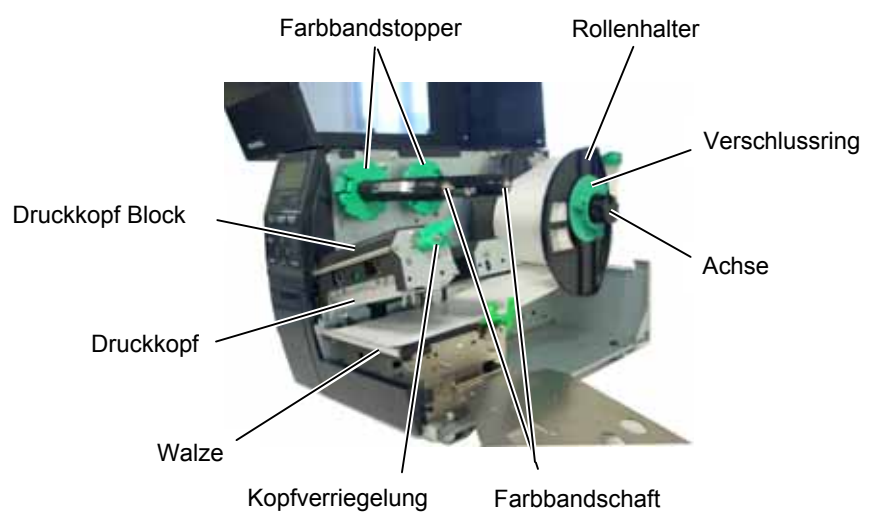


1.5.4 Bedienfeld



Nähere Informationen über das Bedienfeld finden Sie in **Kapitel 3**.

1.5.5 Details



1.6 Optionen

Name	Bezeichnung	Beschreibung
Rollenmesser	B-EX204-QM-R	Rollenmesser Zum Schneiden wird das Material angehalten.
Rotationsmesser	B-EX204-R-QM-R	Rotationsmesser On-the-fly (non-stop) schneiden wird ermöglicht.
Spende Modul	B-EX904-H-QM-R	Das Spendemodul ermöglicht das einzelne Abspenden der Etiketten nach dem Druck oder in Verbindung mit dem internen Aufwickler ein Aufrollen des fertig bedruckten Etiketts.
Farbband-Optimierung	B-EX904-R-QM-R	Dieses Modul ermöglicht das An- und Abheben des Druckkopfes, um Farbband einzusparen.
Schmale Walze	B-EX904-PK-QM-R	Speziell für schmales und dünnes Material.
RFID Modul Einbaupack	B-EX700-RFID-H1-QM-R	Zur Montage des Tagsys HF RFID Moduls und Antenne.
RFID Modul	B-EX700-RFID-U2-EU-R B-EX700-RFID-U2-US-R B-EX700-RFID-U2-CN-R	Die Installation des Moduls ermöglicht das Lesen und Schreiben von RFID Etiketten. EU für Europa US für USA/Canada CN für China
203 dpi Druckkopf	B-EX704-TPHE2-QM-R	Dieser Druckkopf ermöglicht ein Aufrüsten des B-EX4T1-TS12 von 306 dpi auf 203 dpi.
305 dpi Druckkopf	B-EX704-TPHE3-QM-R	Dieser Druckkopf ermöglicht ein Aufrüsten des B-EX4T1-GS12 von 203 dpi auf 306 dpi.
RTC & USB Schnittstelle	B-EX700-RTC-QM-R	Diese Option stellt das Datum und die Uhrzeit zur Verfügung und enthält eine USB Schnittstelle.
Start-Stopp-Schnittstelle	B-EX700-IO-QM-R	Die Start / Stopp Schnittstelle ermöglicht eine Steuerung des Druckers von einem weiteren Gerät.
Centronics Schnittstelle	B-EX700-CEN-QM-R	Diese Option stellt eine Centronics Schnittstelle zur Verfügung.
RS-232C Schnittstelle	B-EX700-RS-QM-R	Diese Option stellt eine RS-232C Schnittstelle zur Verfügung.
Wireless LAN Schnittstelle	B-EX700-WLAN-QM-R	Diese Option stellt eine kabellose Funk Schnittstelle (WLAN) zur Verfügung.

HINWEIS:

Bitte wenden Sie sich an ihren nächsten TOSHIBA TEC Fachhändler.

2. DRUCKER SETUP

Dieses Kapitel beschreibt das Vorgehen zum reibungslosen Betrieb des Drucker, es umfasst Vorsichtsmaßnahmen, Material und Farbband Handhabung, Schnittstellen Anschluss, optimale Arbeitsumgebung und das Durchführen eines Testausdrucks.

Ablauf	Beschreibung	Inhaltverzeichnis
Installation	Stellen Sie den Drucker gemäß den Sicherheitshinweisen auf.	2.1 Installation
Netzkabel Anschluß	Verbindung des Netzkabels vom Drucker zu einer geerdeten Steckdose.	2.2 Netzanschluß
Materialeinlegen	Einlegen Etikettenmaterial oder Kartonmaterial.	2.3.1 Einsetzen des Papiers
Materialsensor Positionierung	Positionierung des Durchleuchtungs- bzw. Reflexionssensors entsprechend dem verwendeten Material	2.3.1 Einsetzen des Papiers
Farbband einlegen	Für den thermotransfer Betrieb: einlegen des Farbbandes.	2.3.2 Einsetzen des Farbbandes
Computeranschluss	Verbindung des Druckers mit einem PC oder Netzwerk.	2.4 Anschluß der Kabel
Einschalten	Einschalten der Stromversorgung	2.5 Ein- / Ausschalten
Drucker Konfiguration	Einstellen der Parameter im Drucker Menü.	2.6 Drucker Konfiguration
Installation des Druckertreibers.	Bei Bedarf kann ein Druckertreiber installiert werden.	2.7 Druckertreiber Installieren
Testdruck	Überprüfen der Einstellungen mit Hilfe des Testausdruckes.	2.8 Testdruck
Feinpositionierung und Kopftemperaturanpassung	Bei Bedarf: Feineinstellung für Druck Startposition, Schneide Position, Drucktemperatur, usw.	2.9 Feineinstellungen
Automatische Sensorkalibrierung	Wenn der Etikettenanfang nicht exact gefunden wird oder vorgedruckte Etiketten verwendet werden.	2.10 Sensoranpassung
Manuelle Sensorkalibrierung	Bei Bedarf wenn die automatische Kalibrierung nicht zum Ziel führt.	2.10 Sensoranpassung

2.1 Installation

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Stellen Sie den Drucker auf einen stabilen Untergrund in eine Umgebung, die keine hohe Luftfeuchtigkeit, keine sehr hohen Temperaturen, Staub, direkter Sonneneinstrahlung oder Vibrationen ausgesetzt ist.
- Halten Sie die Arbeitsumgebung frei von statischen Ladungen, da diese die Elektronik des Druckers beeinträchtigen können.
- Stellen Sie sicher, daß der Drucker an eine vorschriftsmäßige Stromversorgung angeschlossen ist, die keine übermäßigen Schwankungen erzeugt.
- Vergewissern Sie sich, daß eine gute Erdung der Anschlußleitung gegeben ist.
- Betreiben Sie den Drucker nur mit geschlossenem Deckel. Achten Sie darauf, daß keine Finger oder Kleidungsstücke in den Drucker gelangen, insbesondere in das Messer.
- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie immer den Netzstecker bevor Sie in dem Gerät arbeiten (z. B. Farbbandwechsel, Materialwechsel oder Säubern des Gerätes).
- Um die besten Resultate und eine lange Lebensdauer zu erzielen, sollten Sie nur TOSHIBA TEC geprüfte Materialien und Farbbänder verwenden.
- Lagern Sie die Farbbänder und das Material gemäß den Spezifikationen.
- Lagern Sie das Farbband stets in einer kühlen, trockenen Umgebung, frei von Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen, Staub, Gas oder direktem Sonnenlicht.
- Dieser Drucker enthält Hochspannungskomponenten, deshalb sollten Sie nie das Gerät öffnen, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Zusätzlich enthält der Drucker einige hochempfindliche Komponenten, die zerstört werden könnten.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen oder einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch. Verwenden Sie niemals Verdünner oder chemische Lösungsmittel zur Reinigung der Kunststoffteile.
- Beachten Sie vor dem Reinigen des Druckkopfes, daß dieser bei längerem Druck sehr heiß werden kann. Warten Sie einige Zeit bis er wieder abgekühlt ist. Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC geprüfte Kopfreiniger.
- Ziehen Sie nie den Netzstecker solange die ON LINE LED blinkt oder der Drucker druckt.

2.2 Netzanschluß

ACHTUNG!

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht (Position ○) bevor das Netzkabel eingesteckt wird.
2. Verwenden Sie nur eine geerdete Steckdose.

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter auf AUS steht. Verbinden Sie das Netzkabel wie gezeigt mit dem Drucker.

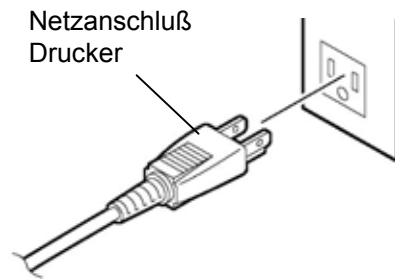


Netzschalter

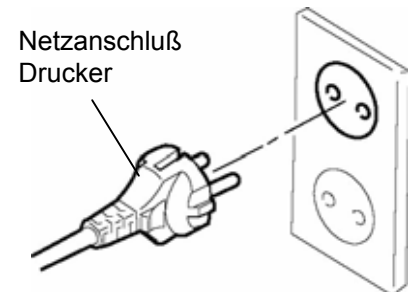


Netzanschluß Drucker

2. Verbinden Sie das Netzkabel mit einer geerdeten Netzsteckdose.



[Beispiel eines US Steckers]



[Beispiel eines Europa Steckers]

2.3 Einlegen des Verbrauchsmaterials

WARNUNG!

1. Fassen Sie keine beweglichen Teile an. So verhindern Sie, dass Finger, Schmuck, Kleidungsstücke oder ähnliches von den beweglichen Teilen erfasst werden. Schalten Sie das Gerät **IMMER** "AUS".
2. Der Druckkopf ist kurz nach dem Drucken heiß. Lassen Sie ihn vor dem Materialeinlegen kurz abkühlen.
3. Greifen Sie **NIE** in den Drucker während des Öffnens oder Schließens, so vermeiden Sie Verletzungen.

ACHTUNG!

1. Berühren Sie nicht die Druckköpfe, wenn Sie den Druckkopf Block nach oben schieben, da durch statische Aufladung die Druckqualität leiden kann.
2. Achten Sie beim Einlegen des Materials und des Farbbandes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Uhr kann die Druckkopfkante beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkante beschädigen.

Da die Druckkopfkante leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

2.3.1 Einlegen des Materials

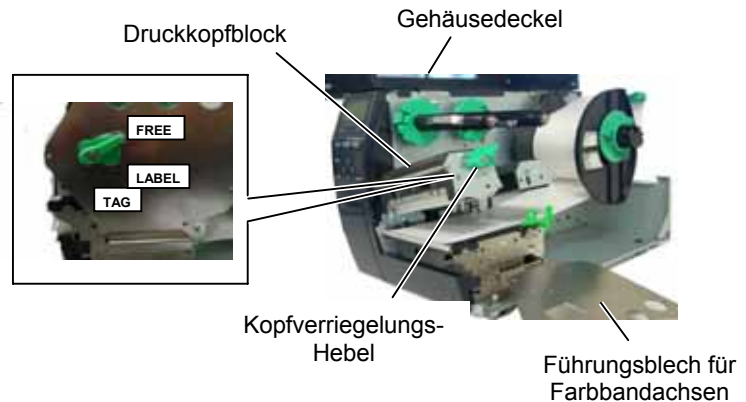
Der folgende Abschnitt beschreibt das vorschriftsmäßige Einlegen des Materials, damit es gerade durch den Drucker geführt wird.

HINWEIS:

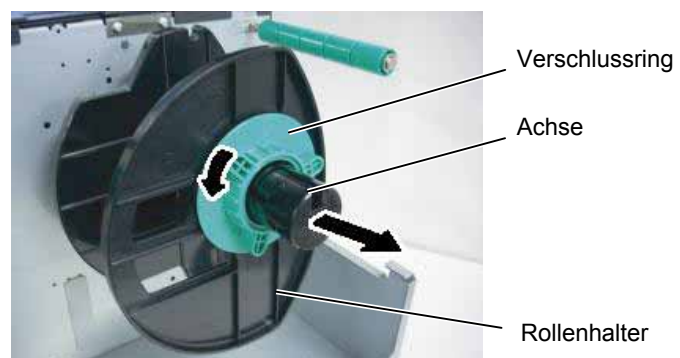
1. Wenn die Kopfverriegelung in die Position **FREE** gestellt wird, ist der Druckkopfblock beweglich.
2. Arbeiten kann der Drucker nur in der Position **LABEL** / **TAG**. (Dies stellt sicher, dass der Druckkopf geschlossen ist. Es gibt zwei Kopfdruck Stufen in der **LABEL** / **TAG** Position. Wählen Sie die zu Ihrem Material passende Einstellung:
Position **LABEL**: Etiketten
Position **TAG** : Karton
Die Einstellung ist von der Materialbeschaffenheit abhängig, näheres erfahren Sie bei Ihrem TOSHIBA TEC Fachhändler.
3. Drehen Sie die Rollenhalterung nicht zu weit gegen den Uhrzeigersinn, da er sich sonst vom Rollenhalterschaft lösen kann.

Der Drucker kann Etiketten und Kartonmaterial verarbeiten.

1. Schalten Sie den Drucker AUS und öffnen Sie den Gehäusedeckel.
2. Drehen Sie den Kopfverriegelungshebel auf die Position **FREE** und öffnen Sie das Führungsblech für die Farbbandachsen.
3. Öffnen Sie den Druckkopfblock.



4. Drehen Sie den Verschlussring entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn und ziehen den Rollenhalter vom Schaft herunter.

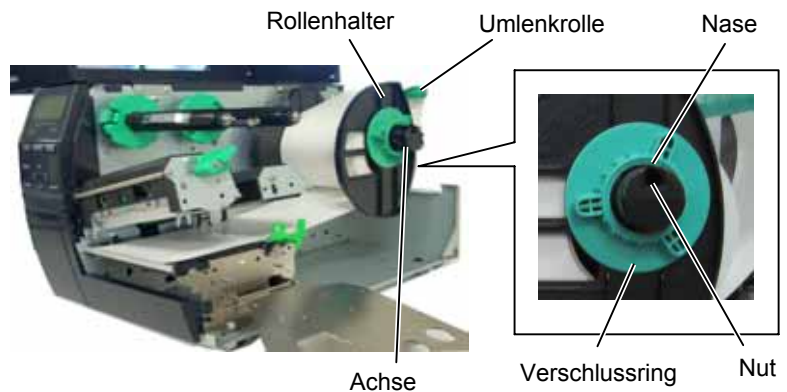


5. Schieben Sie nun die Materialrolle auf die Achse.
6. Führen Sie das Material über die Umlenkrolle und ziehen Sie es bis zur Druckervorderseite.

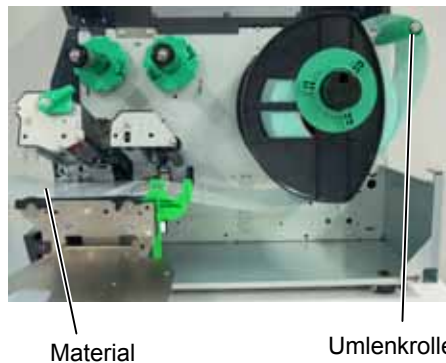
2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

HINWEIS:
Ziehen Sie den Verschlussring
nicht zu fest an.

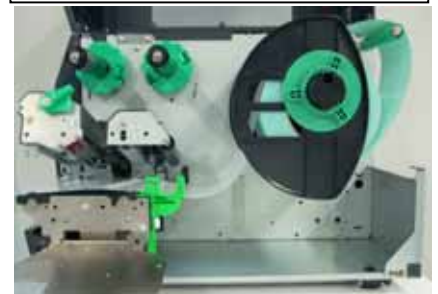
7. Setzen Sie den Rollhalter auf die Achse und zentrieren Sie das Material. Drehen Sie danach den Verschlussring wieder fest.



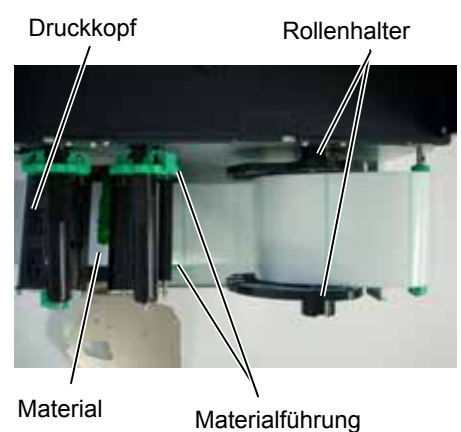
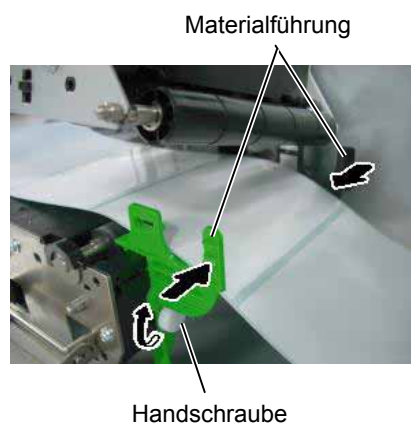
Im Falle einer Innenwicklung.



Im Falle einer Außenwicklung.



8. Führen Sie das Material durch die mittige Materialführung, justieren es entsprechend der Materialbreite und fixieren es mit der Handschraube.
9. Prüfen Sie, ob das Material nun gerade durch den Drucker läuft. Das Material soll sich immer mittig unter dem Druckkopf befinden.

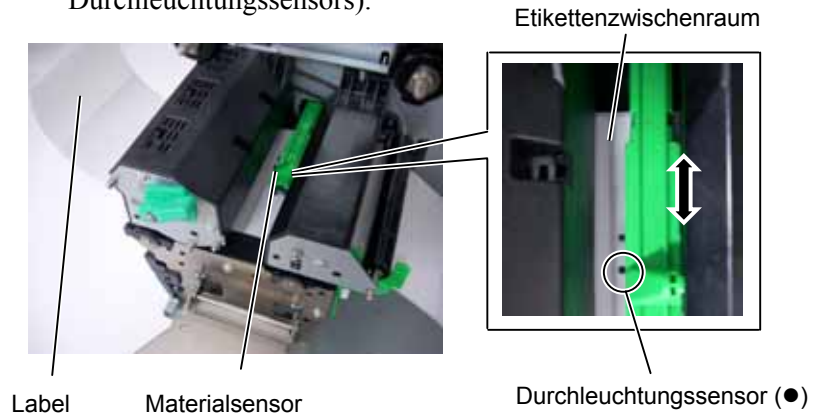


2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

10. Senken Sie den Druckkopfblock bis zum Anschlag.
11. Möglicherweise muß die Sensorposition eingestellt werden, um den Etikettenanfang zu erkennen.

Einstellen der Durchleuchtungssensor-Position

- (1) Positionieren Sie den Durchleuchtungssensor in die Mitte des Materials. (● die Kennzeichnung zeigt die genaue Position des Durchleuchtungssensors).

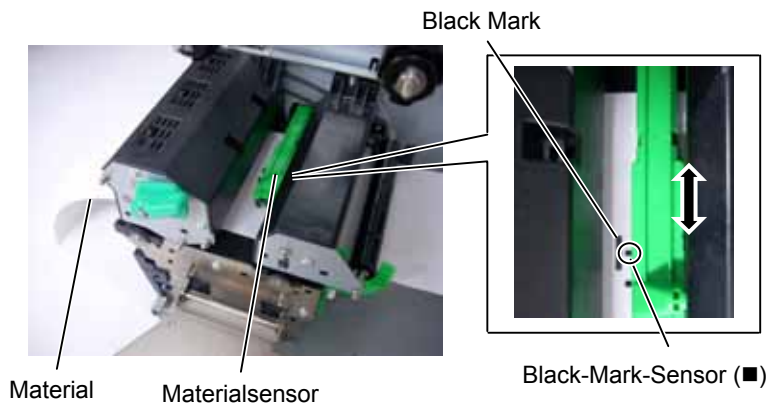


HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, daß die Black Mark mittig vom Sensor erfaßt wird, sonst könnte es zu Fehlermeldungen führen.

Einstellen der Black-Mark-Sensor-

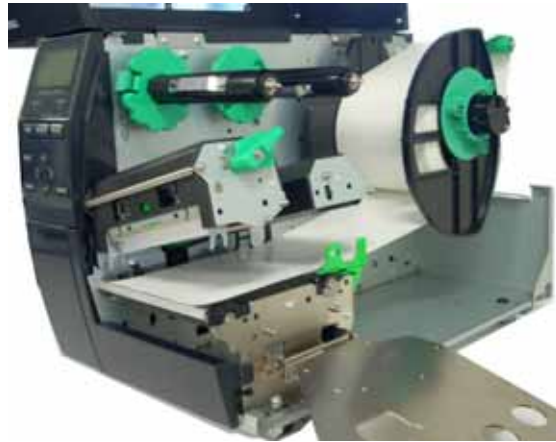
- (1) Ziehen Sie etwa 50 cm des Materials vorne aus dem Drucker heraus und führen es mit der Unterseite nach oben unter dem Druckkopf zurück, bis die Black Mark vor dem Sensor erscheint.
- (2) Positionieren Sie den Black Mark Sensor mittig über dem schwarzen Balken auf dem Material. (■ die Kennzeichnung zeigt die genaue Position des Black Mark Sensors).



2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

12. Endlosdruck (Batch Mode)

Im Endlosdruck wird die zu druckende Anzahl von Etiketten hintereinander produziert..



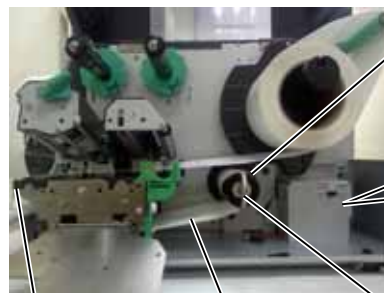
13. Spende Modus (Strip Mode)

Bei einem optional installiertem Spendemodul, wird das Etikett an der Spendekante vom Trägermaterial gelöst nachdem das Etikett gedruckt ist.

HINWEIS:

1. Setzen Sie den Selektionsschalter auf **STANDARD/PEEL OFF** Position.
2. Am einfachsten können Sie das Trägerpapier einlegen, wenn Sie vorher die Frontplatte abnehmen.
3. Die lange Seite der Klammer gehört in die tiefere Nut.
4. Das Trägerpapier kann direkt auf den Int. Aufwickler gespult werden.

- (1) Entfernen Sie die Etiketten etwa auf einer Länge von 50 cm, so daß Sie nur das Trägerpapier vorliegen haben.
- (2) Führen Sie das Trägermaterial unter der Spendekante zurück.
- (3) Trägermaterial nach hinten führen und um den internen Aufwickler legen. Mit der Klammer befestigen. (Der Aufwickler dreht sich entgegen dem Uhrzeigersinn)
- (4) Bewegen Sie den Aufwickler entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Trägerpapier zu straffen.
- (5) Setzen Sie den Schalter auf der Aufwickleinheit auf.



Interner Aufwickler



Spendekant

Trägerpapier

Klammer

2.3.1 Einlegen des Materials (Fortsetzung)

WARNUNG!

Das Messer ist scharf, seien Sie vorsichtig um sich nicht zu verletzen.

ACHTUNG!

1. Schneiden Sie nur durch das Trägerpapier. Wenn Sie durch das Etikett schneiden gelangt Klebstoff an die Klinge, was die Lebensdauer verkürzt.
2. Das Durchschneiden von zu dickem Material verkürzt die Lebensdauer des Messers.

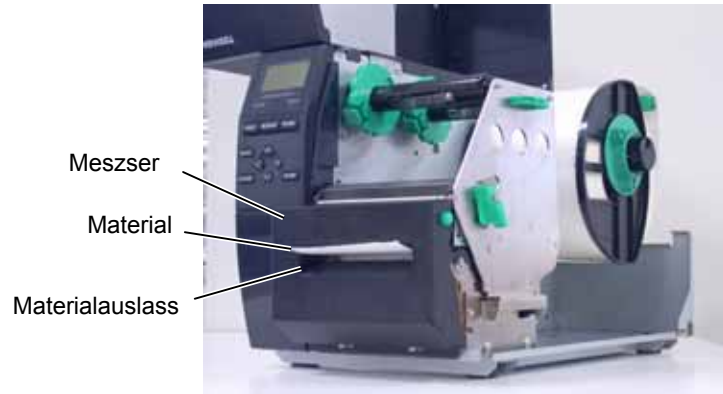
HINWEIS:

*Bei Benutzung des Rotationsmessers sollte die Farbbandoptimierung installiert sein.
(B-EX904-R-QM-R), ansonsten kann es zu einem Papierstau kommen.*

14. Schneidebetrieb

Mit installiertem optionalem Messer kann das Material automatisch geschnitten werden. Sowohl ein Rollenmesser - als auch ein Rotationsmesser sind verfügbar.

Führen Sie die Materialvorderkante durch das Messer hindurch.



2.3.2 Einlegen des Farbbandes

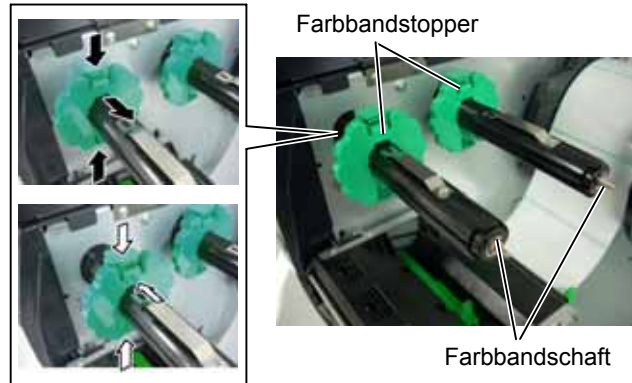
HINWEIS:

1. Setzen Sie die Farbbandstopper immer mit den Nasen zur Druckerinnenseite.
2. Entfernen Sie alle Farbbandfalten, da es sonst zu einem unsauberen Druckbild kommt.
3. Der Farbbandsensor befindet sich auf der Rückseite des Druckkopfblockes. Bei einem Farbbandende erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

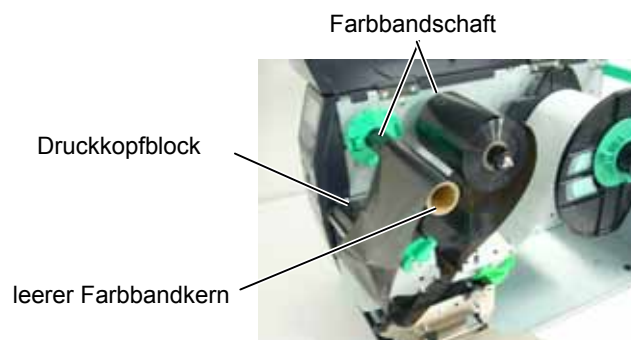
Es sind zwei Materialarten verwendbar: Thermotransfer und Thermodirekt. .

Verwenden Sie kein Farbband, wenn sie Thermodirekt Material verwenden.

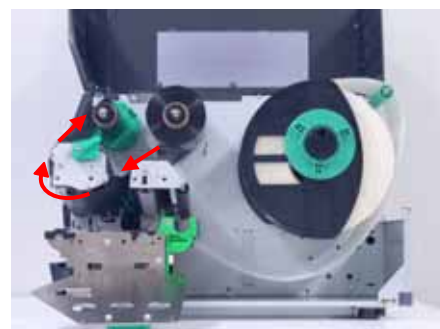
1. Schieben Sie die Farbbandstopper ganz an das Ende des Schaftes, indem Sie die Federn zusammendrücken.



2. Führen Sie das Farbband lose, wie in der Abbildung gezeigt, auf den Farbbandschaft. Das Farbband muss zwischen dem Farbbandsensor hindurch geführt werden.

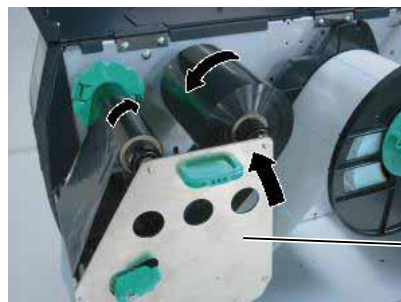


Farbbandführung



2.3.2 Einlegen des Farbbandes (Fortsetzung)

3. Positionieren Sie das Farbband mittig und schieben Sie die Farbbandstopper als Anschlag dagegen.
4. Senken Sie den Druckkopfblock bis zum Anschlag und schließen das Führungsblech um die Farbbandachsen auszurichten.
5. Entfernen Sie alle Farbbandfalten. Wickeln Sie das neue Farbband so weit auf, dass der Trailer (ohne Farbe) nicht mehr unter dem Druckkopf ist.



Führungsblech für Farbbandachsen

6. Stellen Sie den Druckkopfverriegelungshebel auf **LOCK**.
7. Schließen Sie den Gehäusedeckel.

■ Farbbandsparautomatik

Wenn die Farbbandsparautomatik (B-EX904-R-QM-R) installiert ist, kann das Farbband an den Stellen angehalten werden an denen es nicht benutzt wird. Um die Farbbandsparautomatik zu aktivieren, ist ein minimaler nicht bedruckter Bereich notwendig.

203 dpi Mode (mm)

Druckgeschwindigkeit	3 ips	6 ips	10 ips	12 ips	14 ips
Min. Länge des nicht bedruckten Bereichs.	20	20	35	60	75

305 dpi Mode (mm)

Druckgeschwindigkeit	3 ips	5 ips	8 ips	10 ips	12 ips	14 ips
Min. Länge des nicht bedruckten Bereichs.	20	20	25	35	60	75

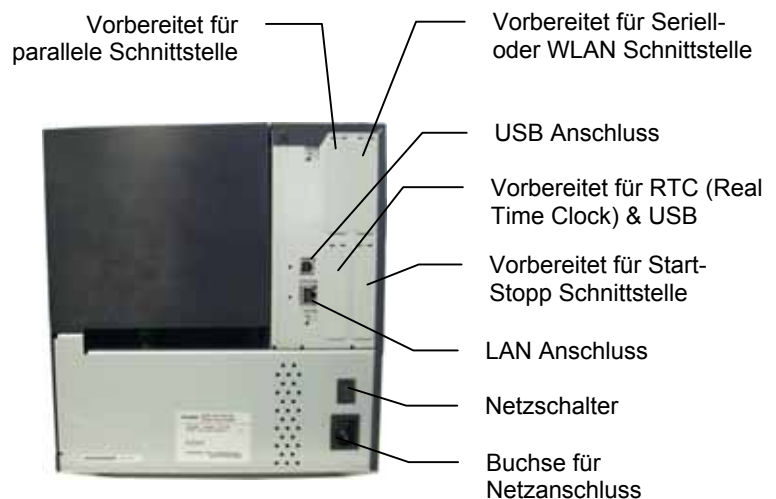
2.4 Anschluss der Datenkabel

Der folgende Abschnitt beschreibt die Anschlussmöglichkeiten des Druckers an einen PC oder andere Geräte.

Abhängig von Ihrem verwendeten System gibt es fünf Möglichkeiten:

- Netzwerkanschluss über das Standard LAN Board.
- USB Anschluss mit dem Standard USB Port (USB 2.0 Fullspeed).
- RS-232C Anschluss mit optionaler serieller Schnittstelle. <Option>
- Parallel Anschluss zwischen PC und Drucker (LPT). <Option>
- Wireless LAN Anschluss mit optionalem Wireless LAN Board <Option>

Detailinformationen zu jeder Anschlussart finden Sie im **Anhang 2**.



2.5 Ein-/ Ausschalten ON/OFF

Es empfiehlt sich erst den Drucker und dann den PC ein- bzw auszuschalten.

2.5.1 Einschalten des Druckers

ACHTUNG!

Schalten Sie den Drucker nur über den Netzschalter ein und aus, nicht durch ziehen des Netzkabels, dies kann den Drucker zerstören.

HINWEIS:

Sollte etwas anderes im Display erscheinen, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung unter Fehlermeldungen nach.

1. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker einzuschalten. Beachten Sie, dass die (I) Seite die EIN Stellung ist.



Netzschalter

2. Prüfen Sie, ob ON LINE im Display angezeigt wird und ob die grüne Online LED und die grüne Power LED leuchten.

2.5.2 Ausschalten des Druckers

ACHTUNG!

1. Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist.
2. Schalten Sie den Drucker nicht aus solange die ONLINE LED blinkt, dies könnte den PC beschädigen.

1. Prüfen Sie vor dem Ausschalten des Druckers, ob ONLINE im Display angezeigt wird und ob die ONLINE LED an ist, aber nicht blinkt.
2. Betätigen Sie den Netzschalter wie gezeigt, um den Drucker auszuschalten. Beachten Sie, dass die (O) Seite die AUS Stellung ist.



Netzschalter

2.6 Drucker Konfiguration

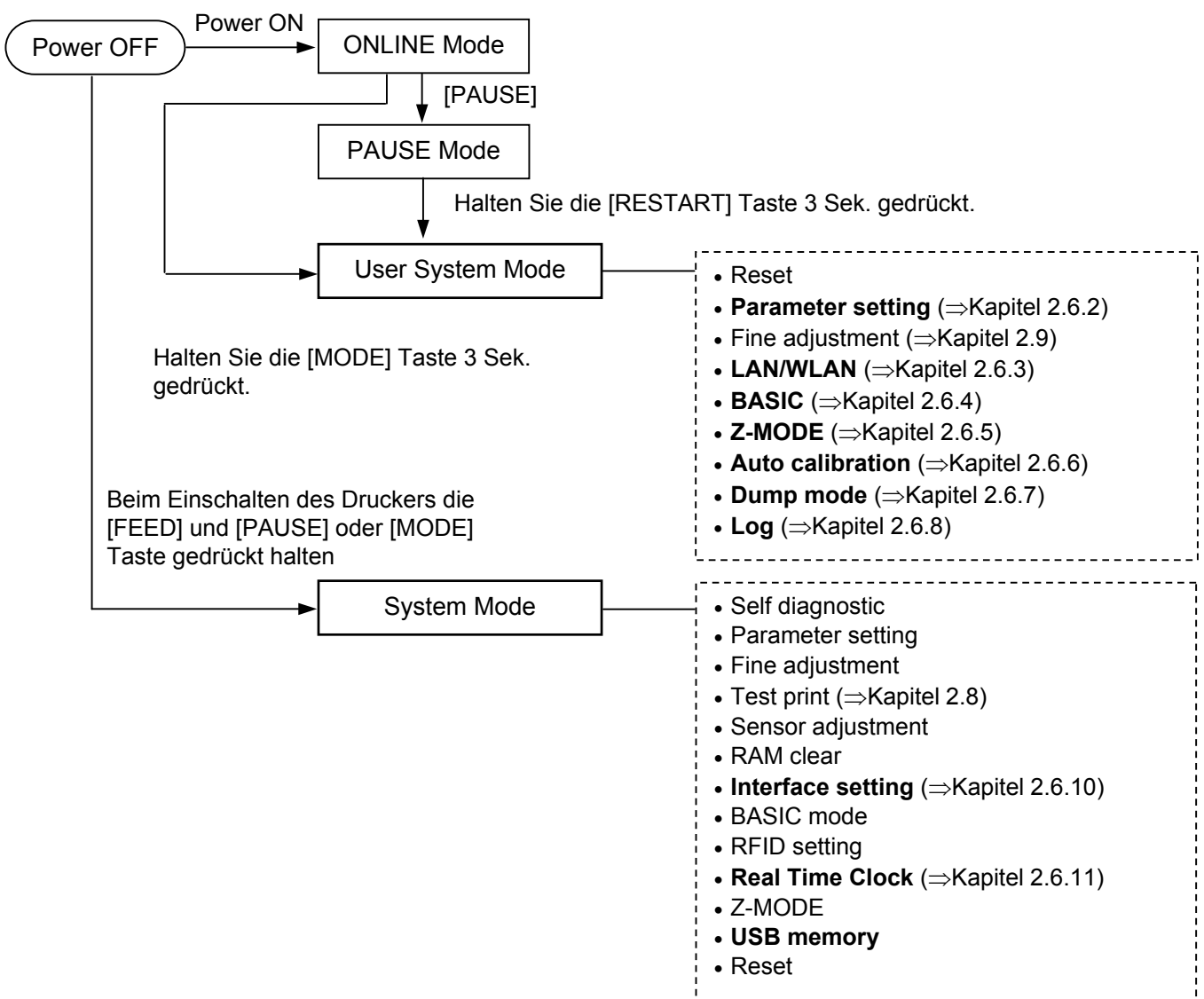
In Abhängigkeit des verwendeten Daten Anschlusses, sind weitere Einstellungen des Druckers notwendig.

Folgen Sie dem nachfolgend aufgeführten Ablauf, um die Einstellungen vorzunehmen.

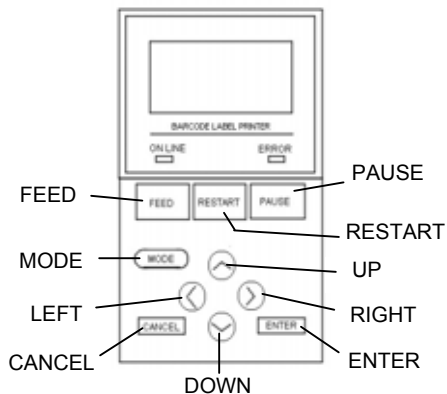
HINWEIS:

Falsche Einstellungen können zu unvorherzusehenden Reaktionen des Druckers führen. Sollten Sie Fragen zu diesen Einstellungen haben, fragen Sie bitte Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

*Für die weiterführenden Einstellungen, die hier nicht berücksichtigt sind, schlagen Sie bitte in den **B-EX4T Key Operation Spezifikationen** nach.*



2.6 Drucker Konfiguration (Fortsetzung)



■ Bedientasten im System Mode

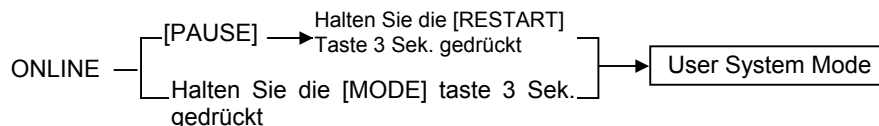
Taste	Funktion
[MODE]	Springt in das Mode Menü.
[CANCEL] oder [FEED]+[RESTART]	Springt einen Menüpunkt zurück
[ENTER] oder [PAUSE]	Zeigt den nächsten Anzeige Speichert die Einstellung ab, und kehrt zum darüber liegenden Menü zurück.
[UP] oder [RESTART]	Bewegt den Cursor nach oben. ^(Hinweis 1) Erhöht den Eingabewert. ^(Hinweis 2)
[DOWN] oder [FEED]	Bewegt den Cursor nach unten. ^(Note 1) Verringert den Eingabewert. ^(Hinweis 3)
[LEFT]	Bewegt den Cursor nach links. ^(Hinweis 3)
[RIGHT]	Bewegt den Cursor nach rechts. ^(Hinweis 3)

HINWEIS:

1. Der Cursor bewegt sich nicht weiter, wenn die Auswahl ganz oben oder ganz unten angelangt ist.
2. Der Eingabewert verändert sich nicht mehr, wenn der Wert den Maximal- oder Minimalwert erreicht hat.
3. Der Cursor bewegt sich nicht weiter, wenn die äußerst rechte oder äußerst linke Position erreicht ist.
4. Die Auswahl wird erst aktiv, nachdem die ENTER Taste gedrückt wurde.

2.6.1 User System Mode

Erreichen des User System Mode



Der User System Mode enthält folgendes Untermenü.

<1>RESET	Führt einen Neustart des Druckers durch.
<2>PARAMETER SET (⇒ Kapitel 2.6.2)	In diesem Menüpunkt werden die Drucker Einstellungen vorgenommen.
<3>ADJUST SET (⇒ Kapitel 2.9)	Dieser Menüpunkt erlaubt Feineinstellungen z.B. zur Definition der Start- oder Schneideposition.
<4>LAN/WLAN (⇒ Kapitel 2.6.3)	Aktiviert oder deaktiviert die Netzwerk und SNMP Kommunikation.
<5>BASIC (⇒ Kapitel 2.6.4)	Konfiguriert und startet das Basicprogramm, wenn es im Drucker geladen ist.
<6>Z-MODE (⇒ Kapitel 2.6.5)	Konfiguriert die ZPL Einstellungen.
<7>AUTO CALIB (⇒ Kapitel 2.6.6)	Dieser Menüpunkt schaltet die automatische Etikettenpositionierung EIN und AUS.
<8>DUMP MODE (⇒ Kapitel 2.6.6)	Dieser Menüpunkt druckt die im Eingangsspeicher vorhandenen Daten aus..
<9>LOG (⇒ Kapitel 2.6.7)	Speichert den Datenmitschnitt auf einem USB Speicher

2.6.2 Parameter Setting

USER SYSTEM MODE

▲	<1>RESET
▼	<2>PARAMETER SET
	<3>ADJUST SET
▼	<4>LAN/WLAN

Das Parameter Set Menu enthält die Systemeinstellungen des Druckers. Folgende Tabelle zeigt die einzelnen Unterpunkte des Parameter SET Menüs.

Inhalt des Parameter Set Menüs

Menü	Untermenü	Parameter
Parameter set	Printer Set (Kapitel 2.6.2.1)	MEDIA LOAD
		FORWARD WAIT
		FW/BK ACT
		HU CUT/RWD
		RBN SAVE
		PRE PEEL OFF
		BACK SPEED
	Software Set (Kapitel 2.6.2.2)	FONT CODE
		ZERO FONT
		CODE
		PEEL OFF STATUS
		USB I/F STATUS
		FEED KEY
		KANJI CODE
		EURO CODE
		AUTO HD CHK
		WEB PRINTER
		RBN NEAR END
		EX I/O
		LBL/RBN END
		MAX CODE
		XML
		THRESHOLD SELECT
		ENERGY TYPE
		PW SAVE TIME
	Panel (Kapitel 2.6.2.3)	LCD LANGUAGE
		DISPLAY
		CONTRAST
	Password (Kapitel 2.6.2.4)	PASSWORD

2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

2.6.2.1 Printer Set

(1) MEDIA LOAD

Dieser Parameter entscheidet, wann der Drucker die Etikettenstartposition ertastet.

- OFF Media Loading Funktion ist ausgeschaltet (gleich wie die FEED Taste)
- STD Beim Einschalten des Druckers oder beim Schließen des Druckkopfes wird das Material zum nächsten Etikettenzwischenraum positioniert und bis zum Druckkopf geschoben.
- ECO Wenn der Drucker nicht ausgeschaltet wurde, wird die Position anhand der letzten Daten berechnet und bis zum Druckkopf geschoben.
- ECO+Bfeed Economy + Rückzug

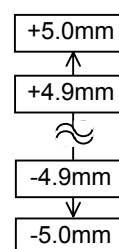
(2) FORWARD WAIT

Mit diesem Parameter lässt sich der automatische Vorschub auswählen. Zum Einen schiebt der Drucker das Material zur Spende kante vor. Zum Anderen wird diese Funktion im Schneidemodus benutzt, um das Material im Ruhezustand des Druckers zu positionieren. Dadurch wird ein Verbiegen des Materials im Ruhezustand vermieden.

- OFF Schaltet den Vorschub zur Spende kante AUS.
- ON Schaltet den Vorschub zur Spende kante EIN

(3) FORWARD WAIT POS.

Wird die Funktion Forward Wait aktiviert, lässt sich der Wert definieren.



(4) FW/BK ACT.

- MODE1 Das Material ist um 13.7 mm vorgeschoben während der Drucker auf den nächsten Druckjob wartet.
- MODE2 Wird der Thermotransfer Mode, Durchleuchtungssensor oder Schneidemodus benutzt, zieht der Drucker das Material um 6 mm zurück und schiebt das Material im Ruhezustand um 3 mm nach vorne.

2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

HINWEIS:

Der Druckkopf kann sich möglicher Weise bei einer hohen Temperatur des Magneten nicht anheben.

HINWEIS:

1. Schaltet Sie die Foliensparautomatik nicht ein, wenn das Modul nicht installiert ist. Es kann sonst zu Farbbandfalten und schlechtem Druckbild kommen.
2. Die Foliensparautomatik sollte entsprechend der Druckkopf Hebel Position gewählt werden. Eine falsche Einstellung kann die Ribbon Save Funktion beeinträchtigen.

HINWEIS:

Die Pre-Peel Funktion ist ab 10 Inch/Sek. automatisch abgeschaltet.

(5) HU CUT/RWD.

Dieser Parameter aktiviert die Head Up Funktion im Schneidebetrieb oder den Rewinder im Standard- oder Spendebetrieb.

Diese Einstellung aktiviert den Kopfanhebe-Parameter im Schneide-Modus. Das Kopfanheben verhindert die Farbbandrückstände auf dem Material während des Rückzuges zur Anfangsposition.

- OFF Head up cut ist nicht aktiviert oder der Rewinder wird nicht benutzt.
- ON Head up cut ist aktiviert oder Rewinder wird benutzt.

(6) RBN SAVE

Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert die Foliensparautomatik.

Diese Funktion hilft die Farbbandverschwendung bei nicht bedruckten Bereichen zu reduzieren.

- TAG Aktiviert (Wenn gleichzeitig die Kopfverriegelung auf Position TAG steht.)
- LABEL Aktiviert (Wenn gleichzeitig die Kopfverriegelung auf Position LABEL steht.)
- OFF nicht aktiviert.

(7) PRE PEEL OFF

Mit diesem Parameter lässt sich die Pre Peel Funktion auswählen.

Wird dieser Parameter eingeschaltet, wird der Etikettenanfang vom Träger abgelöst bevor das Etikett gedruckt wird. Diese Funktion erleichtert den Spendevorgang für schwierig zu verarbeitende Materialien (starker Klebstoff, hohe Druckgeschwindigkeit).

- OFF Schaltet Pre Peel off AUS
- ON Schaltet Pre Peel off EIN

(8) BACK SPEED

Dieser Parameter wählt die Rückzugsgeschwindigkeit des Druckers.

Im Spendebetrieb kann die Rückzugsgeschwindigkeit von 3 Inch/Sek. aufgrund von zu wenig Reibung und eine hohe Glattheit des Materials zu Unregelmäßigkeiten führen. Stellen Sie in diesen Fällen die Geschwindigkeit auf 2 Inch/Sek.

- STD 3ips
- LOW 2ips

2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

2.6.2.2 Software Set

(1) FONT CODE

Dieser Menüpunkt wählt die Code Page aus, mit der eine bestimmte Schriftart gedruckt werden soll.

- PC-850
- PC-852
- PC-857
- PC-8
- PC-851
- PC-855
- PC-1250
- PC-1251
- PC-1252
- PC-1253
- PC-1254
- PC-1257
- LATIN9
- Arabic
- PC-866
- UTF-8

HINWEIS:

Folgende Schriftarten unterstützen keine Null mit Querstrich. Deshalb erscheint im Ausdruck auch kein Querstrich.

Bit Map Font:

OCR-A, OCR-B, GOTHIC 725 Black, Kanji, Chinese

Outline Font:

Price Font 1, Price Font 2, Price Font 3, DUTCH 801 Bold, BRUSH 738 Regular, GOTHIC 725 Black, True Type Font

(2) ZERO FONT

Hiermit bestimmen Sie das Aussehen der NULL, um sie gegenüber dem Buchstaben „O“ zu unterscheiden: „0“ oder “Ø”.

- 0 ohne Querstrich
- Ø mit Querstrich

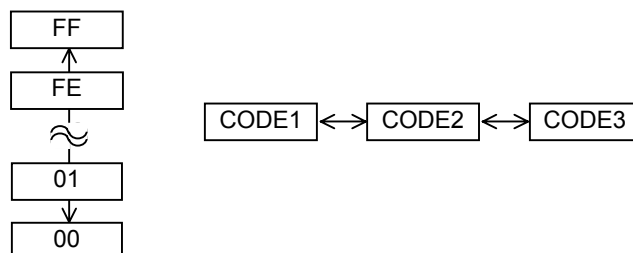
(3) CODE

Dieser Menüpunkt legt die Steuercode-Einstellungen fest.

- AUTO Automatische Auswahl.
- {,}
- ESC, LF, NUL
- MANUAL Die Kontrollcodes werden durch den Anwender festgelegt.

(4) MANUAL

Wenn MANUAL für den CODE Parameter eingestellt ist, muss jeder der drei Kontrollcodes durch Hex Werte festgelegt werden.



2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

(5) PEEL OFF STATUS

Dieser Parameter entscheidet, ob der Drucker den Strip Wait Status sendet.

- OFF
- ON

(6) USB I/F STATUS

Dieser Parameter entscheidet, ob der Drucker den Status über USB sendet oder nicht.

- OFF Sendet keinen Status an USB
- ON Sendet den Status an USB

(7) FEED KEY

Dieser Parameter legt die Funktionsweise der [FEED] Taste fest.

- FEED Schiebt ein Leeretikett vor
- PRINT Wiederholt den Ausdruck aus dem Druckerspeicher

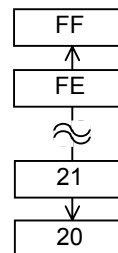
(8) KANJI CODE

Dieser Parameter wählt den KANJI Zeichensatz aus.

- TYPE1 Windows Zeichensatz
- TYPE2 Original Zeichensatz

(9) EURO CODE

Dieser Parameter legt das Euro Zeichen fest. (€).
“20” bis “FF” möglich (angegeben als HEX Wert)



(10) AUTO HD CHK

Dieser Parameter legt fest, ob beim Einschalten der Druckkopf überprüft werden soll.

- OFF Automatische Überprüfung ausgeschaltet
- ON Automatische Überprüfung eingeschaltet

2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

HINWEIS:

Die Längenangaben sind
Näherungswerte und dienen nur
als Anhaltspunkt.

(11) WEB PRINTER

Dieser Parameter stellt die WEB Printer Funktionalität ein. Ist die Funktion "WEB PRINTER ON" ausgewählt, kann der Druckerstatus im WEB mit einem Browser überprüft werden.

- OFF Schaltet die Web Printer Funktion AUS
- ON INTERNAL Schaltet die Web Printer Funktion EIN (mit intern Speicher)
- ON EXTERNAL Schaltet die Web Printer Funktion EIN (mit externem Speicher)

(12) RBN NEAR END

Dieser Parameter wählt die verbleibende Farbbandlänge, die als Ribbon Near End erkannt wird.

- OFF Ribbon Near End wird nicht erkannt.
- 30m Near End wird erkannt, wenn das verbleibende Farbband 30m lang ist. (Entspricht einem Farbbandrollendurchmesser von 38 mm)
- 70m Near End wird erkannt, wenn das verbleibende Farbband 70m lang ist. (Entspricht einem Farbbandrollendurchmesser von 43 mm)

(13) EX.I/O

Dieser Parameter stellt den Betriebsmodus der Start-Stopp Schnittstelle ein. Dieser hängt von den erwarteten Signalen der Steuereinheit ab.

- TYPE1 Standard Modus
- TYPE2 Inline Modus

(14) LBL/RBN END

Dieser Parameter wählt die Vorgehensweise des Druckers, wenn ein „Material Ende“ oder „Farbband Ende“ erkannt wird.

- TYPE1 Der Drucker stoppt sofort, wenn ein Etiketten- oder Farbband Ende erkannt wird.
- TYPE2 Nur auswählbar bei ausgeschalteter Ribbon Saving Funktion.
Der Drucker versucht das angefangene Etikett bis zum Material Ende zu bedrucken bzw. bis der nächste Etikettenanfang erreicht ist.

(15) MAXI CODE

Dieser Parameter wählt die Maxi Code Spezifikation aus.

- TYPE1 Standard Spezifikation
- TYPE2 Special Spezifikation

HINWEIS:

Weitere Einzelheiten finden Sie
in der Programmieranleitung.

2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

(16) XML

Dieser Parameter spezifiziert die Interpretationsweise der XML Daten.

- OFF Schaltet die Funktion AUS.
- STD Standard Spezifikation
- ORACLE Oracle
- SAP SAP
- STD EXT Standard Spezifikation (Externer Speicher)
- ORACLE EXT Oracle mit externem Speicher
- SAP EXT SAP mit externem Speicher

(17) THRESHOLD SELECT

Dieser Parameter entscheidet welcher Wert für welchen Sensortyp aktiv wird.

- REFLECT Reflective Sensor
- TRANS. Transmissive Sensor

Legen Sie nun fest welcher Wert zugeordnet wird.

- MANUAL SET Die Threshold Einstellung des Menüs wird aktiv.
- COMMAND SET Die Threshold Einstellung des Befehls wird aktiv.

(18) ENERGY TYPE

Dieser Parameter legt die Druckkopf Spannung fest

- TRANSFER Thermal Transfer Druck → ①
- DIRECT Thermal Direkt Druck → ②

① Wenn TRANSFER ausgewählt ist, muss ein Farbbandtyp festgelegt werden.

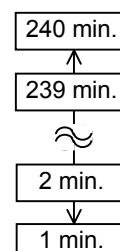
- Semi resin1 Semi-resin 1
- Semi resin2 Semi-resin 2
- Resin1 Resin 1
- Resin2 Resin 2
- Reserve1 to Reserve6 Reserved

② Wenn DIRECT ausgewählt ist:

- Standard Standard
- Reserve1 to Reserve9 Reserviert

(19) PW SAVE TIME

Dieser Parameter legt die Zeitspanne fest, bevor der Drucker in den Sleep Mode schaltet (angegeben in Minuten).



2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

HINWEIS:

Die angezeigte Sprache entspricht der Sprachauswahl der Anzeige, also GERMAN für DEUTSCH.

2.6.2.3 PANEL

(1) LCD LANGUAGE

Mit diesem Parameter kann die Display Sprache eingestellt werden.

- ENGLISH
- GERMAN
- FRENCH
- DUTCH
- SPANISH
- JAPANESE
- ITALIAN
- PORTUGUESE

(2) MACHINE NAME

Dieser Parameter legt fest, ob der Druckermodellname angezeigt werden soll oder nicht.

- OFF wird nicht angezeigt
- ON wird angezeigt

(3) PRINT PAGE

Dieser Parameter legt fest, ob die Anzahl der zu druckenden Etiketten angezeigt werden soll oder nicht.

- OFF wird nicht angezeigt
- ON wird angezeigt

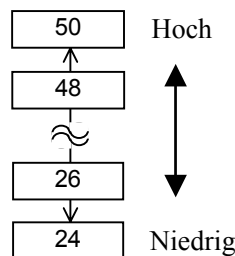
(4) IP ADDRESS

Dieser Parameter legt fest, ob die Drucker IP Adresse angezeigt werden soll oder nicht.

- OFF wird nicht angezeigt
- ON wird angezeigt

(5) CONTRAST

Dieser Parameter stellt den Displaykontrast ein.



2.6.2 Parameter Setting (Fortsetzung)

2.6.2.4 PASSWORD

(1) PASSWORD

Dieser Parameter ist nur für den Systemadministrator gedacht.
Bitte ändern Sie diese Einstellung nicht.

2.6.3 LAN/WLAN aktivieren

Das LAN/WLAN Menu ermöglicht differenzierte Aktivierungskombinationen.

USER SYSTEM MODE	
▲	<1>RESET
	<2>PARAMETER SET
	<3>ADJUST SET
▼	<4>LAN/WLAN

(1) LAN/WLAN

- OFF LAN und WLAN sind abgeschaltet.
- ON (AUTO) Automatische Auswahl.
- ON (LAN) LAN ist eingeschaltet.
- ON (WLAN) WLAN ist eingeschaltet.

(2) SNMP

- OFF SNMP ist ausgeschaltet.
- ON SNMP ist eingeschaltet

2.6.4 Basic Programm Setting

Die folgende Tabelle zeigt die Unterpunkte des Basic Programm Setting Menüs.

USER SYSTEM MODE	
▲	<2>PARAMETER SET
	<3>ADJUST SET
	<4>LAN/WLAN
▼	<5>BASIC

Inhalt des Basic Programm Setting Menüs

Menü	Untermenü
BASIC	BASIC
	FILE MAINTENANCE
	TRACE
	EXPAND MODE

(1) BASIC

Dieser Parameter schaltet die Basic Funktionalität EIN oder AUS.

- OFF BASIC Programm AUS.
- ON BASIC Programm EIN

(2) FILE MAINTENANCE

Die Block Nummer und der Basic Dateiname (bis zu 12 Zeichen) aus dem Basic Speicherbereich des Druckers werden angezeigt. Wenn der Dateiname länger als 12 Zeichen ist, werden die restlichen Zeichen abgeschnitten. Wenn keine Datei im Drucker gespeichert ist wird ein “-“ angezeigt.

2.6.4 Basic Programm Setting (3) TRACE (Fortsetzung)

Dieser Parameter schaltet den Trace (schrittweise) Modus ein und aus.

- OFF BASIC Programm schrittweise ausführen AUS.
- ON BASIC Programm schrittweise ausführen EIN.

(4) EXPAND MODE

Der Drucker führt die erweiterten Einstellungen des BASIC Programms aus.

2.6.5 Aktivieren Z-Mode

Der Z-Mode ermöglicht die Interpretation von ZPL Befehlen.

USER SYSTEM MODE

▲	<3>ADJUST SET
	<4>LAN/WLAN
	<5>BASIC
▼	<6>Z-MODE

(1) Z-Mode

- OFF Z-Mode wird AUS geschaltet.
- ON SETTING OFF Z-Mode wird EIN geschaltet und die System Mode Settings werden ignoriert.
- ON SETTING ON Z-Mode wird EIN geschaltet und die System Mode Settings werden berücksichtigt.

2.6.6 Automatic Calibration (automatische Einmessung)

USER SYSTEM MODE

▲	<4>LAN/WLAN
	<5>BASIC
	<6>Z-MODE
▼	<7>AUTO CALIB

Das Auto Calibration Menü erlaubt die Aktivierung der automatischen Einmessung. Hier lässt sich einstellen, ob dieser nach dem Einschalten des Druckers ausgeführt werden soll oder nicht. Um das Etikettenmaterial einzumessen, schiebt der Drucker beim Einschalten oder nach dem Schließen des Druckkopfes das Material automatisch vor (ca. 160mm)

(1) AUTO CALIB

- | | |
|--------------------|---|
| • OFF | AUS geschaltet. |
| • ON TRANS. | EIN geschaltet unter Berücksichtigung des (Transmissive Sensors / Durchleuchtungssensors) |
| • ON REFLECT | EIN geschaltet unter Berücksichtigung des (Reflective Sensors / Reflektionssensors) |
| • ON ALL | EIN geschaltet unter Berücksichtigung des (Reflective & Transmissive Sensors / Reflektions- & Durchleuchtungssensors. |
| • ON TRANS.+Bfeed | Auto Einmessung mit Rückzug (Transmissive Sensor / Durchleuchtungssensor) |
| • ON REFLECT+Bfeed | Auto Einmessung mit Rückzug (Reflective / Durchleuchtungssensor) |
| • ON ALL+Bfeed | Auto Einmessung + Rückzug (Transmissive & Reflective sensors) |

NOTES:

1. Wenn AUTO CALIB eingeschaltet ist, wird dieser beim Einschalten und Kopfschließen ausgeführt.
2. Bei eingeschalteter Funktion werden die Parameter der Befehls-Ansteuerung (Etikettenlänge und Sensortyp) ignoriert.
3. Diese Funktion ist nur bei einer Etikettengröße(Pitch) zwischen 10.0 mm und 150.0 mm verfügbar.
4. Wenn kein Zwischenraum oder Blackmark ertastet werden kann, werden zusätzlich 500 mm Material zum Einmessen vorgeschoben. Wenn dann kein Zwischenraum erkannt werden kann, hält der Drucker mit einem Papierstau an.
5. Während der automatischen Einmessung wird auch das Farbband transportiert. Wenn kein Farbband eingelegt ist erscheint ein Fehler. Nach Abschluss der Einmessung wird der Druckerparameter aus KEIN FARBBAND gesetzt.
6. Wenn ein Messer installiert ist und der Ausgabemodus im Schneidemodus erfolgt, wird nach der Einmessung geschnitten und vorgeschoben.
7. Wird ein Materialende oder eine Kopf offen Situation während der Einmessung erkannt, stoppt der Drucker mit einer Fehlermeldung. Nachdem neues Material eingelegt wurde und der Druckkopf geschlossen wurde, wird die Einmessung fortgesetzt.
8. Nach der Einmessung wird ein Rückzug ausgeführt, wenn ein Rückzug aktiviert ist.

2.6.7 Dump Mode Setting

USER SYSTEM MODE	
▲	<5>BASIC
	<6>Z-MODE
	<7>AUTO CALIB
▼	<8>DUMP MODE

Im Dump Mode werden die Daten des Eingangsspeichers hexadezimal ausgedruckt. Dies ermöglicht eine Überprüfung der Ansteuerungssequenzen.

(1) BUFFER

Dieser Parameter wählt den zu protokollierenden Eingangsspeicher.

- RS-232C RS-232C Eingangsspeicher
- CENTRONICS Centronics Eingangsspeicher
- LAN Netzwerk Eingangsspeicher
- BASIC1 BASIC Interpreter: → Eingangsspeicher
- BASIC2 BASIC Interpreter: → Ausgangsspeicher
- USB USB Eingangsspeicher
- RFID RFID Eingangsspeicher

(2) DUMP LIST

Dieser Parameter bestimmt das Ausgabemedium.

- USB MEMORY Speichert auf dem USB Speicher. → ①
- PRINT Druckt den Dateninhalt aus → ②

① Wenn USB MEMORY ausgewählt ist.

Eine Datei wird automatisch auf dem USB Speicher abgelegt und folgendermaßen benannt:

/ATA0/DUMP/B-EX4T1_DUMP_1007291030.BIN
(z.B. B-EX4T Type1, 10:30, Juli 29, 2010)

② Wenn PRINT ausgewählt ist:

Auswahl der Drucklänge.

- ON DEMAND Druckt 166 Zeilen (ca. 50 cm langer Ausdruck), der Druck wird angehalten und startet erneut nach dem Druck der [ENTER] Taste.
- ALL Druckt alle Daten des Eingangsspeichers.

HINWEIS:

Wenn es den Dateinamen schon gibt, wird die bestehende Datei überschrieben.

2.6.7 Dump Mode Setting (Fortsetzung)

Druck Einstellungen

- Druckbreite 3.9 Inch (100 mm)
- Kein Sensor angewählt
- Druckgeschwindigkeit:
6"/Sek. (203 dpi)
5"/Sek. (305 dpi)
- Druckmodus:
Einstellungsabhängig
- 16 Bytes/Zeile
- Druckreihenfolge: zuerst die
neuesten dann die älteren Daten.
- Daten des Eingangsspeichers
werden in fett gedruckt.

Der Ausdruck des Eingangsspeichers könnte folgendermaßen aussehen:

```

00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 .....
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 .....
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 .....
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 .....
7B 41 58 3B 2B 30 30 30 2C 2B 30 30 30 2C 2B 30 {AX;+000,+000,+0
30 7C 7D 7B 44 30 37 37 30 2C 31 31 30 30 2C 30 0}|{D0760,1100,0
37 34 30 7C 7D 7B 43 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 33 740}|{C}|{LC;003
30 2C 30 30 32 30 2C 30 30 33 30 2C 30 36 36 30 0,0020,0030,0660
2C 30 2C 32 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 37 30 2C 30 0,2}|{LC;0070,0
30 32 30 2C 30 30 37 30 2C 30 36 36 30 2C 30 2C 020,0070,0660,0,
39 7C 7D 7B 4C 43 3B 30 30 35 30 2C 30 30 32 30 9}|{LC;0050,0020

44 45 46 47 48 49 4A 7C 7D 7B 50 43 31 30 3B 30 DEFGHIJ}|{PC10;0
33 35 30 2C 30 34 30 30 2C 31 2C 31 2C 4B 2C 30 350,0400,1,1,K,0
30 2C 42 3D 41 42 43 44 65 66 67 68 69 6A 6B 6C 0,B=ABCDefghijkl

6D 6E 6F 70 7C 7D 7B 50 56 30 32 3B 30 33 33 30 mnop}|{PV02;0330
2C 30 36 36 30 2C 30 32 37 30 2C 30 32 35 30 2C 0660,0270,0250,
41 2C 30 30 2C 42 3D 42 7C 7D 7B 50 56 30 33 3B A,00,B=B}|{PV03;

3B 30 39 30 30 2C 30 31 38 30 2C 54 2C 48 2C 30 ;0900,0180,T,H,0
35 2C 41 2C 30 3D 31 32 33 34 35 36 37 38 39 30 5,A,0=1234567890
41 42 43 44 45 7C 7D 00 00 00 00 00 00 00 00 00 ABCDE}|{.....

```

Größe des Eingangsspeichers

Interface	203 dpi	305 dpi
RS-232C	6MB (393216 Zeilen)	6MB (393216 Zeilen)
Centronics	6MB (393216 Zeilen)	6MB (393216 Zeilen)
LAN	6MB (393216 Zeilen)	6MB (393216 Zeilen)
BASIC 1	8KB (512 Zeilen)	8KB (512 Zeilen)
BASIC 2	8KB (512 Zeilen)	8KB (512 Zeilen)
USB	6MB (393216 Zeilen)	6MB (393216 Zeilen)
RFID	8KB (512 Zeilen)	8KB (512 Zeilen)

Erforderliche Materiallänge

Interface	203 dpi	305 dpi
RS-232C	1189.2mm	1189.2m
Centronics	1189.2m	1189.2m
LAN	1189.2m	1189.2m
BASIC 1	2m	2m
BASIC 2	2m	2m
USB	1189.2m	1189.2m
RFID	2m	2m

*: Erforderliche Materiallänge, um alle Daten des Eingangsspeichers auszudrucken.

HINWEIS:

Falls ein Fehler während des Druckens auftritt, wird der Druck angehalten, eine Fehlermeldung angezeigt. Danach wird der Druck nicht fortgesetzt.

2.6.8 Log

Das Log Menü erlaubt das Speichern der Log-Aufzeichnung auf einem externen USB Speicher.

USER SYSTEM MODE

▲	<6>Z-MODE
	<7>AUTO CALIB
	<8>DUMP MODE
▼	<9>LOG

(1) LOG

- **PRINTER TO USB** Speichert die Log Aufzeichnung auf einem USB Speicher.

Eine Datei wird automatisch auf dem USB Speicher abgelegt und folgendermaßen benannt:

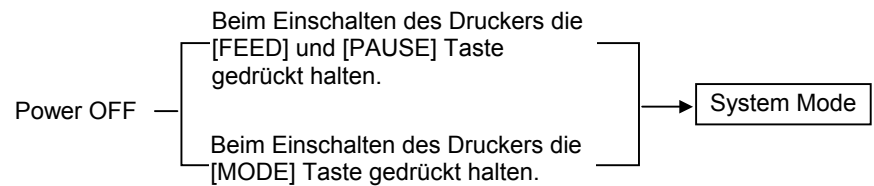
/ATA0/LOG/B-EX4T1_LOG_1007291030.TXT
(z.B. B-EX4T Type1, 10:30, Juli 29, 2010)

HINWEIS:

Wenn es den Dateinamen schon gibt, wird die bestehende Datei überschrieben.

2.6.9 System Mode

System Mode Einstellungen



Das System Menu enthält die folgenden Untermenüs.

<1>DIAG. Druckt die Drucker Systemeinstellungen, Konfigurations-Einstellungen und Zählerstände aus.
<2>PARAMETER SET (⇒ Kapitel 2.6.2) Legt die Konfigurationseinstellungen fest.
<3>ADJUST SET (⇒ Kapitel 2.9) Ermöglicht Feinabstufungen der Druckposition, Schneideposition, Druckkopftemperatur, usw.
<4>TEST PRINT (⇒ Kapitel 2.8) Ermöglicht einen Druckerinternen Testdruck.
<5>SENSOR ADJUST Ermöglicht die Sensoreinmessung für jeden Sensor separat.
<6>RAM CLEAR Führ einen RAM Clear durch (Standard Konfigurationseinstellungen). VORSICHT: individuelle Einstellungen werden gelöscht.
<7>INTERFACE (⇒ Kapitel 2.6.10) Ermöglicht die Einstellung der Schnittstellen Konfiguration.
<8>BASIC (⇒ Kapitel 2.6.4) Ermöglicht die Aktivierung und die Konfiguration der Basic Funktion, wenn ein entsprechendes Programm im Drucker geladen ist.
<9>FOR FACTORY Ermöglicht eine Überprüfung während der Produktion.
<10>RFID Ermöglicht die Konfiguration der RFID relevanten Parameter.
<11>RTC (⇒ Kapitel 2.6.11) Ermöglicht die Konfiguration der Echtzeituhr (real time clock).
<12>Z-MODE (⇒ Kapitel 2.6.5) Ermöglicht die Aktivierung und die Konfiguration der Z-Mode Funktion, wenn ein entsprechendes Programm im Drucker geladen ist.
<13>USB MEMORY (⇒ Kapitel 2.6.12) Ermöglicht das Kopieren von Daten von oder auf einen USB Speicher.
<14>RESET Setzt den Drucker in den Einschaltzustand.

2.6.10 Interface Setting

SYSTEM MODE

▲	<4>TEST PRINT
	<5>SENSOR ADJUST
	<6>RAM CLEAR
▼	<7>INTERFACE

Das Interface Menü ermöglicht die Konfiguration der Druckerschnittstellen.

Die folgende Tabelle zeigt den Inhalt des Interface Menüs.

Inhalt des Interface Menüs

Menü	Untermenü	Parameter
Interface	NETWORK	LAN/WLAN
		SNMP
		SETTING
		BASIC INFORMATION
		IP ADDRESS
		GATEWAY ADDRESS
		SUBNET MASK
		SOCKET PORT
		PORT NUMBER
		DHCP
		DHCP CLIENT ID
		DHCP HOST NAME
		WLAN STANDARD
		WLAN MODE
		DEFAULT KEY
		802.11B CHANNEL
		802.11B BAUD
		802.11G CHANNEL
		802.11G BAUD
		WLAN POWER SAVE
		WINS
		WINS ADDRESS
		LPR
	USB	
	RS-232C	SPEED
		DATA LENGTH
		STOP BIT
		PARITY
		CONTROL
	CENTRO.	ACK/BUSY
		INPU PRIME
		PLUG & PLAY

2.6.10 Interface Setting (Fortsetzung)

2.6.10.1 Network Setting

(1) LAN/WLAN

- OFF LAN und WLAN wird ausgeschaltet.
- ON (AUTO) Automatische Auswahl.
- ON (LAN) LAN ist eingeschaltet.
- ON (WLAN) WLAN ist eingeschaltet.

(2) SNMP

- OFF SNMP ist ausgeschaltet.
- ON SNMP ist eingeschaltet.

(3) BASIC INFORMATION

Folgende Informationen werden angezeigt:

Drucker IP Adresse
Gateway IP Adresse
Subnet Mask
Socket Port Status
Socket Port Nummer

(4) IP ADDRESS

192 ↔ 168 ↔ 020 ↔ 010

(5) GATEWAY ADDRESS

192 ↔ 168 ↔ 020 ↔ 010

(6) SUBNET MASK

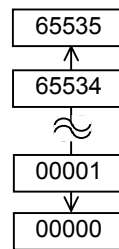
255 ↔ 255 ↔ 255 ↔ 000

(7) SOCKET PORT

- OFF Socket Port ist ausgeschalt.
- ON Socket Port ist eingeschaltet.

2.6.10 Interface Setting (Fortsetzung)

(8) PORT NUMBER



(9) DHCP

- OFF DHCP ist ausgeschaltet.
- ON DHCP ist eingeschaltet.

(10) DHCP CLIENT ID

- ASCII DHCP Client ID wird in ASCII Code eingegeben. → ①
- HEX DHCP Client ID wird in Hex Code eingegeben. → ②

① Wenn ASCII ausgewählt ist:
Eingabe von bis zu 64 ASCII Zeichen.

② Wenn HEX ausgewählt ist:
Eingabe von bis zu 64 Hex Zeichens.

(11) DHCP HOST NAME

Eingabe von bis zu 32 ASCII Zeichen.

(12) WLAN STANDARD

- 11b/g
- 11b
- 11g

2.6.10 Interface Setting (Fortsetzung)

(13) WLAN MODE

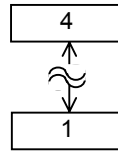
Dieser Parameter legt die Verbindungsart und Verschlüsselung fest.

ADHOC	OPEN			OFF
				WEP40
				WEP104
	SHARED Not used			WEP40
				WEP104
INFRA	OPEN			OFF
				WEP40
				WEP104
	SHARED			WEP40
				WEP104
	802.1x	OPEN	TLS	WEP40
				WEP104
			TTLS	WEP40
				WEP104
			LEAP	WEP40
				WEP104
			PEAP	WEP40
				WEP104
			MD5	WEP40
				WEP104
			EAP-FAST	WEP40
				WEP104
		SHARED KEY	EAP-MD5	WEP40
				WEP104
		NETWORK EAP		WEP40
				WEP104
	WPA	OPEN	TLS	
			TTLS	
			LEAP	
			PEAP	
			EAP-FAST	
		NETWORK EAP		
	WPA-PSK			
WPA2	OPEN	TLS		
		TTLS		
		LEAP		
		PEAP		
		EAP-FAST		
	NETWORK EAP			
WPA2-PSK				

2.6.10 Interface Setting (Fortsetzung)

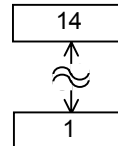
(14) DEFAULT KEY

Dieser Parameter wählt einen WEP Key aus.



(15) 802.11b CHANNEL

Dieser Parameter legt den Kanal für die WLAN Verbindung 802.11b fest.



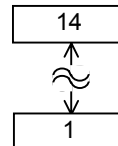
(16) 802.11b BAUD

Dieser Parameter legt die Übertragungsgeschwindigkeit für die WLAN 802.11b Verbindung fest.

- 11M
- 5.5M
- 2M
- 1M

(17) 802.11g CHANNEL

Dieser Parameter legt den Kanal für die WLAN Verbindung 802.11g fest.



(18) 802.11g BAUD

Dieser Parameter legt die Übertragungsgeschwindigkeit für die WLAN 802.11g Verbindung fest.

- 54M
- 48M
- 36M
- 24M
- 18M
- 12M
- 9M
- 6M
- 11M
- 5.5M
- 2M
- 1M

**2.6.10 Interface Setting
(Fortsetzung)****(19) WLAN POWER SAVE**

Dieser Parameter aktiviert die WLAN Stromsparfunktion.

- OFF Power Save Funktion ist ausgeschaltet.
- ON Power Save Funktion ist eingeschaltet.

(20) WINS

- OFF WINS ist ausgeschaltet.
- ON (MANUAL) WINS ist eingeschaltet (manuell).
- ON (DHCP) WINS ist eingeschaltet (DHCP)

(21) WINS ADDRESS

Die WINS Adresse wird angezeigt.

(22) LPR

- OFF LPR ist ausgeschaltet.
- ON LPR ist eingeschaltet.

2.6.10.2 USB**(1) USB SERIAL ID**

- OFF USB Serial ID ist ausgeschaltet.
- ON USB Serial ID ist eingeschaltet.

2.6.10.3 RS-232C**(1) SPEED**

- 2400 bps
- 4800 bps
- 9600 bps
- 19200 bps
- 38400 bps
- 115200 bps

**2.6.10 Interface Setting
(Fortsetzung)****(2) DATA LENGTH**

- 8 Bits
- 7 Bits

(3) STOP BIT

- 1 Bit
- 2 Bits

(4) PARITY

- NONE
- EVEN
- ODD

(5) CONTROL

- | | |
|------------------|---------------------------|
| • XON+READY AUTO | XON/XOFF Modus |
| • XON+XOFF AUTO | XON/XOFF+READY/BUSY Modus |
| • READY/BUSY RTS | RTS Modus |
| • XON+XOFF | XON/XOFF Modus |
| • READY/BUSY | READY/BUSY Modus |

2.6.10.4 CENTRO.**(1) ACK/BUSY**

Mit diesem Parameter kann das ACK/BUSY Timing der parallelen Schnittstelle eingestellt werden.

- TYPE1 Das ACK springt auf high und gleichzeitig das BUSY Signal auf low.
- TYPE2 Das ACK springt auf low und gleichzeitig das BUSY Signal auf high.

(2) INPUT PRIME

Dieser Parameter legt fest, ob ein RESET durchgeführt werden soll, wenn das INIT Signal ON ist.

- OFF
- ON

(3) PLUG & PLAY

- OFF
- ON

2.6.11 Real Time Clock (RTC)

Das RTC Menu erlaubt alle Einstellungen rund um die Echtzeituhr.

SYSTEM MODE	
▲	<8>BASIC
	<9>FOR FACTORY
	<10>RFID
▼	<11>RTC

Das Real Time Clock Setting ist nur bei installierter Option verfügbar:
RTC & USB Host Interface Card, B-EX700-RTC-QM-R

(1) DATE TIME

Dieser Parameter stellt Datum und Uhrzeit ein.

JJ/MM/TT	00	↔	00	↔	00	[RIGHT]
Hh:mm:ss	00	↔	00	↔	00	

(2) BATTERY CHECK

Dieser Parameter wählt die Batterieüberprüfung aus.

- OFF
- ON

(3) RENEWAL

Dieser Parameter legt fest, wann die Daten während des Ausdrucks aktualisiert werden.

- BATCH Die Real Time Clock Daten werden nur einmal zu Beginn des Druckjobs aktualisiert und bleiben während des Druckjobs gleich.
- PAGE Die Real Time Clock Daten werden vor jedem Etikett aktualisiert und individuell ausgedruckt.

2.6.12 Kopieren auf/von einem USB Speicher

SYSTEM MODE

▲	<10>RFID
	<11>RTC
	<12>Z-MODE
▼	<13>USB MEMORY

Das USB Memory Menu ermöglicht das Kopieren oder Speichern von Daten auf einem USB Speicher.

Das USB Memory Menü ist nur bei installierter Option verfügbar: RTC & USB Host Interface Card, B-EX700-RTC-QM-R

(1) USB TO PRINTER

Dieser Parameter kopiert Daten vom USB Speicher in den Druckerspeicher.

- COPIED DATA Daten einschließlich Firmware (BOOT/MAIN/CG/KANJI/HTML), Speicheraufteilungs-
informationen und Parameter Settings
- CONFIG FILE Firmwaredaten
(BOOT/MAIN/ CG/KANJI/HTML)

1. Wählen Sie eine Datei aus der angezeigten Dateiauswahl.
2. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
3. Die Daten vom USB Speicher werden ausgelesen. Dies dauert zwischen 3-5 Minuten um alle Informationen zu lesen.

(2) PRINTER TO USB

Dieser Parameter speichert die Firmware des Druckers (BOOT/MAIN/CG/ KANJI/HTML), die Speicheraufteilungs-
informationen und Parameter Settings auf dem USB Speicher.

- ALL
1. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
 2. Die Daten werden auf dem USB Speicher geschrieben. Dies dauert ca. 40 Sekunden um alle Informationen zu speichern.

HINWEIS:

Wenn es den Dateinamen schon gibt, wird die bestehende Datei überschrieben.

Eine Datei wird automatisch auf dem USB Speicher abgelegt und folgendermaßen benannt.

/ATA0/SYSTEM/B-EX4T1-T1105.DAT
(z.B. B-EX4T Type1, 305 dpi Model, November 5)

2.7 Druckertreiber Installieren

2.7.1 Einführung

Dieses Handbuch beschreibt die Installation von TOSHIBA Druckertreibern für TOSHIBA Barcode Drucker auf Ihrem Windows Computer, die Entfernung des Druckertreibers, die Prozedur, um eine LAN Schnittstelle hinzuzufügen, Warnungen und Einschränkungen.

2.7.2 Allgemeine Beschreibung

(1) Vorteile

Sobald der TOSHIBA Druckertreiber auf Ihrem Windows Computer installiert ist, ist die Verwendung des TOSHIBA Barcode Drucker genauso unkompliziert, wie die Verwendung von Standard- Druckern.

Sie können diesen Drucker mit einem USB Kabel oder mit einem LAN Kabel an Ihren Computer anschließen.

(2) Systemanforderungen

Um den TOSHIBA Druckertreiber installieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Betriebssystem: Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2008 R2
- Hardware: Ein DOS-/V (IBM PC/AT kompatibel) System, mit einem der oben genannten Betriebssysteme.
- Schnittstelle:
 - USB Schnittstelle
 - LAN Schnittstelle

2.7.3 Installation des Druckertreibers

Die Druckertreiberinstallation unterscheidet sich je nach verwendetem Druckermodell und Anschlussart. Verwenden Sie den Weg, der Ihren Voraussetzungen entspricht.

Wenn Sie eine frühere Version des Windowstreibers installiert haben, muss dieser erst vollständig deinstalliert werden, bevor der neue Windowstreiber installiert wird. Siehe Kapitel **2.7.10 Deinstallieren des Windowstreibers**.

■ Die Installationsroutine ist abhängig von dem Betriebssystem

OS	Anschlussart	
	Plug &Play wird nicht benutzt	Plug & Play wird benutzt
	LAN	USB
Windows 2000	2.7.5 Installation auf Windows 2000/XP/Server2003 System	Kapitel 2.7.7 Installation auf Windows 2000 System (USB Anschluss mit Plug und Play)
Windows XP		2.7.8 Installation auf Windows XP/Server2003 System (USB Anschluss mit Plug & Play)
Windows Server 2003		
Windows Vista	2.7.6 Installation auf Windows Vista/Server2008/7/Server2008R2 System	2.7.9 Installation auf Windows Vista/Server 2008/7/Server2008R2 System (USB mit Plug & Play)

2.7.4 Vorbereitung der Installation

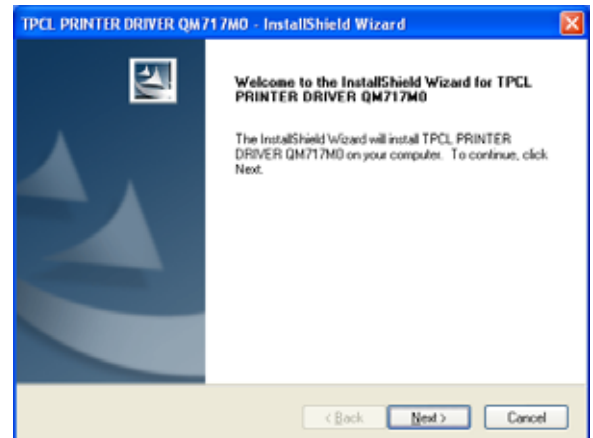
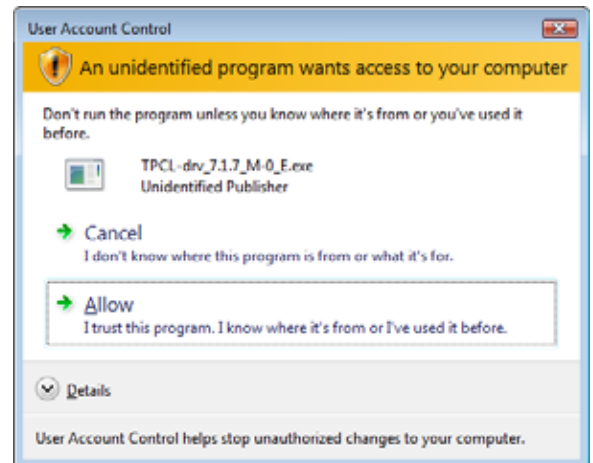
- (1) Laden Sie den Druckertreiber “TPCL72M2E.exe” von der folgenden Internetadresse herunter.

http://www.toshibatec-ris.com/products/barcode/download/driver_agreement.html

Hinweis: Wenn Sie der Lizenzbestimmung nicht zustimmen, können Sie den Treiber nicht herunterladen.

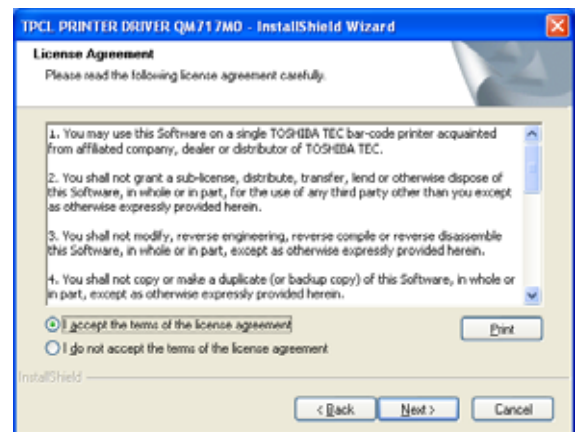
- (2) Doppelklicken Sie “TPCL72M2E.exe”, um den Installationsassistenten zu starten. Klicken Sie auf den WEITER Button.

Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an und erlauben Sie, dass Änderungen an dem Computer durchgeführt werden, klicken Sie auf „Ja“.



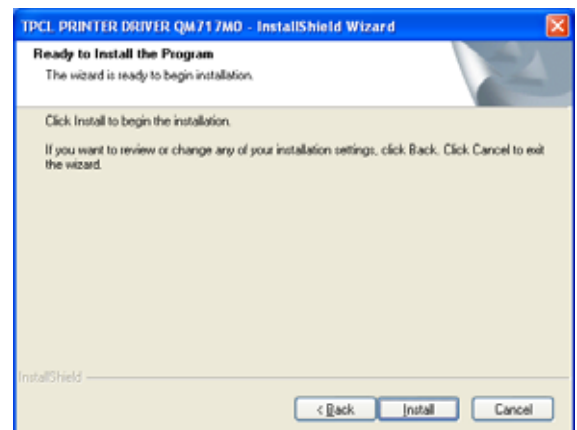
- (3) Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie auf „Weiter“.

Hinweis: Wenn Sie der Lizenzbestimmung nicht zustimmen, können Sie den Treiber nicht herunterladen.

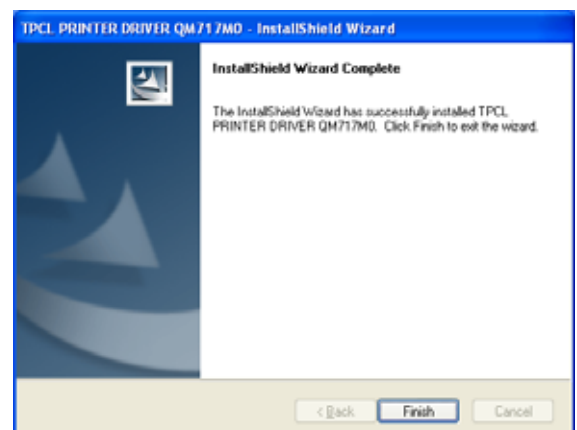


- (4) Wenn Sie auf den „Installieren“ Button klicken, wird die Datei im Verzeichnis “C:\TEC_DRV” gespeichert.

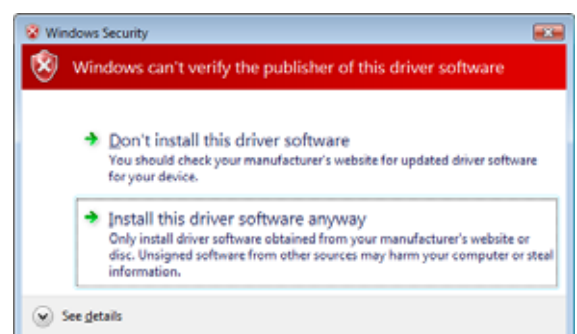
Hinweis: Der Verzeichnisname kann nicht verändert werden und ist fest: “C:\TEC_DRV”.



- (5) Schließen Sie den Downloadvorgang mit dem „Fertig“ Button ab.



Hinweis: Bei Windows Vista/Server2008/7/Server2008R2 sieht die Bildschirmanzeige folgendermaßen aus.



2.7.5 Installation auf Windows 2000/XP/Server2003 System

- (1) Schalten Sie den PC ein.

Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

- (2) Wählen Sie “Start”, “Drucker und Faxgeräte” um den Druckerordner anzuzeigen.

Ergänzung: Im Falle von Windows 2000, wählen Sie “Start”, “Einstellungen”, “Drucker”. Wenn der „Drucker“ Ordner nicht gefunden wird, wählen Sie „Einstellungen“, „Systemsteuerung“ und von dort „Drucker“. Wenn Sie die Kategorieansicht der Systemsteuerung aktiviert haben, wählen Sie dort „Drucker“.

- (3) Wählen Sie aus dem Menü „Datei“: „Drucker hinzufügen“, danach erscheint der Windows Drucker Installations- Assistent.

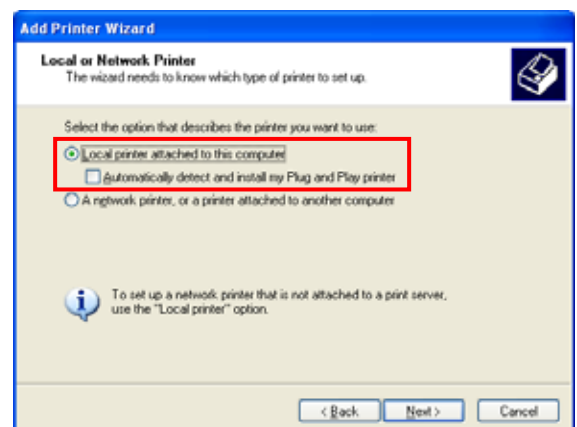
- (4) Klicken Sie auf „Weiter“.



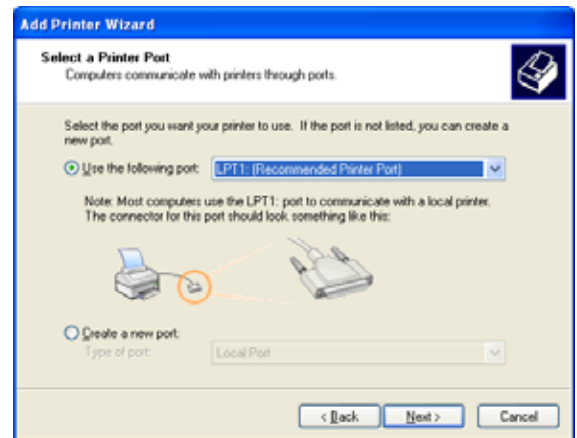
- (5) Wählen Sie „Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Hinweis: Wählen Sie nicht „Plug & Play Drucker automatisch ermitteln und installieren“.

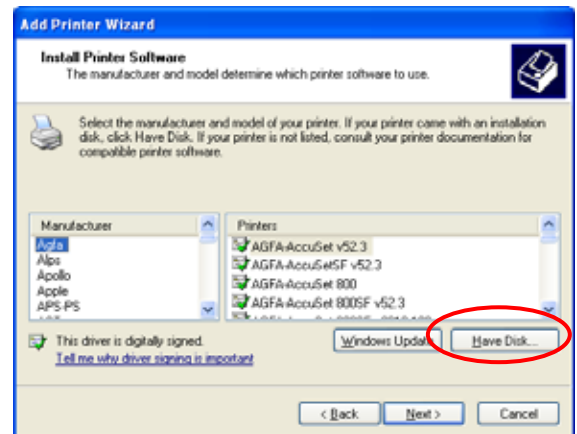
Wählen Sie in jedem Fall die Einstellung „Lokaler Drucker“, auch wenn Sie später eine Netzwerkverbindung oder Zugriff auf einen freigegebenen Drucker einrichten möchten.



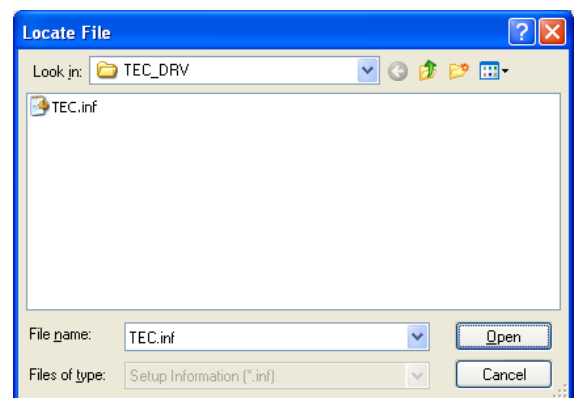
- (6) Wählen Sie den zu verwendenden Abschluss und klicken Sie auf den „Weiter“ Button.



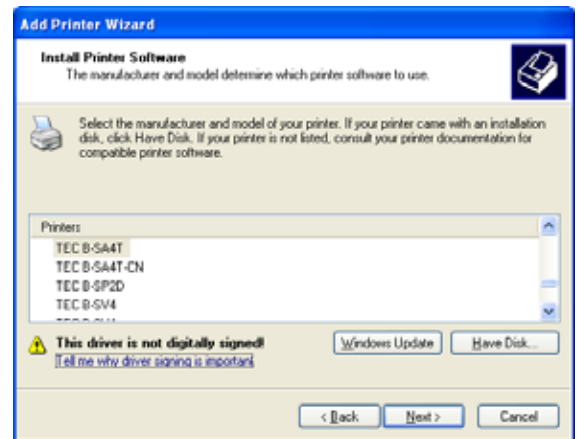
- (7) Wählen Sie im Anzeigefenster „Druckersoftware installieren“ den Button „Datenträger“.



- (8) Wählen Sie aus dem Installationsverzeichnis (C:/TEC_DRV), dass zuvor erstellt wurde (siehe Kapitel 2.7.4 *Vorbereitung der Installation*), die Datei „TEC.inf“, und klicken Sie auf „Öffnen“.



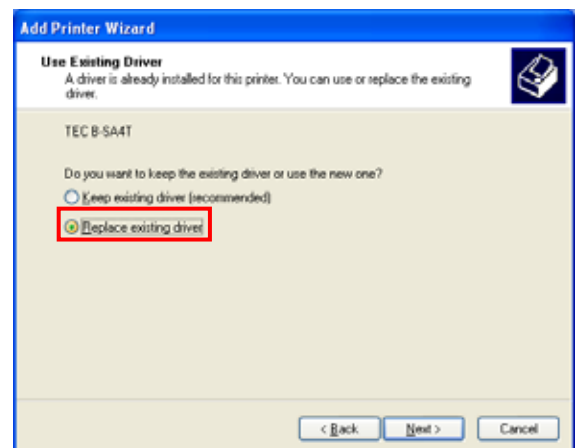
- (9) Danach wird eine Liste aller installierbaren Druckermodelle angezeigt.



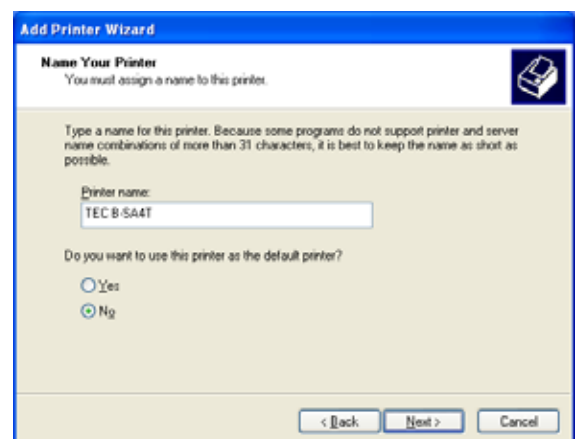
- (10) Wählen Sie Ihr Druckermodell aus und klicken Sie auf „Weiter“.
(Beispiel: TOSHIBA B-EX4T1-G)

- (11) Wählen Sie „Ersetzen des Treibers“ und klicken Sie auf den „Weiter“ Button.

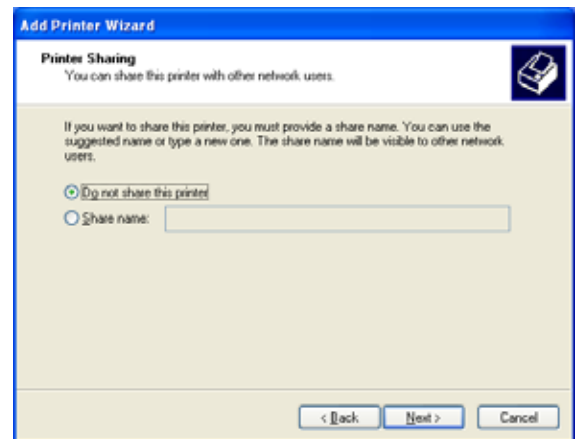
Hinweis: Dieser Schritt wird bei der Erstinstallation automatisch übersprungen.



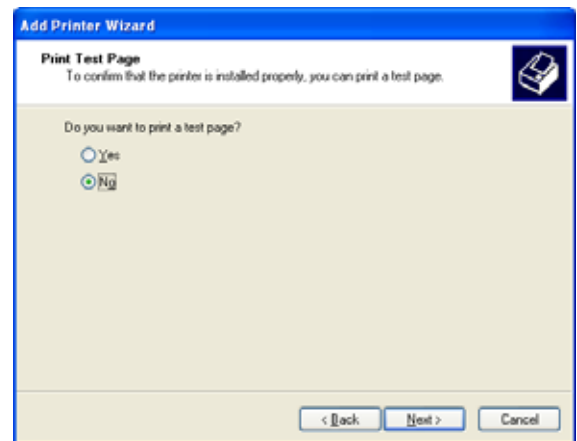
- (12) Wählen Sie, ob dieser Drucker als Standarddrucker eingetragen werden soll und klicken Sie danach auf den „Weiter“ Button.



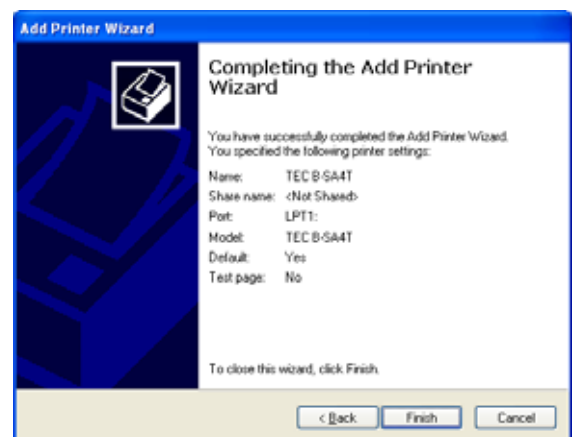
- (13) Wählen Sie, ob der Drucker freigegeben werden soll und klicken Sie danach auf den „Weiter“ Button.



- (14) Wählen Sie, ob eine Testseite ausgegeben werden soll und klicken Sie danach auf den „Weiter“ Button.



- (15) Schließen Sie den Downloadvorgang mit dem „Fertig“ Button ab.



- (16) Die Meldung nach dem Windows-Logo-Test bestätigen Sie bitte mit dem „Installation Fortsetzen“ Button.

Hinweis: Die *“Digital Signature Not Found”* Meldung bestätigen Sie bitte mit „Ja“.



- (17) Die Installation des Druckertreibers startet.
- (18) Nach Abschluss der Installation erscheint ein neuer Eintrag im Drucker Ordner.

2.7.6 Installation auf Windows Vista/Server2008/7/Server2008R2 System

- (1) Schalten Sie den PC ein.

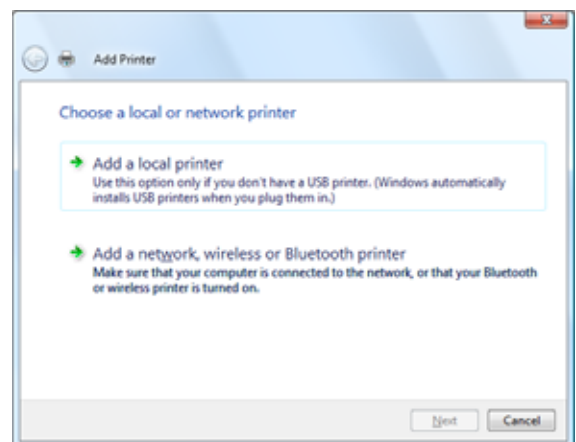
Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

- (2) Wählen Sie “Start”, “Systemsteuerung“, „Hardware und Sound“, um den Druckerordner anzuzeigen.

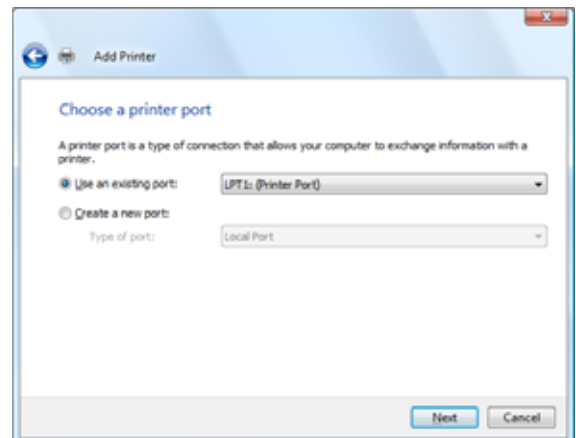
Hinweis: Die Eingabe von „Drucker“ in die Suchfunktion des Startmenüs führt ebenfalls zum Druckerordner.

- (3) Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.

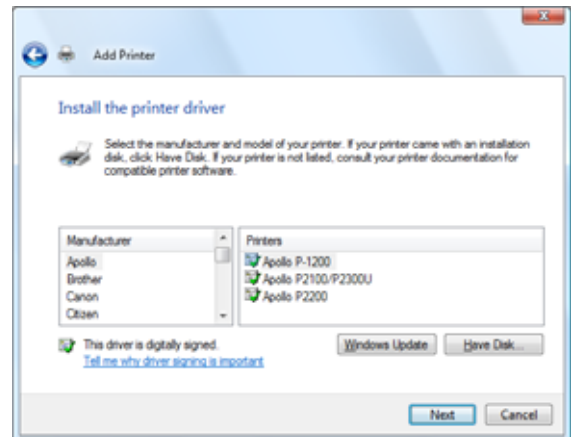
- (4) Wählen Sie „Lokalen Drucker hinzufügen“.



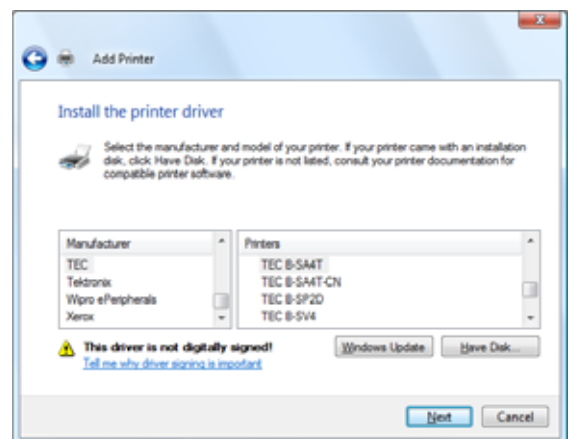
- (5) Wählen Sie einen Druckeranschluss und klicken Sie auf den „Weiter“ Button.



- (6) Wählen Sie „TEC“ auf der Herstellerliste.



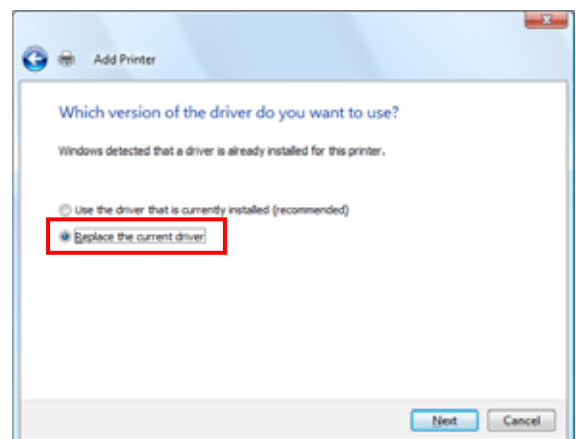
- (7) Danach wird eine Liste aller installierbaren Druckermodelle angezeigt.



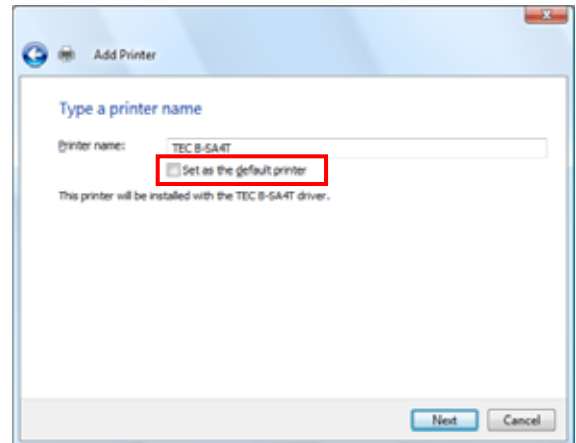
- (8) Wählen Sie Ihr Modell aus und klicken Sie auf den „Weiter“ Button.

- (9) Wählen Sie „Ersetzen des Treibers“ und klicken auf den „Weiter“ Button.

Hinweis: Dieser Schritt wird bei der Erstinstallation automatisch übersprungen.



- (10) Wählen Sie, ob dieser Drucker als Standarddrucker eingetragen werden soll und klicken Sie danach auf den „Weiter“ Button.

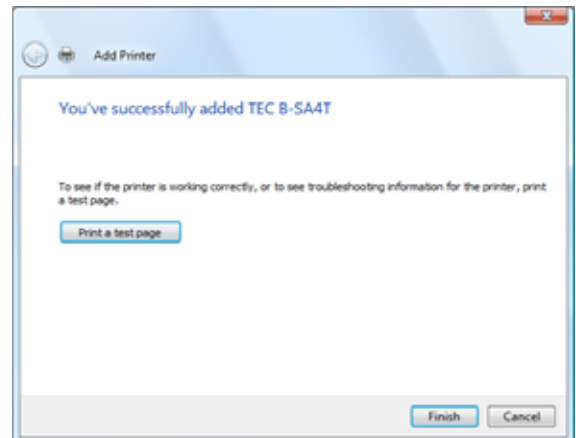


- (11) Die Installation des Druckertreibers startet.

- (12) Nach Abschluss der Installation erscheint ein neuer Eintrag im Druckerordner.

Sie haben die Möglichkeit nun eine Testseite zu drucken.

Beenden Sie den Installationsvorgang mit dem „Fertigstellen“ Button.



2.7.7 Installation auf Windows 2000 System (USB Anschluss mit Plug & Play)

- (1) Schalten Sie den PC ein.

Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

- (2) Schließen Sie den Drucker mit einem USB Kabel an einen PC an.

- (3) “USB DEVICE” wird erkannt und „USB Druckerunterstützung“ wird gestartet.

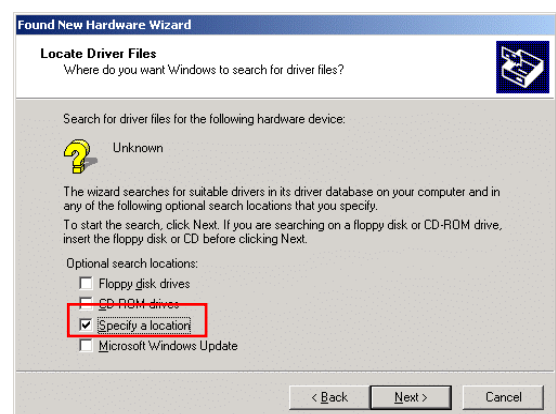
- (4) Nach kurzer Zeit meldet sich der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“, klicken Sie auf „Weiter“.



- (5) Wählen Sie “Software automatisch installieren (empfohlen)”, und klicken Sie auf „Weiter“.



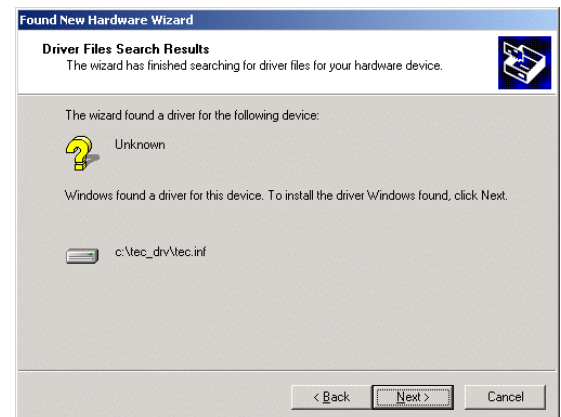
- (6) Wählen Sie „Dateiverzeichnis“ und klicken Sie auf „Weiter“.



- (7) Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um das Verzeichnis (C:\TEC_DRV) (in Kapitel 2.7.4 *erstellt*), auszuwählen und klicken Sie danach auf „Weiter“.



- (8) Überprüfen Sie die Auswahl und klicken Sie auf „Weiter“.



- (9) Wenn die nebenstehende Anzeige erscheint, bestätigen Sie diese mit „Weiter“.



- (10) Schließen Sie die Treiberinstallation mit „Fertigstellen“ ab.



- (11) Danach erscheint ein neuer Eintrag im Druckerverzeichnis.

2.7.8 Installation auf Windows XP/Server2003 System (USB Anschluss mit Plug & Play)

- (1) Schalten Sie den PC ein.

***Hinweis:** Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.*

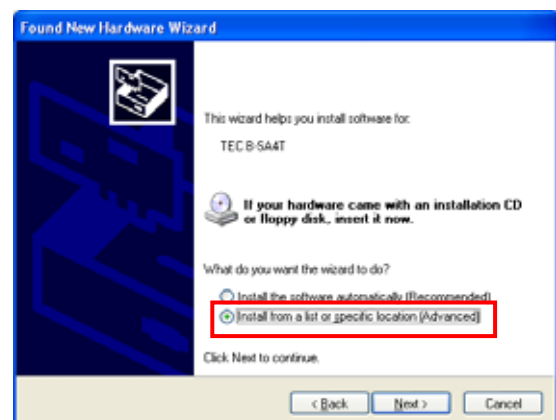
- (2) Schließen Sie den Drucker mit einem USB Kabel an einen PC an.

- (3) "USB DEVICE" wird erkannt und „USB Druckerunterstützung“ wird gestartet.

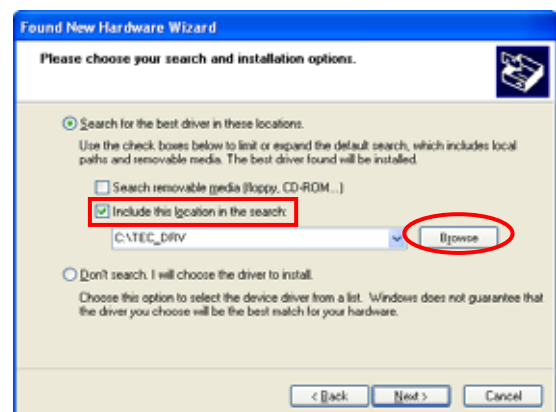
- (4) Nach kurzer Zeit meldet sich der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“, klicken Sie auf „Weiter“.



- (5) Wählen Sie „Aus der Liste auswählen“ oder „Spezielles Verzeichnis wählen“ und klicken Sie auf „Weiter“.



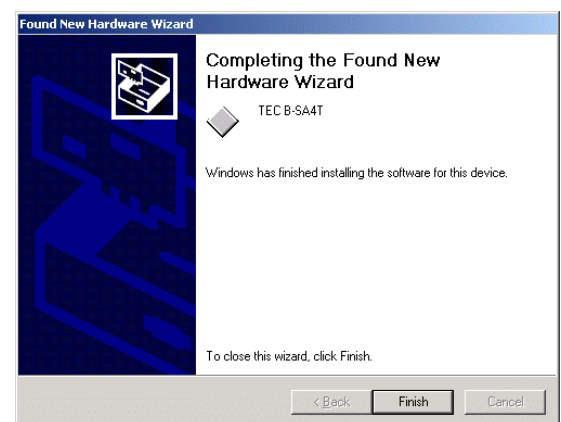
- (6) Wählen Sie „Nach dem geeigneten Treiber suchen“ und markieren Sie „Dieses Verzeichnis einschließen“. Wählen Sie über den „Durchsuchen“ Button das Verzeichnis C:\TEC_DRV (im Kapitel 2.7.4 erstellt) und klicken Sie auf „Weiter“



- (7) Wenn die nebenstehende Anzeige erscheint, bestätigen Sie diese mit „Installation fortsetzen“



- (8) Schließen Sie die Treiberinstallation mit „Fertigstellen“ ab.



- (9) Danach erscheint ein neuer Eintrag im Druckerverzeichnis.

2.7.9 Installation auf Windows Vista/Server 2008/7/Server2008R2 System (USB mit Plug & Play)

- (1) Schalten Sie den PC ein.
Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.
- (2) Schließen Sie den Drucker mit einem USB Kabel an einen PC an.
- (3) Die Treiberinstallation wird automatisch gestartet.
- (4) Nach kurzer Zeit ist die Installation abgeschlossen.
- (5) Danach erscheint ein neuer Eintrag in der Druckerliste.

2.7.10 Deinstallieren des Windowstreibers

1) Deinstallieren des Druckertreibers außer der Version V6.5 Build75 und V6.5 Build77

In folgenden Fällen muss der Treiber, wie unten beschrieben, deinstalliert werden.

- Wenn eine vorhandene Version nochmals installiert wurde.
- Wenn eine früher Version schon installiert ist.
- Wenn die Installation abgebrochen wurde oder die Bestätigung der „Digitalen Signatur“ verneint wurde.
- Wenn die Druckertreiberinstallation auf Fehler gestoßen ist und nicht abgeschlossen werden konnte.

Hinweis: 1. Wenn Sie den Druckertreiber mit Plug & Play installiert haben, muss er nun ausgeschaltet bleiben.
2. Wenn der Druckertreiber gelöscht wird, werden auch die gespeicherten Etikettengrößen und Barcodes gelöscht. Diese Informationen lassen sich vorher in eine Datei sichern und später wieder zurück sichern.

● Löschen des Druckertreibers außer Version V7.2 M-2

Bevor ein Druckertreiber, außer der Version V7.2 M-2 gelöscht wird, sollte das Kapitel 2.7.4 Vorbereitung zur Installation beachtet werden. Dies ermöglicht es den bisherigen Treiber zu aktualisieren und einen Schnellzugriff auf den Druckerordner.

Es lassen sich nur Treiber aktualisieren, die älter als Version V6.9.3 M-0 sind. Für vorherige Versionen muss der Ordner "C:\TEC_DRV" gelöscht werden.

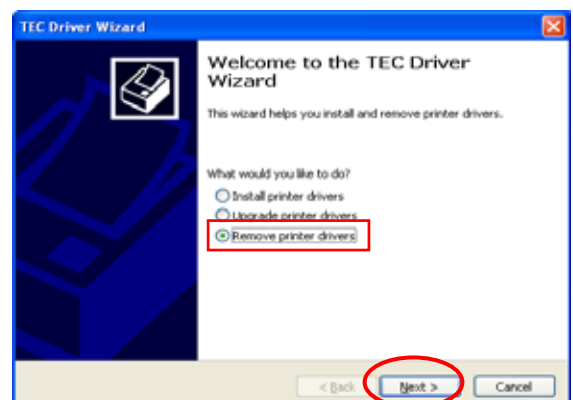
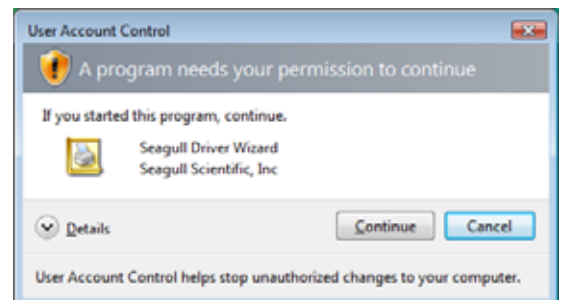
● Deinstallieren des Druckertreibers

- (1) Wählen Sie „Start“, „Alle Programme“, „TOSHIBA TEC“, „TPCL Printer Driver“, und „Driver Wizard“.

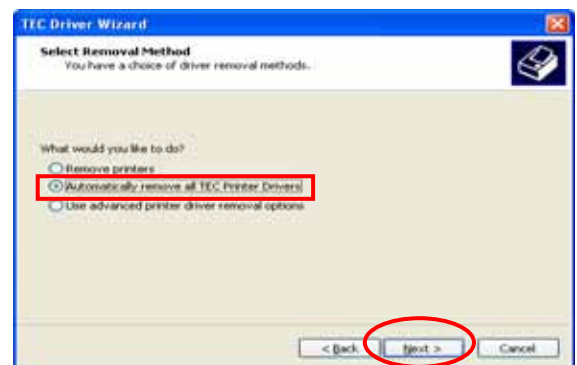
Hinweise: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.
Schließen Sie vorher alle übrigen Windowsanwendungen und überprüfen Sie, ob sich noch ein Druckauftrag im Spooler befindet. Schließen Sie danach auch den Spooler.

Wenn der nebenstehende Bildschirm unter Windows Vista/Server 2008/7/Server2008R2 erscheint, bestätigen Sie diesen mit „Fortfahren“.

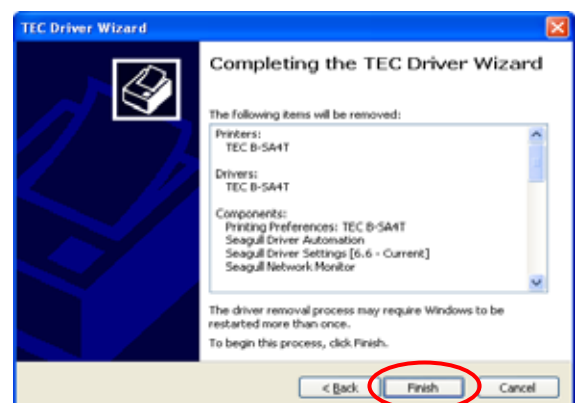
- (2) Wählen Sie „Druckertreiber entfernen“ und klicken Sie auf „Weiter“.



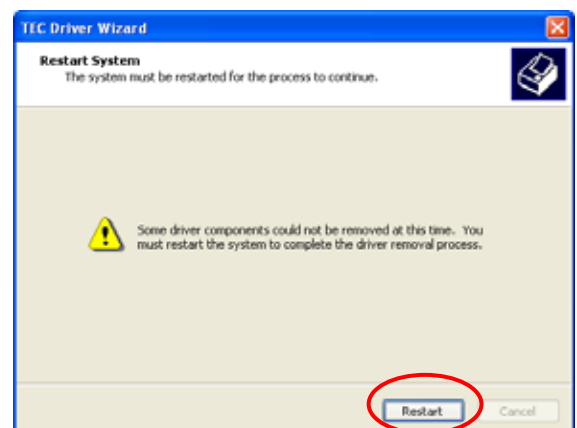
- (3) Wählen Sie „Automatisch alle TEC Druckertreiber entfernen“ und klicken Sie auf „Weiter“.



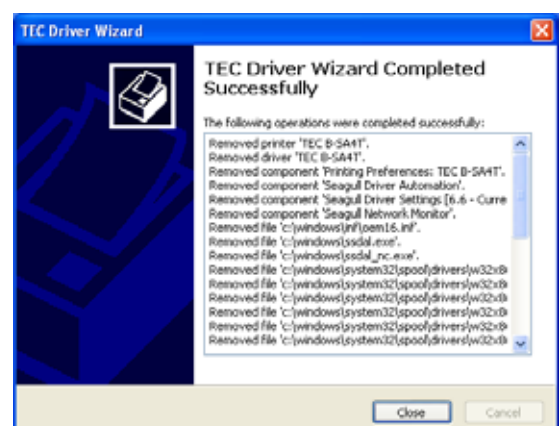
- (4) Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um mit der Deinstallation zu beginnen.



- (5) Wenn der nebenstehende Bildschirm angezeigt wird, bestätigen Sie diesen mit „Restart“.



- (6) Nach erfolgreicher Deinstallation wird nebenstehende Zusammenfassung angezeigt.
Hinweis: Wenn die Deinstallation fehl schlug, wiederholen Sie die Schritte 1-5.



Hinweis: Wenn der Druckertreiber als Netzwerktreiber auf den Systemen Windows Vista/Server 2008/7/Server2008R2 mit mehreren Benutzern installiert ist, lässt sich der Netzwerktreiber nicht deinstallieren bevor alle Drucker Icons bei jedem Benutzer gelöscht wurden.

● **Löschen der Setup Information, die für die Systemvorbereitung nötig waren**

- (1) Wählen Sie „Start“, Systemsteuerung“, „Software“, „Programme ändern und entfernen“.

Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

- (2) Wählen Sie “TPCL Printer Driver Vx.x (Version)” oder “TEC Printer Driver Install file” aus der Liste und klicken Sie auf „Entfernen“.
- (3) Wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint, klicken Sie auf „Ja“.
- (4) Wenn die „Deinstallation erfolgreich abgeschlossen“ Meldung erscheint, klicken Sie auf „Fertigstellen“.

2) Löschen der Versionen V6.5 Build 75 oder V6.5 Build 77

- (1) Wählen Sie „Start“, Systemsteuerung“, „Software“, „Programme ändern und entfernen“.

Hinweis: Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

- (2) Wählen Sie “TEC **** printer” aus der Liste und klicken Sie auf „Entfernen“.
(**** steht für das Druckermode, z.B. B-EX4T.)
- (3) Prüfen Sie den Bestätigungsbildschirm und klicken Sie auf „Ja“.
- (4) Wenn “Deinstallation erfolgreich abgeschlossen“ angezeigt wird, klicken Sie auf „OK“.

Hinweis: Wenn Sie die Drucker Icons ohne die Schritte 1-4 gelöscht haben, müssen die Setupinformationen separat über „Programme ändern und entfernen“ gelöscht werden.

- (5) Starten Sie den Rechner nach der Deinstallation neu.

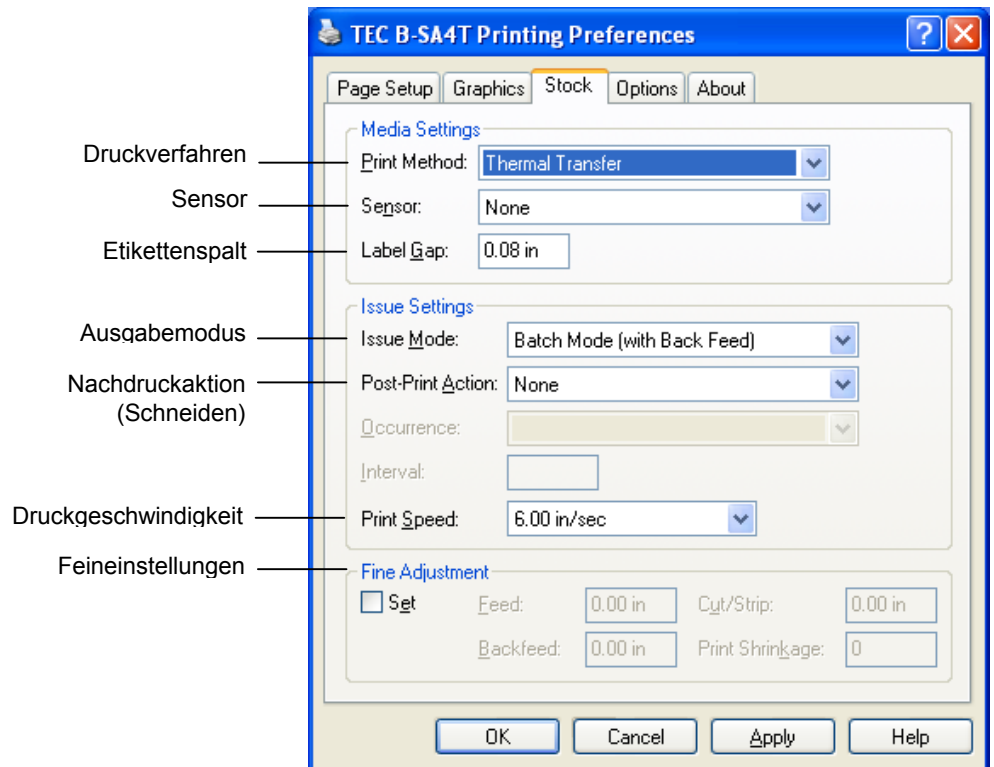
2.8 Testdruck

Führen Sie nach der Installation einen Testdruck durch.

1. Benutzen Sie für den Testdruck den Druckertreiber oder den Ausgabebefehl.

In den Druckertreiber Eigenschaften lassen sich die Anschluss-Einstellungen, die Materialgröße und weitere Druckereinstellungen definieren. Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem Hilfesystem des Druckertreibers.

Beispiel: Registerkarte Etikett in den Druckereigenschaften



Druckverfahren	Thermotransfer und Thermodirekt lässt sich auswählen.
Sensor	Der Papiersensor ist auswählbar.
Ausgabemodus	Batch, Schnitt und Spendemodus ist auswählbar.
Nachdruckaktion	Ob ein Messer eingesetzt wird.
Feineinstellungen	Einstellungen für den Vorschub, die Schnitt- oder Spendepositionen können definiert werden.

2. Prüfen Sie den Testausdruck.

- Wie die Startposition, Schneide oder Spendeposition oder die Drucktemperatur eingestellt werden, ist im **Kapitel 2.9 beschrieben**
- Wenn vorgedruckte Etiketten verwendet werden oder die Startposition nicht exakt ertastet wird: siehe **Kapitel 2.10**

2.8 Testdruck (Fortsetzung)

■ Wenn ein optionales Messer oder Spendemodul verwendet wird

Das Druckverfahren muss passend zu der Anwendung im Treiber oder mit den Steuersequenzen angewählt werden.

Die Steuersequenzen werden in der Programmieranleitung (**External Equipment Interface Specification**) mit allen Details beschrieben.

Wie der Druckertreiber verwendet wird, steht in der **Hilfefunktion des Treibers**.

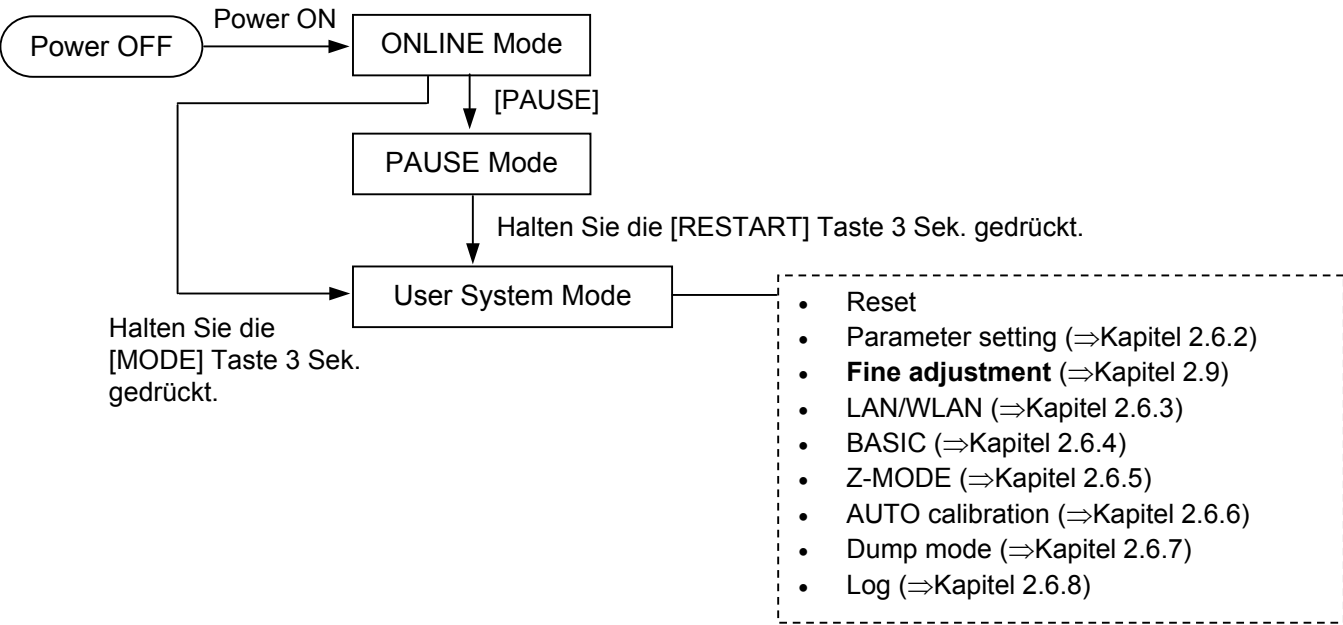
Durch regelmäßiges Reinigen des Messers und des Spendemoduls erhalten Sie die höchst mögliche Leistung und Lebensdauer.

Details zum Reinigen siehe **Kapitel 4.1.3**.

Bevor Sie mit dem Reinigen beginnen, sollten Sie das Gerät immer ausschalten!

2.9 Feineinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Feineinstellungen der Startposition, Schneide und Spendeposition, des Rückzuges und die Wickelkraft der Farbbandmotoren vorgenommen werden. Wird eine solche Einstellung notwendig, folgen Sie den nachfolgenden Schritten.



2.9.1 Feineinstellungen

USER SYSTEM MODE	
▲	<1>RESET
	<2>PARAMETER SET
	<3>ADJUST SET
▼	<4>LAN/WLAN

Inhalt des Fine Adjustment Menüs

Menü	Parameter	
Adjust set	FEED ADJ.	Feineinstellung der Startposition
	CUT ADJ.	Feineinstellung der Schneide oder Spendeposition.
	BACK ADJ.	Feineinstellung des Rückzuges.
	X ADJUST	Feineinstellung des Offsets in X Richtung
	TONE ADJ. (TRANS.)	Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermotransfer Modus.
	TONE ADJ. (DIRECT)	Feineinstellung der Drucktemperatur im Thermodirekt Modus.
	RBN ADJ. <FW>	Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Aufwickelseite).
	RBN ADJ. <BK>	Feineinstellung der Wickelkraft der Farbbandmotoren (Abwickelseite).
	THRESHOLD <REFL.>	Feineinstellung des Threshold Werte für den Reflexionssensor.
	THRESHOLD <TRANS.>	Feineinstellung des Threshold Wertes für den Transmissiv-, Durchleuchtungssensors.

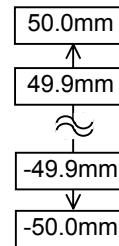
HINWIES:

Sie haben auch die Möglichkeit diese Werte mit dem Windowstreiber einzustellen.

2.9.1 Feineinstellungen (Fortsetzung)

(1) FEED ADJ.

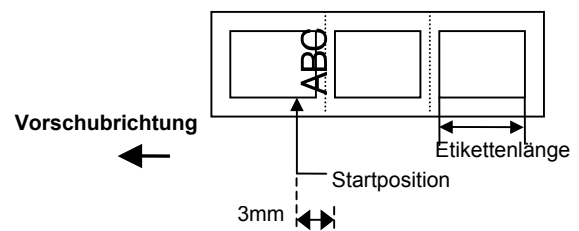
Die Druck Startposition wird um diesen Wert verschoben.



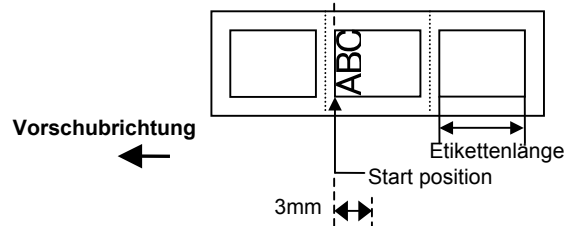
• Beispiel für die Feineinstellung der Startposition

Bei einer Einstellung von +3,0

Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

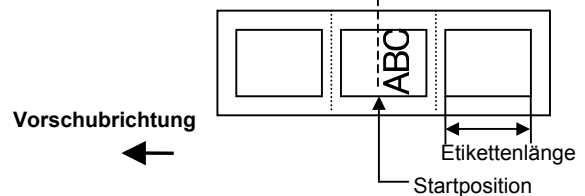


Bei einer Einstellung von +0,0



Bei einer Einstellung von -3,0

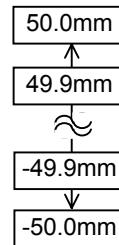
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



2.9.1 Feineinstellungen (Fortsetzung)

(2) CUT ADJ.

Die Schneideposition oder Spendeposition wird um diesen Wert verschoben.

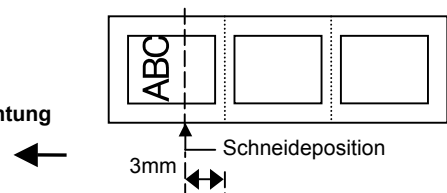


• Beispiel für die Feineinstellung der Schneideposition

Bei einer Einstellung von +3,0

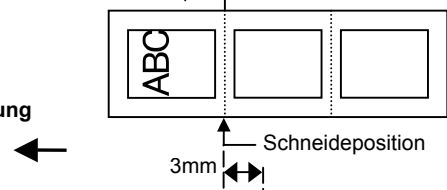
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Vorschubrichtung



Bei einer Einstellung von +0,0

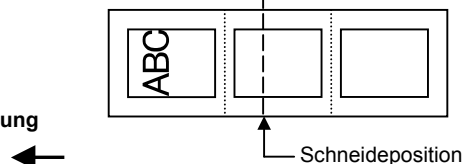
Vorschubrichtung



Bei einer Einstellung von -3,0

Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.

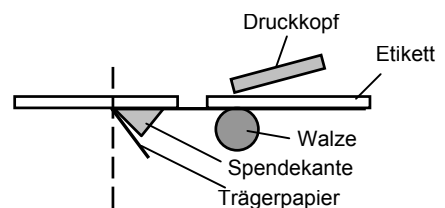
Vorschubrichtung



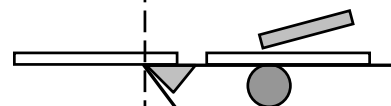
• Beispiel für die Feineinstellung der Spendeposition

Bei einer Einstellung von +3,0

Mit der "+0.0mm" Position verglichen verschiebt sich die Spendeposition nach vorne.



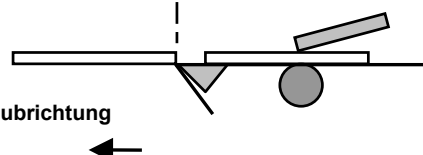
Bei einer Einstellung von +0,0



Bei einer Einstellung von -3,0

Mit der "+0.0mm" Position verglichen, verschiebt sich die Spendeposition nach hinten.

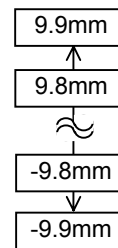
Vorschubrichtung



2.9.1 Feineinstellungen (Fortsetzung)

(3) BACK ADJ.

Der Materialrückzug wird um diesen Wert verschoben.



• Beispiel für die Feineinstellung der Spendeposition

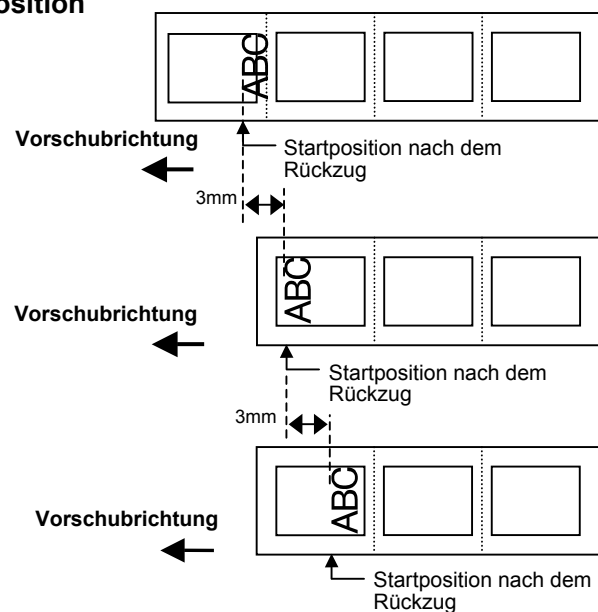
Bei einer Einstellung von +3,0

Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach vorne.

Bei einer Einstellung von +0,0

Bei einer Einstellung von -3,0

Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach hinten.



Hinweis:

Abhängig von den gewählten Einstellungen kann es sein, dass das Etikett nicht zur Homeposition unter dem Druckkopf zurückkehrt.

Unter den folgenden Bedingungen wird die Homeposition nicht erreicht und der Drucker zeigt einen Fehler:

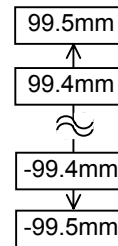
- Der Etikettensensor wird benutzt.
- Der Etikettenzwischenraum ist genau so groß wie der Abstand zwischen Druckkopf und Etikettensensor (75.5 mm.).
- Eine Drucker Aktion beinhaltet einen zusätzlichen Rückzug, wie beim Schneiden oder Spenden oder dem Vorschub zur Abrisskante.

Um solch einen Fehler zu vermeiden, sollte der Rückzugswert ins Positive verändert werden (+).

2.9.1 Feineinstellungen (Fortsetzung)

(4) X ADJUST

Feineinstellung für die X-Koordinate (Horizontalausrichtung).

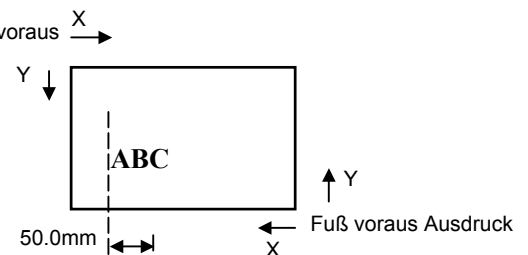


- Beispiel für die Feineinstellung der Offsets in X Richtung**

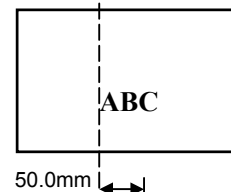
Druckrichtung: Kopf voraus $\xrightarrow{X}$

Bei einer Einstellung von -50,0

Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach links.

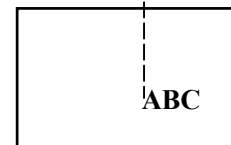


Bei einer Einstellung von +0,0



Bei einer Einstellung von +50,0

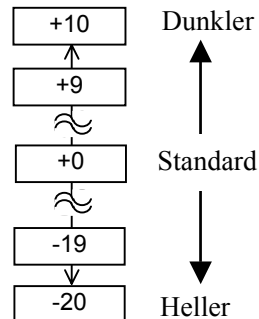
Verglichen mit der +0,0 mm Position verschiebt sich der Ausdruck nach rechts.



2.9.1 Feineinstellungen (Fortsetzung)

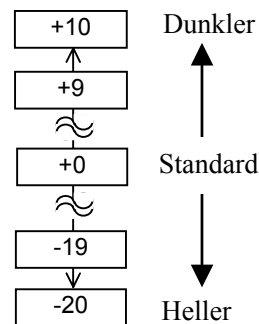
(5) TONE ADJ.(TRANS.)

Feineinstellung für die Druckkopftemperatur beim Thermotransferdruck (mit Farbband).



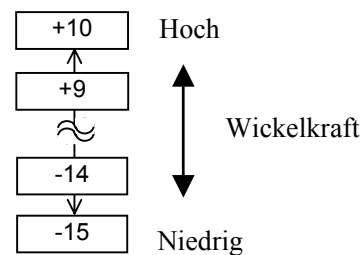
(6) TONE ADJ.(DIRECT.)

Feineinstellung für die Druckkopftemperatur beim Thermodirektdruck (ohne Farbband).



(7) RBN ADJ.<FW>

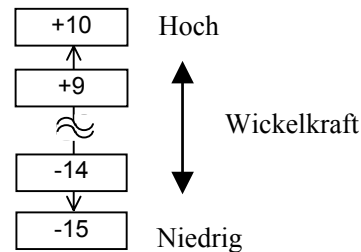
Feineinstellung für die Farbband Motor Wickelkraft aufwickelnde Seite, um Farbbandfalten zu vermeiden.



2.9.1 Feineinstellungen (Fortsetzung)

(8) RBN ADJ.<BK>

Feineinstellung für die Farbband Motor Wickelkraft abwickelnde Seite, um Farbbandfalten zu vermeiden.



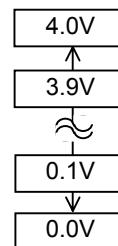
HINWEIS:

Wenn "0.0 V" für diesen Parameter eingegeben wird, erfolgt automatisch eine Korrektur auf 1.0V (default) nach dem Neustart.

(9) THRESHOLD <REFL.>

Wenn Sie das Threshold Setting für den Reflektionssensor durchführen und feststellen, dass eine Feinabstimmung notwendig ist, können Sie dies direkt vom Threshold Setting Mode manuell eingeben.

Manueller Threshold Wert = Spitzenwert – Threshold Feineinstellung
Einzelheiten finden Sie im Kapitel 2.10.



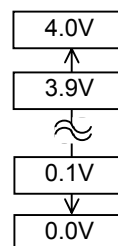
HINWEIS:

Wenn "0.0 V" für diesen Parameter eingegeben wird, erfolgt automatisch eine Korrektur auf 1.4V (default) nach dem Neustart.

(10) THRESHOLD <TRANS.>

Wenn Sie das Threshold Setting für den Durchleuchtungssensor durchführen und feststellen, dass eine Feinabstimmung notwendig ist, können Sie dies direkt vom Threshold Setting Mode manuell eingeben.

Manueller Threshold Wert = Spitzenwert – Threshold Feineinstellung
Einzelheiten finden Sie im Kapitel 2.10.



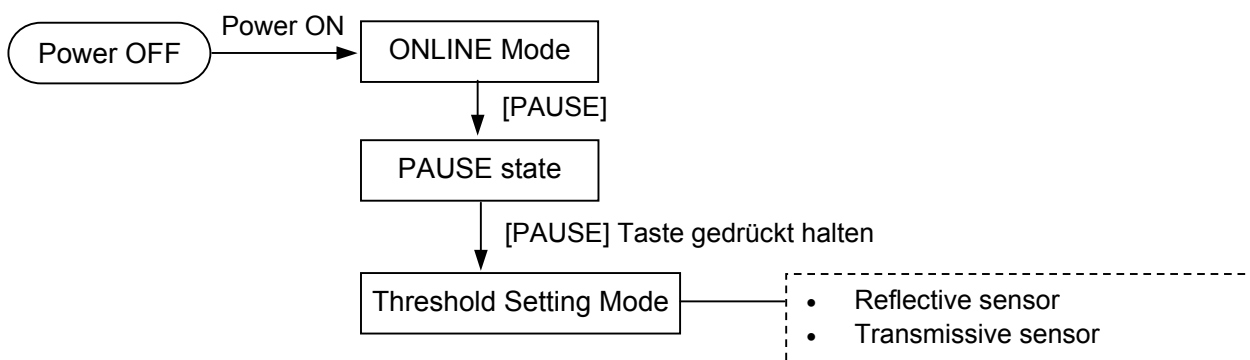
2.10 Sensoranpassung

Um eine konstante Druckposition zu erreichen, benutzt der Drucker den Etikettensensor. Die Startposition wird anhand des unterschiedlichen Volt Wertes zwischen Druckbereich, Etikettenzwischenraum oder Blackmark ermittelt. Vordrucktes Material kann diesen Abtastprozess negativ beeinflussen und einen Papierstau verursachen.

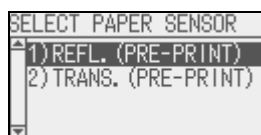
Zuerst sollte die automatische Threshold Einmessung erfolgen, wenn dies nicht zum Ziel führt wird die Eingabe eines Feinabstimmungswertes notwendig.

Der Thresholdwert ist der Schwellwert anhand dessen der Drucker entscheidet ob es sich um den Druckbereich des Etikettes oder den Etikettenzwischenraum bzw. Black Mark handelt.

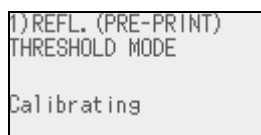
Es sollte der Mittelwert der gemessenen Werte eingetragen werden.



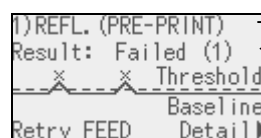
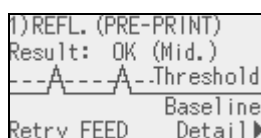
- (1) Legen Sie das ein zu messende Material ein.
- (2) Wählen Sie mit 1) oder 2) den zu verwendenden Sensor aus (Reflektions- oder Durchleuchtungssensor/Trans. Und bestätigen Sie Auswahl mit [ENTER].



- (3) Drücken Sie die [PAUSE] solange bis mehr als 1,5 Etiketten ausgegeben wurden. Das Material wird solange ausgegeben, bis die [PAUSE] Taste losgelassen wird. Hiernach ist der Einstellvorgang abgeschlossen.



- (4) Das Ergebnis der Einmessung wird angezeigt.



- Sensortype
- Ergebnis als Text
- Ergebnis als Grafik
- Bedientastenbelegung

Beispiel:

erfolgreiche Einmessung

fehlgeschlagene Einmessung

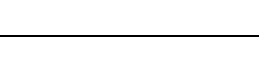
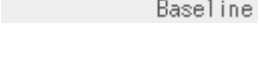
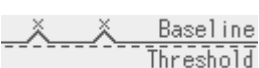
HINWEIS:

1. Wenn weniger als 1,5 Etiketten vorgeschoben werden, kann die Sensoreinmessung fehlschlagen.
2. Ein „Papierrücklauf“ kann nicht während eines Papiervorschubes erkannt werden.

2.10 Sensoranpassung (Fortsetzung)

HINWEIS:

Um die Thresholdwerte anzusprechen muss entweder der Durchleuchtungssensor für vorgedruckte Etiketten oder Reflektionssensor mit manueller Schwelle im Ausgabebefehl angewählt sein. Dies ist auch über den Windowstreiber möglich.

	Anzeige Beispiel	Erläuterung
1		Ergebnis: OK (mittig) Der Thresholdwert liegt mittig zwischen Basislinie und Spitzenwert.
2		Ergebnis: OK (hoch) Der Thresholdwert liegt nahe am Spitzenwert. Setzen Sie mit Hilfe der Feineinstellung den Thresholdwert mittig zwischen Basislinie und Spitzenwert.
3		Ergebnis: OK (niedrig) Der Thresholdwert liegt nahe am Basiswert. Setzen Sie mit Hilfe der Feineinstellung den Thresholdwert mittig zwischen Basislinie und Spitzenwert.
4		Fehler (1) Der Etikettensensor kann keinen Zwischenraum oder Blackmark erkennen. Eine Sensoreinmessung ist notwendig (siehe Kapitel 2.11)
5		Fehler (1) Der Etikettensensor kann keinen Zwischenraum oder Blackmark erkennen. Eine Sensoreinmessung ist notwendig (siehe Kapitel 2.11) (Thresholdwert $\leq$ Baselinie)
6		Fehler (2) Der Etikettensensor ist abgeschaltet. Eine Sensoreinmessung ist notwendig. (siehe Kapitel 2.11)

- (5) Drücken Sie die [RECHTS] Taste um Details zu sehen.

```

1)REFL. (PRE-PRINT)
Peak      : 3.7V
Threshold : 2.7V
Baseline  : 1.3V
◀Result   Adjust▶

```

```

1)REFL. (PRE-PRINT)
Peak      : 2.1V
Threshold : 1.3V
Baseline  : 1.2V
◀Result   Adjust▶

```

— Sensortyp
— Spitzenwert
— Thresholdwert
— Baselinie
— Bedientastenbelegung

Beispiel:

erfolgreiche Einmessung

fehlgeschlagene Einmessung

- (6) Mit der [LINKS] Taste gelangen Sie zur vorherigen Anzeige. Drücken Sie die [RECHTS] Taste, um den Thresholdwert anzupassen. Es erscheint die Threshold Feineinstellungs-Anzeige des ADJUST SET Menüs. Wählen Sie den gewünschten Wert und drücken Sie zum Speichern die [ENTER] Taste.

```

THRESHOLD <REFL.>
1.0 V
( 0.0 - 4.0 V)

```

- (7) Ergebnis nach der manuellen Feineinstellung des Thresholdwertes.

```

1)REFL. (PRE-PRINT)
Result: OK (Mid.)
◀Adjust Detail▶

```

HINWEIS:

Der Thresholdwert kann folgendermaßen manuell eingestellt werden:

Manuel Set Threshold =
Spitzenwert – Threshold

Feineinstellung

Z.B.): Wenn der

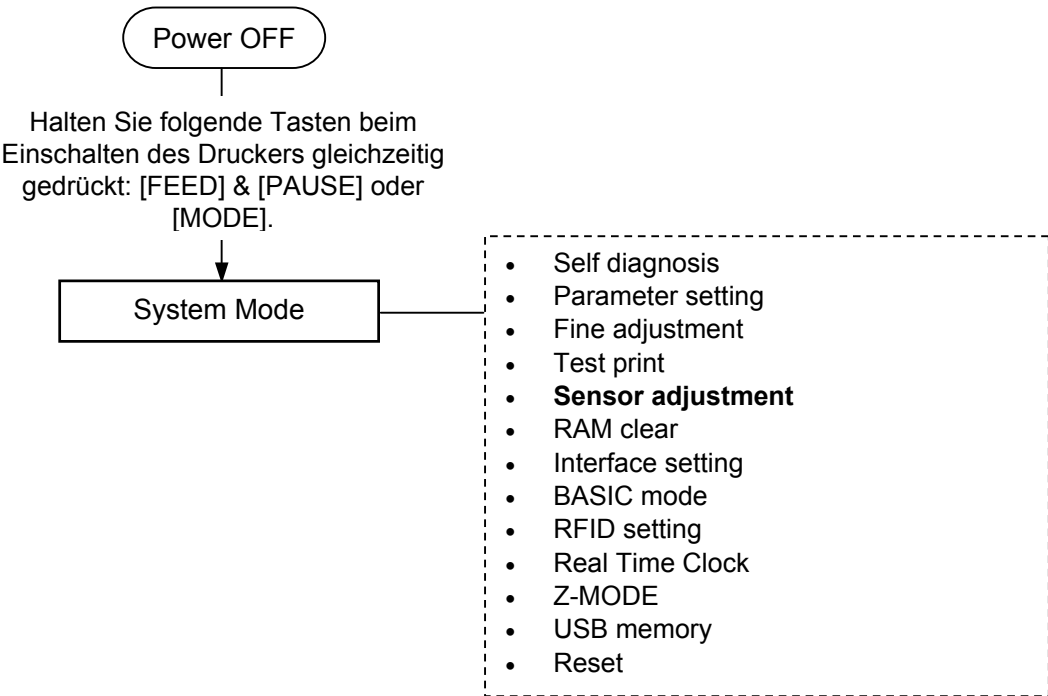
Spitzenwert=3.5V ist und die

Feineinstellung =1.0V beträgt,

wird der Thresholdwert = 2.5V.

2.11 Sensor Einstellungen

Sollte ein Papierstau nach der Threshold- Einstellung bestehen bleiben, muss das Sensor Adjustment durchgeführt werden.



SYSTEM MODE

▲	<2>PARAMETER SET
	<3>ADJUST SET
	<4>TEST PRINT
▼	<5>SENSOR ADJUST

Inhalt des Sensor Adjust Menu

Menü	Parameter	
Sensor Adjust	TEMPERATURE	Zeigt die Umgebungstemperatur und die Druckkopf­temperatur an.
	REFLECT	Misst den Voltwert des Reflektionssensors im Druckbereich des Kartonmaterials.
	TRANS.	Misst den Voltwert des Durchleuchtungssensors im Druckbereich des Etikettenmaterials.
	PE REFL./TRANS.	Misst den Voltwert, wenn kein Material unter dem Reflektions- / Durchleuchtungssensor ist.
	RIBBON	Misst den Voltwert des Farbbandes.

2.11 Sensor Einstellungen (Fortsetzung)

(1) REFLECT

1. Wählen Sie "REFLECT" für den Reflektionssensor.
2. Legen Sie das Kartonmaterial so unter den Reflektionssensor, dass der Druckbereich im Sensorbereich liegt.
3. Halten Sie die [ENTER] Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt.
4. Nach erfolgreichem Abschluss des Einmessens wird "Adjust Complete" angezeigt und es erscheint ein Stern neben dem Voltwert.

(2) TRANS.

1. Wählen Sie "TRANS." für den Durchleuchtungssensor.
2. Entfernen Sie einige Etiketten vom Trägermaterial und positionieren Sie nur das Trägermaterial im Erfassungsbereich des Durchleuchtungssensors.
3. Halten Sie die [ENTER] Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt.
4. Nach erfolgreichem Abschluss des Einmessens wird "Adjust Complete" angezeigt und es erscheint ein Stern neben dem Voltwert.

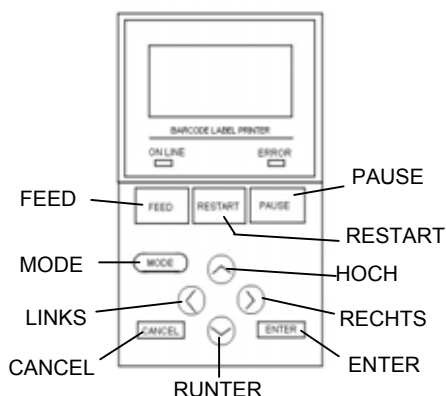
(3) PE REFL./TRANS.

1. Wählen Sie "PE REFL./TRANS." zum Einmessen des „Papier Ende“ Verhaltens.
2. Entfernen Sie jegliches Material im Erfassungsbereich des Sensors.
3. Halten Sie die [ENTER] Taste für mindestens 3 Sekunden gedrückt.
4. Nach erfolgreichem Abschluss des Einmessens wird "Adjust Complete" angezeigt und es erscheint ein Stern neben dem Voltwert.

3. ONLINE MODE

Dieser Absatz beschreibt die Tasten Funktionen auf der Vorderseite des Druckers.

3.1 Bedienfeld

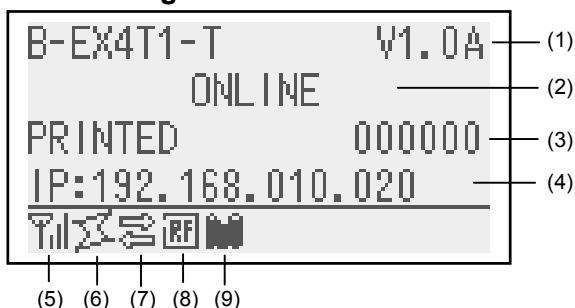


■ Tasten Funktionen im ONLINE Mode

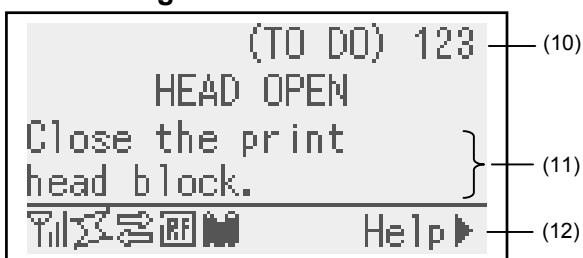
Taste	Funktion
[FEED]	(1) Schiebt das Material vor.
	(2) Drückt die Daten des Eingangsspeichers nach den Vorgaben der System Mode Einstellungen.
	(3) Schließt die Hilfe Anzeige.
[RESTART]	(1) Setzt den Druckvorgang nach einer Unterbrechung oder Fehler wieder fort.
	(2) Bootet den Drucker neu.
	(3) Schaltet in den USER Mode.
	(4) Schließt die Hilfe Anzeige
[PAUSE]	(1) Hält den Druckvorgang vorübergehend an.
	(2) Programmiert den Threshold Wert.
	(3) Schließt die Hilfe Anzeige.
[MODE]	(1) Schaltet in den USER System Mode.
	(2) Schließt die Hilfe Anzeige.
[CANCEL]	(1) Löscht den Druckauftrag.
	(2) Zeigt die vorherigen Hilfe Anzeige.
[ENTER]	(1) Zeigt die nächste Hilfe Anzeige.
	(2) Schließt die Hilfe Anzeige.
[HOCH]	(1) Scrollt nach oben.
[RUNTER]	(1) Scrollt nach unten.
[LINKS]	(1) Zeigt die vorherigen Hilfe Anzeige.
[RECHTS]	(1) Zeigt die nächste Hilfe Anzeige.

3.2 LCD

Online Anzeige



Fehler Anzeige



Nr.	Beschreibung
(1)	Modelbezeichnung und Firmwareversion.
(2)	Status
(3)	Anzahl der gedruckten Etiketten.
(4)	IP Adresse (nur wenn LAN/WLAN eingeschaltete ist).
(5)	Signalstärke (nur wenn WLAN eingeschaltete ist). Die Signalstärke wird in 4 Stufen angezeigt.
(6)	WLAN Verbindung (nur wenn WLAN eingeschaltet ist). ▪ Leuchtet, wenn mit dem Access Point verbunden ▪ Blinkt während des Roamens. ▪ Verschwindet, wenn die Verbindung abbricht
(7)	Datenübertragung Erscheint, wenn Daten vom Host gesendet werden.
(8)	RFID (nur wenn die RFID Option installiert ist). ▪ Erscheint, wenn die Verbindung zur RFID Option eingerichtet ist. ▪ Blinkt während der Kommunikation mit dem RFID Modul.
(9)	Farbband-Ende Erkennung Blinkt, wenn das Farbband bald zu Ende sein wird.
(10)	Anzahl der noch zu druckenden Etiketten.
(11)	Fehlerbeschreibung und Lösungsschritte.
(12)	Online Hilfe Erscheint, wenn eine Hilfestellung vorliegt. Drücken Sie auf die [RECHTS] Taste, um diese anzuzeigen.

3.3 Bedienungs- Beispiel

■ Online Mode

```

B-EX4T1-T    V1.0A
      ONLINE
PRINTED      000000
IP:192.168.010.020
  
```

Leerlauf oder während des Druckens

Wenn die [PAUSE] Taste während des Ausdrucks gedrückt wird.

```

      (TO DO) 123
      PAUSE
  
```

Der Ausdruck wurde unterbrochen.

Nach dem Drücken der [RESTART] Taste wird der angefangene Druckauftrag fortgesetzt.

Wenn der Druckkopf im Leerlauf geöffnet wird.

```

      (TO DO) 123
      HEAD OPEN
      Close the print
      head block.
  
```

Die Hilfestellung wird gestartet.

Schließen Sie den Druckkopf.

Drücken Sie die [RECHTS] Taste

```

Feeding or printing
was attempted with
head block open.
  
```

Hilfestellung für HEAD OPEN

Wenn ein Fehler während des Ausdrucks auftritt

```

      (TO DO) 123
      NO PAPER
      Load new media.
  
```

Der Ausdruck wird angehalten und die Hilfestellung angezeigt.

Legen Sie Material ein.
Nach dem Drücken der [RESTART] Taste wird der angefangene Druckauftrag fortgesetzt.

Drücken Sie die [RECHTS] Taste

```

The media has run
out.
The media is not
set.
  
```

Hilfestellung für kein Papier.

3.3 Bedienungs- Beispiel (Fortsetzung)

■ Hilfestellung

```

B-EX4T1-T      V1.0A
  ONLINE
PRINTED        000000
IP:192.168.010.020
  
```

Leerlauf oder während des Druckens

Wenn ein Fehler während des Ausdrucks auftritt

```

      (TO DO) 123
      NO PAPER
Load new media.
  
```

Der Ausdruck wird angehalten und die Hilfestellung angezeigt

Legen Sie Material ein.
Nach dem Drücken der [RESTART] Taste wird der angefangene Druckauftrag fortgesetzt.

[RECHTS] oder [ENTER]

```

The media has run out.
The media is not set.
  
```

◀Finish Next▶

Fehlerbeschreibung

[LINKS] oder [CANCEL]

```

Load new media.
Load the media.
Readjust the media sensor level.
  
```

◀Prev Next▶

Fehlerbehebung

[LINKS] oder [CANCEL]

```

Press the RESTART
Key to restart printing.
Adjust the media
  
```

◀Prev Finish▶

Zurückkehren zu ONLINE

[RECHTS] oder [ENTER]

[RECHTS] oder [ENTER]

[RECHTS] oder [ENTER]

3.3 Bedienungs- Beispiel (Fortsetzung)

■ Abbruch eines Druckauftrages



Leerlauf oder während des Druckens

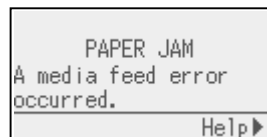
Wird [CANCEL] gedrückt, werden die empfangenen Daten verworfen.

Wenn die [PAUSE] Taste während des Ausdrucks gedrückt wird.



Halten Sie die [CANCEL] Taste für 3 Sekunden oder länger gedrückt.

Wenn ein Fehler während des Ausdrucks auftritt



Halten Sie die [CANCEL] Taste für 3 Sekunden oder länger gedrückt.

4. WARTUNG

WARNUNG!

1. Schalten Sie das Gerät zur Wartung immer AUS.
2. Um Verletzungen vorzubeugen, achten Sie auf Ihre Finger beim Öffnen des Gerätes und Druckkopfes.
3. Vorsicht beim Umgang am Druckkopf, dieser kann sehr heiß werden. Lassen Sie ihn erst abkühlen.
4. Schütten Sie niemals Wasser in oder auf den Drucker.

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise bei einer Routinewartung. Durch eine regelmäßige Wartung können Sie dazu beitragen, die hohe Qualität und Leistung ihres Druckers zu erhalten. Bei hohem Druckvolumen sollte dies täglich geschehen, bei einem geringen Druckvolumen wöchentlich.

4.1 Reinigen

Um die hohe Druckqualität zu erhalten, sollten Sie den Drucker regelmäßig reinigen. Mindestens beim Materialrollen- oder Farbbandwechsel sollte eine Reinigung des Druckers erfolgen.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren

VORSICHT!

1. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel, Verdünner oder Benzin.
2. Fassen Sie niemals den Druckkopf an, da er durch statische Aufladungen beschädigt werden kann.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3. Drehen Sie die grüne Kopfverriegelung in die Position **FREE**, um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
4. Öffnen Sie den Druckkopf Block.
5. Entnehmen Sie das Farbband und das Material.

ACHTUNG!

Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Uhr kann die Druckkopfkante beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfkante beschädigen.

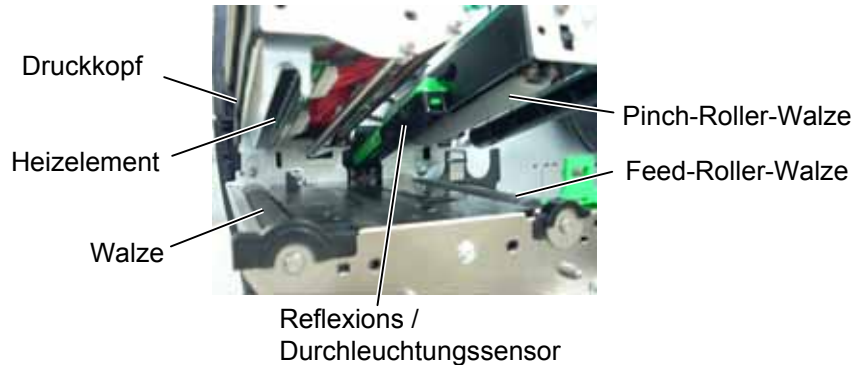
Da die Druckkopfkante leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

4.1.1 Druckkopf, Walzen und Sensoren (Fortsetzung)

HINWEIS:

Bitte beziehen Sie den Druckkopf
– Reiniger nur von autorisierten
TOSHIBA TEC Fachhändlern.

6. Reinigen Sie den Druckkopf nur mit einem speziellen Druckkopfreiniger-Stift oder einem weichen leicht mit Alkohol getränktem Tuch.



7. Die Walzen können mit einem weichen leicht mit Alkohol getränktem Tuch gesäubert werden. Entfernen Sie allen im Drucker befindlichen Staub.
8. Wischen Sie die Sensoren mit einem weichen und trockenem Tuch ab.

4.1.2 Gehäuse und Bedienfeld

ACHTUNG!

1. KEIN WASSER auf den Drucker schütten.
2. Reinigungsmittel NIEMALS DIREKT auf den Drucker schütten.
3. NIEMALS Verdünner oder andere flüchtige Lösungsmittel zur Reinigung von Plastikteilen und Sichtfenster verwenden.
4. Plastikteile und Sichtfenster NICHT mit Alkohol reinigen, da dies zu Verfärbung, Verformung und Zerstörung führen kann.

Das Gehäuse und das Bedienfeld können mit einem weichen Tuch oder etwas Geschirrspülmittel gesäubert werden.



4.1.3 Schneideeinheit (Option)

WARNUNG!

1. Schalten Sie das Gerät immer AUS, bevor Sie das Messer reinigen.
2. Verletzungsgefahr, das Messer ist sehr scharf.

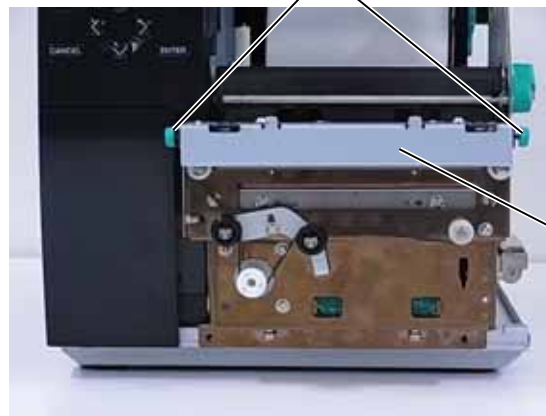
Ein Rollenmesser - und ein Rotationsmesser sind als Option verfügbar. Beide können in der gleichen Weise gereinigt werden, beachten Sie jedoch bitte die unterschiedlichen Klingen.

Am Beispiel des Rollenmessers ist nun der Reinigungsvorgang beschrieben.

Um die Messerabdeckung des Rotationsmessers herauszunehmen, müssen zusätzlich die beiden Schrauben an der Unterseite des Messers entfernt werden.

1. Lösen Sie die beiden grünen Handschrauben, um das Messergehäuse abzunehmen.
2. Gestautes Papier, Staub und Schneidrückstände entfernen.
3. Reinigen Sie das Messer mit einem leicht mit Alkohol getränktem Tuch
4. Setzen Sie das Messergehäuse wieder auf.

Plastik Handschraube



Messereinheit

5. FEHLERBEHEBUNG

Dieses Kapitel listet alle Fehlermeldungen auf und erläutert die jeweilige Bedeutung.

WARNUNG!

Wenn mit den nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen ein Fehler nicht beseitigt werden kann, so schalten Sie bitte den Drucker aus, ziehen den Netzstecker und verständigen Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

5.1 Fehlermeldungen

HINWEIS:

- Wenn ein Fehler nicht mit der **[RESTART]** Taste behoben werden kann, schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
- Nach dem Ausschalten des Druckers sind alle temporären Daten gelöscht.
- "****" zeigt die noch verbleibende Anzahl der zu druckenden Etiketten an (0-9999 Stück).

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
KOPF OFFEN	Der Druckkopf-Block ist nicht geschlossen.	Schließen Sie den Druckkopf-Block und drücken Sie die [RESTART] Taste.
Kopf offen	Es wurde ein Vorschub versucht, obwohl der Druckkopf-Block offen ist.	Schließen Sie den Druckkopf-Block und drücken Sie die [RESTART] Taste.
Kommunikations-Fehler	Ein Fehler bei der Übertragung der Daten ist aufgetreten	Überprüfen Sie, ob das Datenkabel ordnungsgemäß sitzt.
PAPIERSTAU	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	1. Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 5.3
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein und drücken die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.3.1
	3. Es wurde ein falscher Sensortyp ausgewählt.	3. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Wählen Sie den Sensortyp aus, der zu Ihrem Material passt und wiederholen Sie den Druckauftrag.
	4. Der Reflexionssensor ist nicht über der schwarzen Markierung positioniert.	4. Positionieren Sie den Reflexionssensor sorgfältig und drücken die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.3.1
	5. Die tatsächliche Papiergröße stimmt nicht mit der programmierten Länge überein.	5. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN. Legen Sie das richtige Etikettenformat ein oder korrigieren Sie die Ansteuerung. Danach wiederholen Sie den Druckauftrag.
	6. Der Etikettensensor wurde nicht richtig auf das eingelegte Material abgestimmt.	6. Siehe Kapitel 2.10 Sensoranpassung.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Messer Fehler (Nur bei installiertem Messer.)	1. Papierstau im Messer.	1. Entfernen Sie den Papierstau und drücken Sie die [RESTART] Taste. Wenn das Problem sich nicht durch Aus- und Einschalten des Druckers beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler. ⇒ Kapitel 4.1.3
	2. Das Messergehäuse ist gar nicht oder nicht richtig montiert.	2. Montieren Sie das Messergehäuse richtig.
Kein Papier.	1. Das Ende der Materialrolle ist erreicht.	1. Legen Sie neues Material ein und drücken Sie die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.3.1
	2. Das Material ist nicht richtig eingelegt.	2. Legen Sie das Material richtig ein und drücken Sie die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.3.1
	3. Der Etikettensensor ist nicht richtig eingestellt, steht eventuell neben dem Material.	3. Stellen Sie die Sensorposition richtig ein, drücken Sie danach die [RESTART] Taste. ⇒ Section 2.3.1.
	4. Der Etikettensensor ist nicht richtig für das verwendete Material eingemessen.	4. Siehe Kapitel 2.10 um den Sensor richtig einzumessen.
	5. Das Material ist lose.	5. Straffen Sie das Material.
FARBAND FEHLER	1. Das Farbband wurde nicht fehlerfrei transportiert.	1. Prüfen Sie die Führung des Farbbandes.
	2. Es ist kein Farbband eingelegt	2. Legen Sie ein Farbband ein ⇒ Kapitel 2.3.2
	3. Der Farbbandsensor ist defekt.	3. Schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.
KEIN FARBBAND	Das Ende des Farbbandes ist erreicht.	Legen Sie neues Farbband ein und drücken Sie die [RESTART] Taste. ⇒ Kapitel 2.3.2
AUFWICKLER VOLL	Der eingebaute Aufwickler ist voll.	Entfernen Sie das Trägerpapier vom Aufwickler und drücken Sie die [RESTART] Taste.
Kopf temp. zu hoch	Der Druckkopf ist überhitzt.	Schalten Sie den Drucker für mehr als 3 Minuten aus, um ihn abkühlen zu lassen.
Kopf Fehler	Ein oder mehrere Heizelemente sind defekt.	Ersetzen Sie den Druckkopf.
POWER FAILURE	Ein kurzzeitiger Stromausfall trat auf.	Prüfen Sie das Netzkabel. Die Leistung reicht nicht, wenn z.B. mehrere elektrische Geräte an einer Steckdose angeschlossen sind. Wechseln Sie die Steckdose.

5.1 Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
SYSTEM ERROR	1. Der Drucker befindet sich in einem Feld von elektrischem Rauschen. Oder es befinden sich unabgeschirmte Kabel in der Nähe des Druckers. 2. Das Netzkabel des Druckers ist nicht geerdet. 3. Der Drucker ist an einer Verteilerdose zusammen mit anderen Geräten angeschlossen. 4. Die verwendete Applikationssoftware hat einen Fehler.	1. Halten Sie den Drucker von elektrischen Störungen fern. 2. Erden Sie das Netzkabel des Druckers. 3. Schließen Sie den Drucker an eine eigene Steckdose an. 4. Stellen Sie sicher, dass die Applikation richtig arbeitet.
MEMORY WRITE ERR.	Es trat ein Fehler beim Beschreiben des Flashspeichers oder des USB Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
FORMAT ERROR	Es trat ein Fehler beim Formatieren des Flashspeichers oder des USB Speichers auf.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
Speicher voll	Das Speichern schlug fehl, weil der Speicherplatz des Flashspeichers oder des USB Speichers nicht ausreichte	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
EEPROM Fehler	Daten können nicht in das EEPROM geschrieben oder vom EEPROM gelesen werden.	Schalten Sie den Drucker AUS und EIN.
RFID WRITE ERROR	Der Drucker konnte die Daten nicht auf den RFID Chip schreiben.	Drücken Sie die [RESTART] Taste.
RFID FEHLER	Der Drucker kann nicht mit dem RFID Modul kommunizieren.	Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Batterie schwach	Die Batterie der Echtzeituhr ist schwach.	Wenn Sie die schwache Batterie trotzdem weiterverwenden möchten, muss die Uhrzeit im SYSTEM MODE neu eingegeben werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um die Batterie zu wechseln
SYNTAX ERROR	Als der Drucker im Download Mode stand, erreichte ihn ein nicht korrekter Befehl, z.B. ein Ausgabebefehl.	Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
PASSWORT ungültig	Ein falsches Passwort wurde 3x eingegeben.	Bitte fragen Sie Ihren Systemadministrator.
Andere Fehlermeldungen	Hardware oder Softwareprobleme sind aufgetreten.	Wenn das Problem nicht durch AUS und wieder Einschalten des Druckers behoben werden kann, wenden Sie sich an ihren Fachhändler.

5.2 Mögliche Ursachen

Dieser Absatz beschreibt möglicherweise auftretende Probleme und ihre Ursachen mit Lösungen.

Mögliche Probleme	Ursache	Lösung
Der Drucker lässt sich nicht einschalten.	1. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. 2. Die Netzsteckdose arbeitet nicht richtig. 3. Die Sicherung ist defekt.	1. Stecken Sie das Netzkabel ein. 2. Prüfen Sie, ob die Netzsteckdose Strom führt. 3. Wechseln Sie die Sicherung.
Das Material wird nicht vorgeschoben.	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt. 2. Der Drucker befindet sich in einer Fehlersituation.	1. Legen Sie das Material vorschriftsmäßig ein. ⇒ Kapitel 2.3.1 2. Beheben Sie den angezeigten Fehler (siehe Kapitel 5.1)
Nach dem Drücken der [FEED] Taste im Einschaltzustand erscheint eine Fehlermeldung.	Es wurden nicht die Standard Einstellungen verwendet: - Sensortyp: Durchleuchtungssensor - Druckmethode: Thermotransfer - Materiallänge: 76,2 mm	Verändern Sie die Druckereinstellungen so, dass sie zu Ihrem Material passen, löschen Sie dann die Fehlermeldung mit der [RESTART] Taste.
Kein Druck	1. Das Material ist nicht richtig eingelegt. 2. Das Farbband ist nicht richtig eingelegt. 3. Der Druckkopf ist nicht richtig installiert/verriegelt. 4. Das Farbband passt nicht zum Material	1. Legen Sie das Material richtig ein. ⇒ Kapitel 2.3.1 2. Legen Sie das Farbband richtig ein. ⇒ Kapitel 2.3.2 3. Installieren Sie den Druckkopf richtig und achten Sie darauf, dass der Druckkopf-Block eingerastet ist. 4. Wählen Sie das zu Ihrem Material passende Farbband.
Unsauberes Druckbild	1. Das Farbband passt nicht zum Material. 2. Der Druckkopf ist verschmutzt.	1. Wählen Sie ein zum Material passendes Farbband. 2. Reinigen Sie den Druckkopf mit dem beiliegenden Kopfreinigungsstift.
Das Messer arbeitet nicht.	1. Das Messergehäuse schließt nicht richtig. 2. Das Material hat sich im Messer gestaut. 3. Die Messerschneide ist verschmutzt.	1. Setzen Sie das Gehäuse des Messers so ein, dass es richtig schließt. 2. Entfernen Sie das gestaute Material. ⇒ Kapitel 4.1.3 3. Reinigen Sie die Messerschneide. ⇒ Kapitel 4.1.3
Das optionale Spendemodul trennt das Etikett nicht vom Trägermaterial.	Das Etikett ist zu dünn oder der Klebstoff zu stark.	1. Schlagen Sie im Kapitel 7.1 nach und wechseln Sie das Material. 2. Aktivieren Sie die Pre-strip Funktion. ⇒ Kapitel 2.6.2.

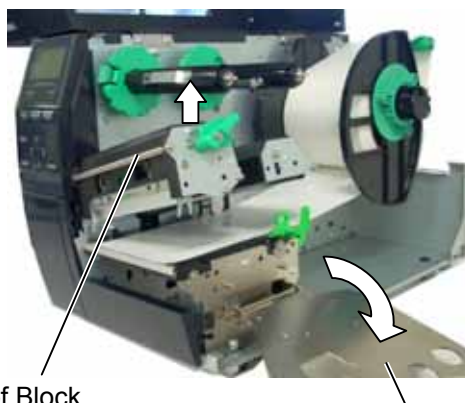
5.3 Beheben eines Papierstaus

Dieser Absatz beschreibt detailliert, wie ein Papierstau behoben werden kann.

ACHTUNG!

Benutzen Sie keine Hilfsmittel, die den Druckkopf beschädigen können.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker.
2. Gehäuse öffnen.
3. Drehen Sie die grüne Kopfverriegelung in die Position **Free**, um das Führungsblech der Farbbandachsen zu öffnen.
4. Öffnen Sie den Druckkopf-Block.
5. Farbband und Papier entnehmen.



Druckkopf Block

Führungsblech für Farbbandachsen

6. Gestautes Papier entfernen. Hierbei NIEMALS Gegenstände verwenden, die Teile des Druckers beschädigen könnten (Schraubenzieher, Scheren, etc.).
7. Säubern Sie den Druckkopf und die Walzen.
8. Ein Papierstau im Messer kann durch ausgetretenen Klebstoff der Etiketten verursacht worden sein.

HINWEIS:

Sollten die Papierstaus im Messer regelmäßig auftreten, fragen Sie Ihren Fachhändler

ACHTUNG!

Achten Sie beim Entfernen eines Papierstaus darauf den Druckkopf nicht durch einen harten Gegenstand zu beschädigen (z.B. Uhr oder Ring).



Achtung: Das Glas oder Metall einer Uhr kann die Druckkopfante beschädigen.



Achtung: Das Metall eines Ringes kann die Druckkopfante beschädigen.

Da die Druckkopfante leicht durch Erschütterungen zerstört werden kann, ist sie mit Vorsicht zu behandeln und vor Stößen und Schlägen zu schützen.

6. DRUCKER SPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel beschreibt die Druckerspezifikationen.

Item \ Model		B-EX4T-GS12-QM-R/CN-R	B-EX4T-TS12-QM-R/CN-R
Abmessungen (B × T × H)		278 mm x 460 mm x 310 mm (10.9" x 18.1" x 12.2")	
Gewicht		37.5 lb (17 kg) (ohne Material und Farbband.)	
Umgebungstemperatur		5°C bis 40°C (40°F bis 104°F)	
Luftfeuchtigkeit		25% bis 85% relative Luftfeuchte nicht kondensierend	
Netzteil		Universales Schaltnetzteil AC100V bis 240V, 50/60Hz±10%	
Netzspannung		AC100 bis 240V, 50/60Hz ±10%	
Stromaufnahme	während des Drucks*	116W 0.59A	
	während Standby	15W oder weniger	
	Während Sleepmode	5.7W 0.09A	
Auflösung		8 dots/mm (203 dpi)	12 dots/mm (306 dpi)
Druckmethode		Thermo Transfer oder Thermodirekt	
Druckgeschwindigkeit		76,2 mm / Sek. (3 Inch / Sek.) 152,4 mm / Sek. (6 Inch / Sek.) 254,0 mm / Sek. (10 Inch / Sek.) 304,8 mm / Sek. (12 Inch / Sek.) 355,6 mm / Sek. (14 Inch / Sek.)	76,2 mm / Sek. (3 Inch / Sek.) 127,0 mm / Sek. (5 Inch / Sek.) 203,2 mm / Sek. (8 Inch / Sek.) 254,0 mm / Sek. (10 Inch / Sek.) 304,8 mm / Sek. (12 Inch / Sek.) 355,6 mm / Sek. (14 Inch / Sek.)
Materialbreite (mit Trägerpapier)		25.0 mm bis 120.0 mm (0.98 Inch bis 4.72 Inch)	
maximale effektive Druckbreite		104,0 mm (4,1 Inch)	
Ausgabe Modus		Endlos Spenden (Der Spende Modus ist nur in Verbindung mit der Spendeoption anwählbar.) Schneiden (Schneiden nur mit optionaler Schneideinrichtung)	
LCD Anzeige		Grafisch 128 x 64 Punkte	

*: Wenn 20% Slantlines im der angegebenen Größe geruckt werden.

Item \ Model	B-EX4T-GS12-QM-R/CN-R	B-EX4T-TS12-QM-R/CN-R
Barcode Typen	JAN8, JAN13, EAN8, EAN8+2, EAN8+5, EAN13, EAN13+2, EAN13+5, UPC-E, UPC-E+2, UPC-E+5, UPC-A, UPC-A+2, UPC-A+5, MSI, ITF, NW-7, CODE39, CODE93, CODE128, EAN128, Industrial 2 aus 5, Customer Bar Code, POSTNET, KIX CODE, RM4SCC (ROYAL MAIL 4STATE CUSTOMER CODE), GS1 DataBar	
zweidimensionale Datencodes	Data Matrix, PDF417, QR code, Maxi Code, Micro PDF417, CP Code	
interne Schriftarten	Times Roman (6 Größen), Helvetica (6 Größen), Presentation (1 Größen), Letter Gothic (1 Größen), Prestige Elite (2 Größen), Courier (2 Größen), OCR (2 Arten), Gothic (1 Größen), Outline font (4 Arten), Price font (3 Arten)	
Drehungen	0°, 90°, 180°, 270°	
Standard Schnittstellen	USB Schnittstelle LAN Schnittstelle	
Optionale Schnittstellen	Seriell (B-EX700-RS-QM-R) Parallel (B-EX700-CEN-QM-R) Start / Stopp Schnittstelle (B-EX700-IO-QM-R) RTC & USB Host Schnittstelle (B-EX700-RTC-QM-R) Wireless LAN Schnittstelle (B-EX700-WLAN-QM-R)	

HINWEIS:

- *Data Matrix ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Data Matrix Inc. US.*
- *PDF 417 ist ein eingetragenes Warenzeichen von Symbol Technologies Inc. US*
- *QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO CORPORATION.*
- *Maxi Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von United Parcel Service of America, Inc., U.S.*

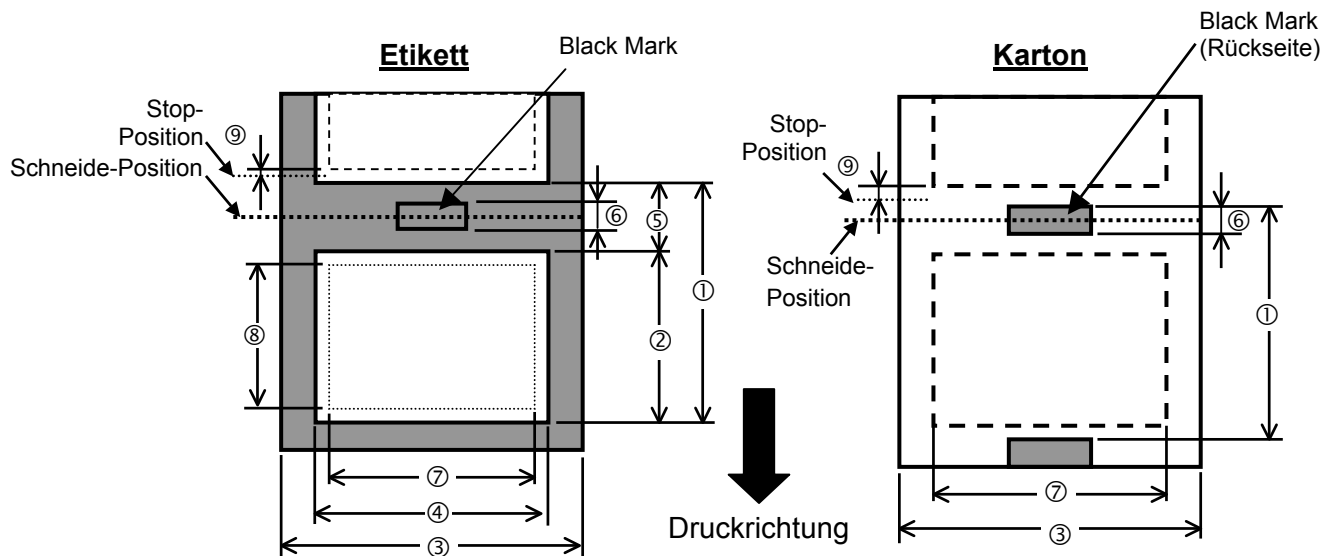
7. SPEZIFIKATION DES VERBRAUCHSMATERIALS

7.1 Material

Verwenden Sie nur von TOSHIBA TEC zugelassene Materialien. Für andere Materialien können wir keine Garantie übernehmen.

7.1.1 Material Arten

Zwei Materialarten lassen sich mit dem Drucker verarbeiten: Etiketten und Kartonmaterial. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.



B-EX4T-GS12-QM-R

[Einheit: mm]

Item \ Betriebsart		Endlos Modus	Spenden Modus	Schneide Betrieb		
				Rotationsmesser		Rollenmesser / Disc cutter
				Head-up ausgeschaltet	Head-up eingeschaltet	
① Etiketten Höhe	Etikett	8.0 – 1500.0	15.0 – 1500.0	3"/s.: 87.0 - 1500.0 6"/s.: 99.0 – 1500.0	3"/s.: 38.0 – 1500.0 6"/s.: 38.0 – 1500.0	10.0 – 1500.0
	Karton	10.0 – 1500.0	----	3"/sec.: 30.0 – 1500.0 4"/sec.: 38.0 – 1500.0		10.0 – 1500.0
② Etikettenlänge		8.0 – 1498.0	15.0 – 1498.0	3"/s.: 81.0 – 1494.0 6"/s.: 93.0 - 1494	3"/s.: 25.0 – 1494.0 6"/s.: 25.0 – 1494.0	25.0 – 1494.0
③ Breite einschließlich Trägerpapier		25.0 – 120.0	50.0 – 140.0	25.0 – 120.0		
④ Etikettenbreite		22.0 – 117.0	47.0 – 137.0	22.0 – 117.0		
⑤ Etikettenzwischenraum		2.0 – 20.0		6.0 – 20.0		
⑥ Höhe der Black Mark (Karton)		2.0 – 10.0				
⑦ Effektive Druckbreite		104.0 ±0.2				
⑧ Effektive Druck länge	Etikett	6.0 – 1496.0	21.4 – 1496.0	3"/s.:79.0 - 1492.0 6"/s.: 91.0 – 1492.0	3"/s. 30.0 – 1492.0 6"/s. 30.0 – 1492.0	23.0 – 1492.0
	Karton	8.0 – 1496.0	----	3"/s.: 28.0 – 1496.0 6"/sec.: 28.0 – 1496.0		23.0 – 1496.0
⑨ Geschwindigkeits- Schwankungen		1.0 Standard (bis zu 1.5 bei 14 Inch Druckgeschwindigkeit)				
Dicke	Etikett	0.08 – 0.17				
	Karton	0.08 – 0.263 (für 30 bis 50 mm breites Material)				
Maximum effektive Drucklänge für "On the Fly		1361.0				
Max. Rollen Außendurchmesser		Ø200 (Ø180 bei Verwendung des internen Aufwicklers)				
Wickelrichtung des Materials		Innen (Standard)				
Kern Innendurchmesser		Ø76.2±0.3				

B-EX4T-TS12-QM-R

[Einheit: mm]

Item \ Betriebsart		Endlos Modus	Spenden Modus	Schneide Betrieb		
				Rotationsmesser		Rollenmesser / Disc cutter r
				Head-up ausgeschaltet	Head-up eingeschaltet	
① Etiketten Höhe	Etikett	10.0 – 1500.0	25.4 – 256.0	3''/s.: 94.0 - 1500.0 5''/s.: 102.0 – 1500.0 8''/s.: 113.0 – 1500.0	38.0 – 1500.0	25.4 – 1500.0
	Karton	10.0 – 1500.0	----	3''/s., 5''/s.: 30.0 – 1500.0 8''/s.: 38.0 – 1494.0		25.4 – 1500.0
② Etikettenlänge		6.0 – 1498.0	23.4 – 1498.0	3''/s.: 81.0 – 1494.0 5''/s.: 89.0 – 1494.0 8''/s.: 100.0 – 1494.0	25.0 – 1494.0	23.4 – 1494.0
③ Breite einschließlich Trägerpapier		30.0 – 120.0	50.0 – 120.0	30.0 – 120.0		
④ Etikettenbreite		27.0 – 117.0				
⑤ Etikettenzwischenraum		2.0 – 20.0		6.0 – 20.0		
⑥ Höhe der Black Mark (Karton)		2.0 – 10.0				
⑦ Effektive Druckbreite		104.0 ±0.2				
⑧ Effektive Druck länge	Etikett	6.0 – 1496.0	21.4 – 252.0	3''/s.: 79.0 - 1492.0 5''/s.: 87.0 – 1492.0 8''/s.: 98.0 – 1492.0	23.0 – 1492.0	21.4 – 1492.0
	Karton	8.0 – 1498.0	----	3''/s., 5''/s.: 28.0 – 1498.0 8''/s.: 36.0 – 1498.0		21.40 – 1498.0
⑨ Geschwindigkeits- Schwankungen		1.0 Standard (bis zu 1.5 bei 14 Inch Druckgeschwindigkeit)				
Dicke	Etikett	0.08 – 0.17				
	Karton	0.08 – 0.263 (für 30 bis 50 mm breites Material)				
Maximum effektive Drucklänge für "On the Fly		749.0				
Max. Rollen Außendurchmesser		Ø200 (Ø180 bei Verwendung des internen Aufwicklers)				
Wickelrichtung des Materials		Innen (Standard)				
Kern Innendurchmesser		Ø76.2±0.3				

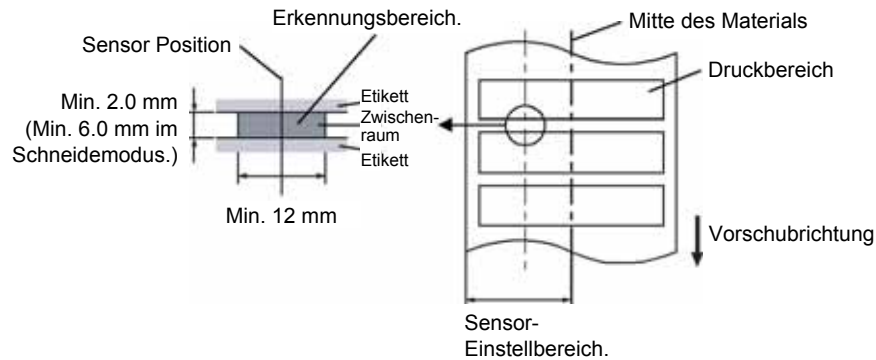
HINWEIS:

- Benutzen Sie nur spezifiziertes Material, um eine hohe Druckqualität zu erzielen.
- Bei Verwendung des Rotationsmessers variiert die min. Etikettenlänge in Abhängigkeit der Druckgeschwindigkeit
 - * Bei einer Druckgeschwindigkeit von 3"/Sek., sollte die Etikettenlänge mindestens 91.0 mm – (halber Zwischenraum sein).
 - * Bei einer Druckgeschwindigkeit von 5"/Sek., sollte die Etikettenlänge mindestens 99.0 mm – (halber Zwischenraum sein).
 - * Bei einer Druckgeschwindigkeit von 6"/Sek., sollte die Etikettenlänge mindestens 103.0 mm – (halber Zwischenraum sein).
 - * Bei einer Druckgeschwindigkeit von 8"/Sek., sollte die Etikettenlänge mindestens 110.0 mm – (halber Zwischenraum sein).
- Wenn das Rollenmesser (Disk Cutter) verwendet wird, sollte die Etikettenlänge mindestens 18.00 mm betragen.
- Wenn das Rotationsmesser verwendet wird, sollte auch die Foliensparautomatik (B-EX904-R-QM-R) installiert sein, um ein Kopfanheben durchzuführen. Es könnte sonst zu Farbband- oder Papierstaufehlern kommen.
- Das Rotationsmesser und das Spendemodul unterstützen nicht die Druckgeschwindigkeit von 10 Inch / Sek. oder schneller.
- Wenn Sie Kartonmaterial verwenden, dass schmaler als 50mm ist, sollte der Kopfandruckhebel auf "LABEL" stehen.
- Das Verhältnis von Etikettenlänge und Etikettenzwischenraum sollte mindestens 3:1 sein.
- Wenn Sie Etiketten schneiden, achten Sie darauf, dass im Etikettenzwischenraum geschnitten wird.

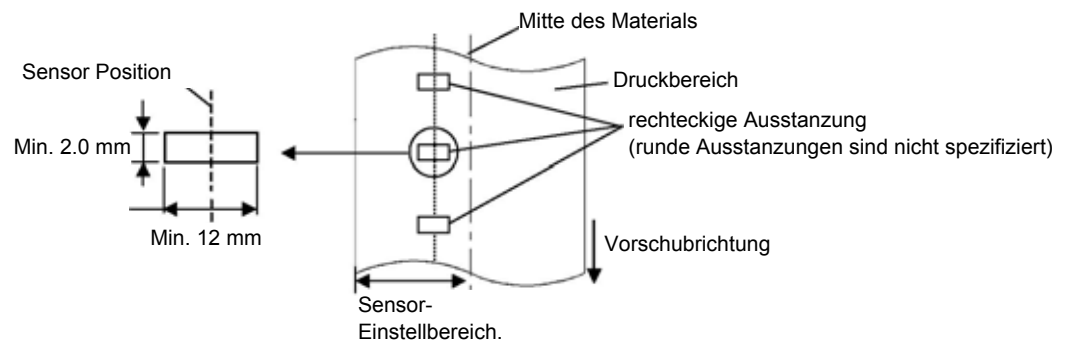
7.1.2 Erkennungsbereich des Durchleuchtungssensors

Der Durchleuchtungssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar, er ertastet den Zwischenraum zwischen den Etiketten.

<Etikett >



<Karton-Material mit rechteckigen Ausstanzungen>

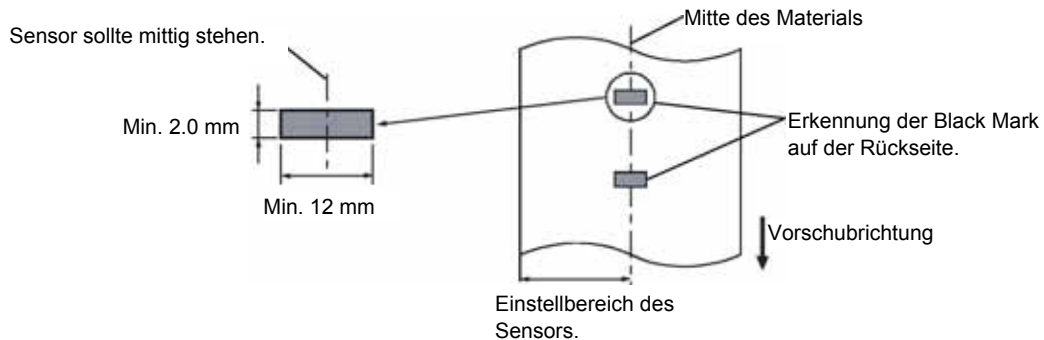


HINWEIS:

Runde Ausstanzungen sind nicht spezifiziert!

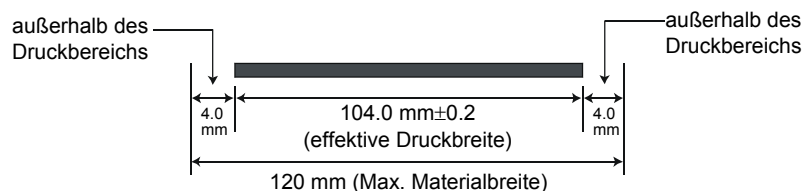
7.1.3 Einstellbereich des Reflexionssensors

Der Reflexionssensor ist von der Mitte des Druckers bis zum linken Rand hin verstellbar.
 Der Reflexionsfaktor der Black Mark sollte 10% oder weniger betragen bei einer Wellenlänge von 950 nm.
 Der Reflexionssensor sollte mittig auf die Black Mark positioniert werden.
 Rechteckige Ausstanzungen können eine Blackmark ersetzen, wenn die Rückseite nicht vorgedruckt ist.

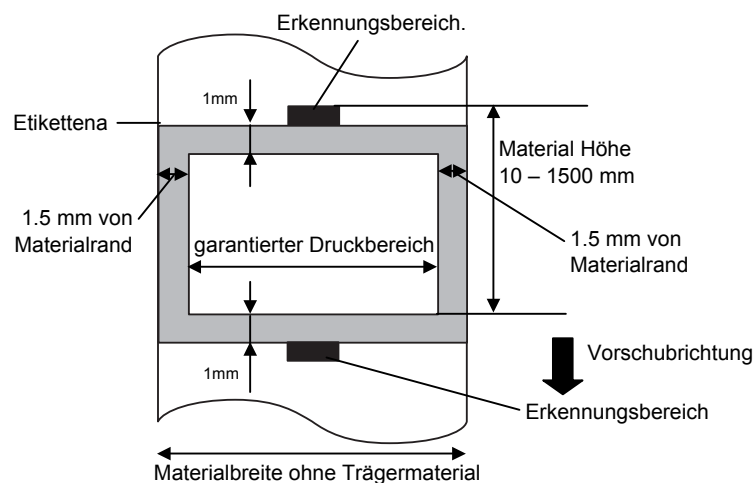


7.1.4 Effektiver Druckbereich

Die Zeichnung erläutert den Zusammenhang zwischen Druckbreite und Materialbreite



Die Zeichnung stellt die effektive Druckbreite auf dem Material dar.



HINWEIS:

1. Bedrucken Sie nicht einen Rand von 1,5 mm an den Materialseiten (grauer Rahmen). Dabei kann es zu Farbbandfalten und einem schlechteren Druckbild kommen.
2. Positionieren Sie das Material zentriert unter dem Druckkopf.
3. Die Druckqualität kann in einem Abstand von 3 mm zur Druckkopf Stopp Position (einschließlich 1,5 mm nicht bedruckbarem Bereich) nicht garantiert werden.

7.1.5 RFID Tags

Verwendbare RFID Tag Arten sind unterschiedlich je nachdem welches aufgeführte Modul verwendet wird:

■ **B-EX700-RFID-U2-US-R und B-EX700-RFID-U2-EU-R**

- EPC Class 1 Gen2
- ISO-18000-6C

■ **B-EX700-RFID-H1-QM-R**

- TAGSYS C210
- TAGSYS C220
- TAGSYS C240
- TAGSYS C320 (Nur wenn das TAGSYS S003 Module verwendet wird.)
- I-Code
- Tag-it
- ISO15693

Hinweise zur Benutzung von RFID Tags

(1) Hebefunktion des Druckkopfes

Ein RFID Chip oder der Druckkopf kann beschädigt werden, wenn der Druckkopf über den Chip fährt. Dies kann verhindert werden indem die Option Farbbandoptimierung (optional beim B-EX4T) verwendet wird. Der Druckkopf wird mittels der Farbbandoptimierung beim Überfahren des Chips angehoben. Hierbei wird der Druckkopf maximal 1 mm über der Andruckwalze angehoben.

(2) Lagerung von RFID Verbrauchsmaterialien

Lagern Sie RFID Tags niemals in der Nähe des Druckers. Hierdurch kann die Kommunikationsleistung beeinträchtigt werden.

(3) RFID Rollenware

Wird RFID Rollenware verwendet, sind folgende Dinge zu beachten:
Durch den speziellen Aufbau des Etiketts mit Trägerpapier, Klebstoff, eingebettetem RFID Tag und Papier/Oberfläche, tendiert das Gesamtetikett dazu mit einer entsprechenden Vorspannung/Biegung den Drucker zu passieren. Speziell wenn das Material mit dem Papier außen gewickelt wird, kann dies zu einem Papierstau führen. Wenn nicht anders spezifiziert, empfehlen wir deswegen das Etikett mit der Oberseite innen zu wickeln!

(4) Sensor

Wird der Durchlicht- oder Auflichtsensoren verwendet, kann es im Bereich der Antenne des Tags zu Fehlauswertungen in Abhängigkeit zum Antennendesign, kommen. In diesen Fällen ist es notwendig den Schwellenwert des Sensors manuell zu justieren. Für Details lesen Sie hierzu bitte Abschnitt **2.10 Sensoranpassung** des Manuals durch und folgen Sie den dortigen Anweisungen.

(5) Abschneidevorrichtung

Wird ein RFID Etikett oder Warenanhänger im Schneidemodus des Druckers verwendet, so ist darauf zu achten, dass weder die Antenne noch der Chip mit dem Messer in Berührung gerät da dies zu Beschädigungen des Messers führen kann

(6) Statische Aufladung

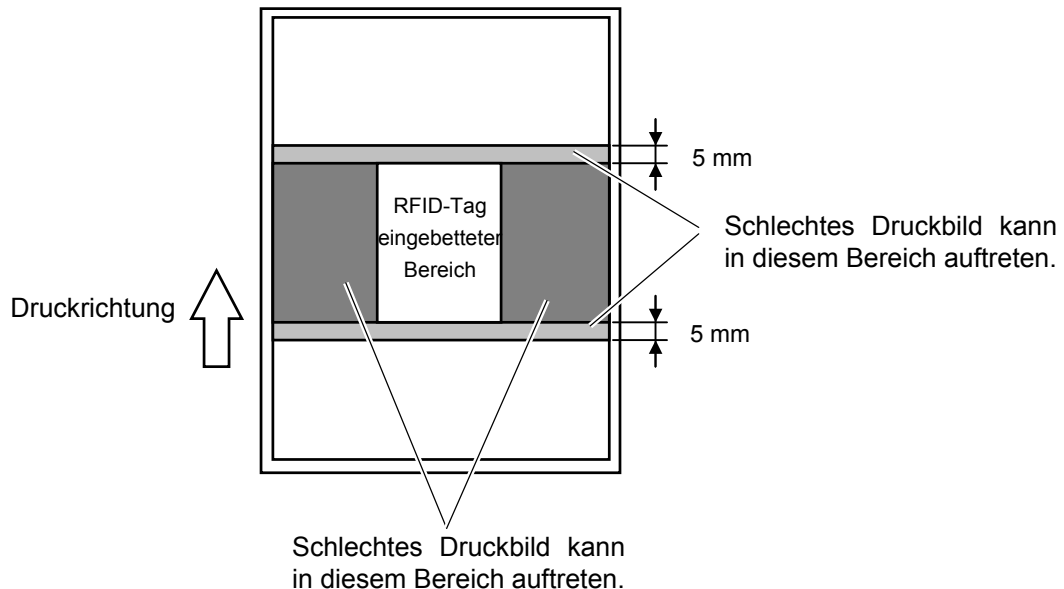
Wird ein RFID Tag an einem Ort gedruckt, an dem die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig ist oder spezielle Bedingungen eine statische Aufladung begünstigen, so kann es durch statische Aufladung zu einer Fehlprogrammierung des RFID Tags kommen oder ein Beschreiben verhindern.

(7) Drucken im Bereich unebener Flächen (Chip/Antenne)

Wird ein Chip mit einer Antenne (Inlay) in ein Etikett eingebettet, so entstehen zwangsläufig Unebenheiten die eine komplette Bedruckung verhindern.

Dies passiert sehr schnell in einem Bereich ca. 5mm vor und hinter dem Inlay sowie rechts und links unmittelbar neben dem Inlay, wie in unten ersichtlicher Zeichnung gezeigt.

HINWEIS: Der Grad des schlechten Druckbildes ist abhängig vom verwendeten Chip/Antennentyp.



(8) Umgebungstemperaturen

Da niedrige Temperaturen die Funkübertragung negativ beeinflussen, kann eine RFID Nutzung hierdurch fehlschlagen.

(9) Kopf anheben mit rückwärtiger Positionierung

Wird ein RFID Etikett benutzt, kann es in Abhängigkeit zur Antennenposition nötig sein das Etikett mit einem Rückzug zu positionieren.

Ein Drucker ohne Farbbandoptimierung kann unter Umständen nicht in der Lage sein dies ordnungsgemäß zu tun da sich hierbei der Druckkopf mit dem Etikettenende des vorigen Etiketts bzw. dem Chip "verhaken" kann.

Aus diesem Grund muss eine Farbbandoptimierung verwendet werden, sollten solche RFID Etiketten Verwendung finden.

(10) Ablöse Modus

Die Performance im Ablöse Modus hängt von der Art des Klebstoffes, des Tags und des Trägermaterials ab. Einige RFID Verbrauchsmaterialien lassen sich unter Umständen nicht gut ablösen.

(11) Vorsicht bei kleinen Etiketten

Wenn Material mit kleiner Etikettenlänge verwendet wird, kann es passieren, dass die Daten auf ein nachfolgendes RFID Tag geschrieben werden und nicht auf das gewünschte RFID Tag.

Da die optimale Schreibposition, abhängig vom RFID Tag Typ, variieren kann, sollte vorab ein Schreibtest durchgeführt werden, um sicherzustellen dass das richtige Tag programmiert wird. Das B-EX RFID Analyze Tool kann hierfür benutzt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren TOSHIBA TEC Fachhändler.

(12) Defekte RFID Verbrauchsmaterialien

RFID Verbrauchsmaterialien können schon beim Versand vom Hersteller defekte RFID Tags enthalten. Der Defekt Anteil ist unterschiedlich, abhängig vom Typ des Tags, der Papierverarbeitung etc.

Die RFID Material Hersteller sollten defekte Tags mit einer Markierung oder ähnlichem kennzeichnen oder die defekten Tags schon bei der Produktion aussondern.

Der Endkunde muss informiert werden, wie ein defekter Tag von einem funktionierenden unterschieden werden kann.

7.2 Farbband

Verwenden Sie bitte nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.

Für andere Farbbänder können wir keine Garantie übernehmen, sie können den Druckkopf sogar beschädigen.

Typ	Rolle
Breite	41 – 112 mm empfohlene Breiten sind 41, 50, 68, 84, und 112 mm.
Länge	600 m
Außendruckmesser	φ90 mm (max.)

Die folgende Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Farbbandbreite und Materialbreite (ohne Trägermaterial).

Farbbandbreite	Materialbreite	Farbbandbreite	Materialbreite
41 mm	30 – 36 mm	84 mm	63 – 79 mm
50 mm	36 – 45 mm	112 mm	79 – 120 mm
68 mm	45 – 63 mm		

HINWEIS:

1. Benutzen Sie nur von TOSHIBA TEC freigegebene Farbbänder.
2. Um Farbbandfalten zu vermeiden, sollte das Farbband 5 mm breiter als das Material sein.
3. Wenn Sie 120 mm breites Material benutzen, verwenden Sie bitte 112 mm breite Farbbänder, um Farbbandfalten zu vermeiden.
4. Beim Entsorgen der Farbbänder folgen Sie den lokalen Bestimmungen.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder

Materialien	Beschreibung
Vellum Papier und Etiketten	Kostengünstige Applikationen
Gestrichenes Papier	Matt gestrichenes Papier besonders für eine Applikation, die kleine Buchstaben oder Symbole verwendet. Glossy gestrichenes Papier besonders für sehr hochwertige Anforderungen.
Kunststofffolie	Synthetikfolie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist wenig temperaturbeständig. Dieses Material kann auf Mehrwegverpackungen genutzt werden, da es im gleichen Recycling Prozess verarbeitet werden kann. PET Folie Dieses Material hat eine sehr hohe Beständigkeit gegen Wasser und Lösemittel und ist temperaturbeständig. Diese Material kann besonders in den Anwendungen genutzt werden, wo eine hohe Haltbarkeit notwendig ist, wie z.B. bei Typenschildern oder Gefahrenaufklebern. Polyamid Dieses Material hat die beste Hitzebeständigkeit (größer als PET Folie) und wird oft für PCB Etiketten benutzt.

7.3 Empfohlene Materialien und Farbbänder (Fortsetzung)

Farbbandtyp	Beschreibung
Wischfestes Farbband	Gut für gestrichenes Papier. Der Druck ist wasserfest und leicht wischbeständig.
Kratz- und wischfestes Farbband	Sehr gut für Kunststofffolien (synthetische Materialien, PET, etc.) kratzfest, lösemittelbeständig und hitzebeständig

Kombination von Materialien und Farbbänder

Materialtype Farbbandtype	Vellum Papier und Etikett	Gestrichenes Material	Kunststofffilm
Wischfest Farbband (Wachs Resin Type)		○	
Kratz / lösemittelbeständige Farbbänder			○

○: Gute Kombination

7.4 Lagerung Material/Farbband

ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Materialspezifikationen. Benutzen Sie nur den Spezifikationen entsprechenden Farbbänder. Nicht spezifizierte Materialien oder Farbbänder können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Gehen Sie sorgfältig mit Material und Farbband um.

- Lagern Sie das Material und das Farbband nie länger als vom Hersteller angegeben.
- Lagern Sie das Material auf der flachen Seite stehend.
- Lagern Sie das Material in Plastikbeuteln, um es vor Staub zu schützen.
- Lagern Sie das Material und die Farbbänder an einem kühlen, trockenen Ort. Vermeiden Sie Orte mit direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Staub oder Gas.
- Thermodirekt Papier darf folgende Mengen der Bestandteile nicht überschreiten: Na⁺ 800 ppm, K⁺ 250 ppm und Cl⁻ 500 ppm.
- Einige Chemikalien, die bei vorgedruckten Etiketten verwendet werden, können die Lebensdauer des Druckkopfes verkürzen. Verwenden Sie keine vorgedruckten Etiketten, die Kalzium (CaCO₃) und Kaolin (Al₂O₃, 2SiO₂, 2H₂O) enthalten.

Für nähere Informationen fragen Sie Ihren lokalen Fachhändler.

ANHANG 1 FEHLERMELDUNGEN UND LED

Dieser Anhang beschreibt die Fehlermeldungen im Display.

Symbole der Anzeige

1: ○: LED leuchtet. ⊙: LED blinkt. ●: LED ist aus.

2: %,%,%,%: verbleibender Speicherbereich: 0 bis 09,999,999 (in K Bytes)

3: ####: verbleibender Speicherbereich für PC Befehlsspeicherbereich: 0 bis 3072 (in K Bytes)

4: &&&&: verbleibender Speicherbereich für den Writable Character Speicherbereich: 0 bis 3147 (in K Bytes)

Nr.	LCD Anzeige	LED Anzeige		Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Lässt den Status Request Reset Befehl zu
		ONLINE	ERROR			
1	ON LINE	○	●	Betriebsbereit	-----	Ja
	ON LINE	⊙	●	Drucker empfängt Daten	-----	Ja
2	KOPF OFFEN	●	●	Der Druckkopf-Block ist nicht verriegelt.	-----	Ja
3	PAUSE	●	●	Der Drucker ist im PAUSE Zustand.	Ja	Ja
4	KOMMUNIKATIONS-FEHLER	●	○	Ein Datenformat-Fehler trat an der seriellen Schnittstelle auf.	Ja	Ja
5	PAPIERSTAU	●	○	Das Material hat sich beim Transport gestaut.	Ja	Ja
6	MESSER FEHLER	●	○	Ein Problem trat beim Messer auf.	Ja	Ja
7	KEIN PAPIER	●	○	Das Material ist zu Ende oder nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
8	KEIN FARBBAND	●	○	Das Farbband ist zu Ende.	Ja	Ja
9	KOPF OFFEN	●	○	Ein Vorschub- oder ein Druckversuch wurde mit geöffnetem Druckkopf-Block unternommen.	Ja	Ja
10	KOPF FEHLER	●	○	Es trat ein Problem mit dem Druckkopf auf.	Ja	Ja
11	KOPFTEMP. ZU HOCH	●	○	Der Druckkopf ist überhitzt.	Nein	Ja
12	FARBBAND FEHLER	●	○	Das Farbband wurde nicht richtig eingelegt.	Ja	Ja
13	AUFWICKLER VOLL	●	○	Der eingebaute Aufwickler ist voll.	Ja	Ja
14	SAVING #####KB&&&&KB oder SAVING %,%,%,%,%KB	○	●	Writable Character oder PC Speicherbereich	-----	Ja
15	FORMAT #####KB&&&&KB oder FORMAT %,%,%,%,%KB	○	●	Der Speicherbereich wird initialisiert.	-----	Ja
16	NOW LOADING...	○	●	TrueType Schrift oder ein Basicprogramm wird geladen.	-----	Ja
17	MEMORY WRITE ERROR	●	○	Es trat ein Fehler während des Formatierens des Flash Speichers oder des USB Speichers auf.	Nein	Ja
18	FORMAT FEHLER	●	○	Ein Speicherzugriffsfehler trat beim Ansteuern des Flash Memory Bereichs oder des USB Speichers auf.	Nein	Ja
19	SPEICHER VOLL	●	○	Der Flash Memory Bereich oder der USB Speicher ist voll.	Nein	Ja
20	Anzeige einer anderen Fehlermeldung siehe Hinweise	●	○	Ein Syntaxfehler wurde in den Steuersequenzen erkannt.	Ja	Ja
21	POWER FAILURE	●	○	Ein Power Fehler ist aufgetreten.	Nein	Nein
22	EEPROM FEHLER	●	○	Daten können nicht fehlerfrei auf das EEPROM geschrieben oder gelesen werden.	-----	-----

Nr.	LCD Anzeige	LED Anzeige		Printer Status	Zurücksetzen mit der RESTART Taste	Lässt den Status Request Reset Befehl zu
		ONLINE	ERROR			
23	SYSTEM ERROR	●	○	Bei folgenden Operationen kann ein Systemfehler auftreten. (a) Auslesen aus einer nicht mehr gültigen Adresse. (b) Zugriff auf eine nicht mehr gültige Adresse. (word data, long word data, area). (c) Zugriff auf long-word Daten an einer ungewöhnlichen Adresse. (d) Zugriff auf den Bereich 80000000H bis FFFFFFFFH. (e) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (f) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt. (g) Eine nicht definierte Funktion wurde ausgeführt.	Nein	Nein
24	DHCP CLIENT INIT...	●	●	Der DHCP Client wird initialisiert. (nur wenn DHCP angewählt wurde).	-----	-----
25	RFID WRITE ERROR	●	○	Ein Schreibzugriff auf den RFID Chip war nicht erfolgreich.	Ja	Ja
26	RFID FEHLER	●	○	Eine Kommunikation mit dem RFID Modul ist nicht möglich.	Ja	Ja
27	BATTERIE SCHWACH	●	○	Die Batterie der Echtzeituhr ist sehr schwach.	Nein	Ja
28	INPUT PASSWORD	●	●	Der Drucker wartet auf die Passworteingabe	Nein	Nein
29	PASSWORT UNGÜLTIG Please power off	●	●	Das falsche Passwort wurde 3x eingegeben. Bitte schalten Sie den Drucker aus.	Nein	Nein

HINWEIS: Schlagen Sie in dem **Kapitel 5** nach, wenn ein Fehler auftritt.

ANHANG 2 KABELBELEGUNG

HINWEIS:

Um elektrische Störeinflüsse auszuschließen, sollte das Datenkabel folgendermaßen aussehen:

- Benutzen Sie nur vollständig abgeschirmte Kabel.
- So kurz wie möglich.
- Es sollte nicht mit dem Netzkabel zusammengebunden werden.
- Es darf keine Verbindung zum Netzkabel aufweisen.
- Das verwendete parallel Kabel sollte der IEEE1284 Richtlinie entsprechen.

■ USB Schnittstelle (Standard)

Bitübertragungsschicht: entspricht V2.0 Full Speed
 Transfertyp: Control transfer, Bulk transfer
 Transferrate: Fullspeed (12M bps)
 Class: Printer class
 Anzahl der Schnittstellen: 1
 Stromversorgung: eigen
 Stecker: Type B

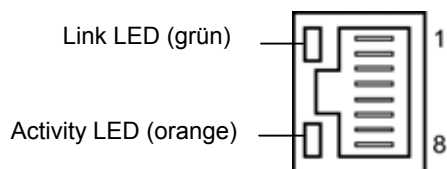
Pin No.	Signal
1	VCC
2	D-
3	D+
4	GND



Type B Stecker

■ LAN (Standard)

Bitübertragungsschicht: IEEE802.3 10BASE-T/100BASE-TX
 Anzahl der Schnittstellen: 1
 Stecker: RJ-45
 LED Status: Link LED, Activity LED



LED	LED Status	LAN status
Link	ON	10Mbps oder 100Mbps Verbindung ist aktiv
	OFF	Verbindung nicht aktiv, keine Kommunikation möglich
Activity	ON	Datenaustausch
	OFF	Idle

LAN Kabel: 10BASE-T: UTP Kategorie 3 oder Kategorie 5
 100BASE-TX: UTP Kategorie 5
 Kabellänge: max. 100 m

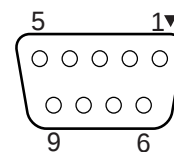
HINWEIS:

Normalerweise wird ein TPE oder UTP Kabel verwendet. In manchen Fällen kann es dann zu Kommunikationsfehlern kommen, benutzen Sie dann ein abgeschirmtes Kabel.

■ Serielle Schnittstelle (Option: B-EX700-RS-QM-R)

Type:	RS-232C
Kommunikation Modus:	Fullduplex
Übertragungsrate:	2400 bps, 4800 bps, 9600 bps, 19200 bps, 38400 bps, 115200 bps
Synchronisation:	Start-Stopp Synchronisation
Start Bit:	1 Bit
Stopp Bit	1 Bit, 2 Bit
Datenlänge:	7 Bit, 8 Bit
Parität:	None, EVEN, ODD
Fehlererkennung:	Parity Fehler, Framing Fehler, Overrun Fehler
Protokoll:	Unprocedure communication
Data input code:	ASCII Code, European Zeichensatz 8 Bit Code, Graphik 8 Bit Code, JIS8 Code, Shift JIS Kanji Code, JIS Kanji Code
Eingangsspeicher:	1M Byte
Steckerbelegung:	

Pin No.	Signal
1	N.C
2	TXD (Transmit Data)
3	RXD (Received Data)
4	DSR (Data Set Ready)
5	SG (Signal Ground)
6	DTR (Data Terminal Ready)
7	CTS (Clear to Send)
20	RTS (Request to Send)



■ Parallel Anschluss (Centronics) (Option: B-EX700-CEN-QM-R)

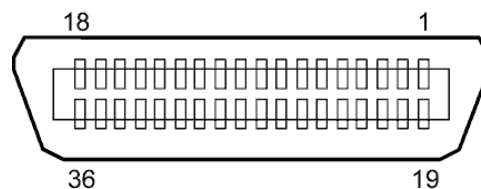
Modus	IEEE1284 kompatibel (SPP Mode, Nibble Mode)
Datenstrom	8 Bit parallel
Signale:	

SPP Modus	Nibble Modus	ECP Modus
nStrobe	HostClk	HostClk
nAck	PtrClk	PeriphClk
Busy	PtrBusy	PeriphAck
Perror	AckDataReq	NAckReverse
Select	Xflag	Xflag
nAutoFd	HostBusy	HostAck
nInit	nInit	nReverseRequest
nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
nSelectIn	IEEE1284Active	IEEE1284Active

Data input code :	ASCII Code
	European 8 Bit Code
	Graphik 8 Bit Code
	JIS8 code
	Shift JIS Kanji Code
	JIS Kanji Code
Eingangsspeicher:	6M Byte

Steckerbelegung:

PIN No.	Signal		
	SPP Modus	Nibble Modus	ECP Modus
1	nStrobe	HostClk	HostClk
2	Data 1	Data 1	Data 1
3	Data 2	Data 2	Data 2
4	Data 3	Data 3	Data 3
5	Data 4	Data 4	Data 4
6	Data 5	Data 5	Data 5
7	Data 6	Data 6	Data 6
8	Data 7	Data 7	Data 7
9	Data 8	Data 8	Data 8
10	nAck	PtrClk	PeriphClk
11	Busy	PtrBusy	PeriphAck
12	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	Select	Xflag	XFlag
14	nAutoFd	HostBusy	HstAck
15	NC	NC	NC
16	0V	0V	0V
17	CHASSIS GND	CHASSIS GND	CHASSIS GND
18	+5V (For detection)	+5V (For detection)	+5V (For detection)
19	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)	TWISTED PAIR GND(PIN1)
20	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)	TWISTED PAIR GND(PIN2)
21	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)	TWISTED PAIR GND(PIN3)
22	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)	TWISTED PAIR GND(PIN4)
23	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)	TWISTED PAIR GND(PIN5)
24	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)	TWISTED PAIR GND(PIN6)
25	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)	TWISTED PAIR GND(PIN7)
26	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)	TWISTED PAIR GND(PIN8)
27	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)	TWISTED PAIR GND(PIN9)
28	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)	TWISTED PAIR GND(PIN10)
29	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)	TWISTED PAIR GND(PIN11)
30	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)	TWISTED PAIR GND(PIN31)
31	nInit	nInit	nReverseRequest
32	nFault	NDataAvail	nPeriphRequest
33	0V	0V	0V
34	NC	NC	NC
35	NC	NC	NC
36	nSelectIn	IEEE1284Active	IEEE1284Active



IEEE1284-B Anschluss

■ Wireless LAN (Option: B-EX700-WLAN-QM-R)

Standard:	gemäß IEEE802.11b, und IEEE802.11g
Client Protokoll:	TCP/IP, Socket, LPD (LLPR), DHCP/WINS, HTTPD (SNMP)
Druck Protokoll:	Socket communication/LPR
Sicherheitsprotokoll:	WEP (64 Bits/128 Bits) oder AES, TKIP (nur mit WPA, WPA-PSK) Shared Key (für WEP), PSK, PEAP, TLS, TTLS, MD5, LEAP, EAP-FAST
Antenne:	eingebaut
Parameter Einstellung:	über USB, LAN, WLAN, RS-232C, Parallel
Standard IP Adresse:	192.168.10.21
Standard Subnet Mask:	255.255.255.0
Zertifikation:	Wi-Fi, CCX V3, V4

HINWEIS:

Die MAC Adresse des Wireless LAN Moduls wird notwendig, wenn eine Filterfunktion an Access Point angewählt wurde. Erfragen Sie dies bei Ihrem Service Provider.

■ USB Schnittstelle (Option: B-EX700-RTC-QM-R)

Physical Layer:	gemäß V2.0 Fullspeed
Transfer Type:	Control transfer, Bulk transfer
Transferrate:	Fullspeed (12M bps)
Anschlüsse:	1
Stromversorgung:	50 mA output
Anschlussbuchse:	Type A

■ Expansion I/O Interface (Option: B-EX700-IO-QM-R)

Eingang:

Ausgang:

Stecker

(Anschluss Seite)

Buchse

(Drucker Seite)

IN0 to IN5

OUT0 to OUT6

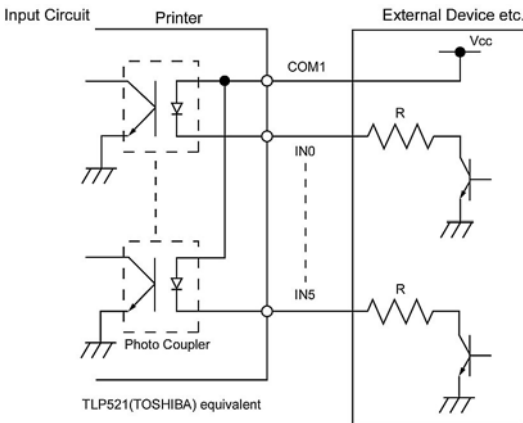
FCN-781P024-G/P oder vergleichbar

FCN-685J0024 oder vergleichbar

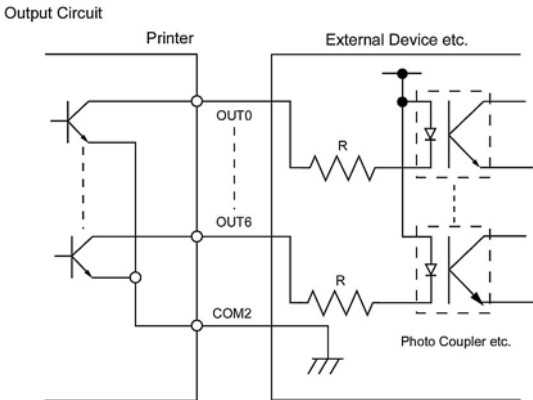
Pin	Signal	I/O	Function	Pin	Signal	I/O	Function
1	IN0	Input	FEED	13	OUT6	Output	
2	IN1	Input	PRINT	14	N.C.	----	
3	IN2	Input	PAUSE	15	COM1	Common (Power)	
4	IN3	Input		16	N.C.	----	
5	IN4	Input		17	N.C.	----	
6	IN5	Input		18	N.C.	----	
7	OUT0	Output	FEED	19	N.C.	----	
8	OUT1	Output	PRINT	20	N.C.	----	
9	OUT2	Output	PAUSE	21	COM2	Common (Ground)	
10	OUT3	Output	ERROR	22	N.C.	----	
11	OUT4	Output		23	N.C.	----	
12	OUT5	Output	POWER ON	24	N.C.	----	

N.C.: No Connection

Eingangsschaltkreis



Ausgangsschaltkreis



Arbeitsumgebung:

Temperatur: 0 to 40 °C

Luftfeuchte: 20 to 90% (nicht kondensierend)

■ RFID (Option)**• B-EX700-RFID-U2-US-R**

Modul: TOSHIBA TEC TRW-USM-01
Frequenzen: US Einstellungen: 902.75-927.25MHz (UHF US)
AU Einstellungen: 918.25-925.75MHz (UHF Australien)
TW Einstellungen: 922.25-927.25MHz (UHF Taiwan)
KR Einstellungen: 910.4-913.6MHz (UHF Korea)
Sendeleistung: 10 mW - 100 mW
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

• B-EX700-RFID-U2-EU-R

Modul: TOSHIBA TEC TRW-EUM-01
Frequenzen: 869.85 MHz (UHF Europa)
865.2-866.8MHz (UHF Indien)
Sendeleistung: 10 mW - 100 mW
Benutzbare RFID Chips: EPC C1 Gen2, ISO-18000-6C

• B-EX700-RFID-H1-QM-R

Modul: TagSys MEDIOS002 (nicht in dieser Option enthalten)
Frequenzen: 13.56 MHz
Sendeleistung: 200 mW
Benutzbare RFID Chips: TagSys C210, C220, C240, I-Code, Tag-it, ISO15693

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE

■ Druckerschriftarten

<A>Times Roman medium

Times Roman medium

<C>Times Roman bold

<D>Times Roman bold

<E>Times Roman bold

<F>Times Roman italic

<G>Helvetica medium

<H>Helvetica medium

<I>Helvetica medium

<J>Helvetica bold

<K>Helvetica bold

<L>Helvetica italic

<M>PRESENTATION BOLD

<N>Letter Gothic medium

<O>Prestige Elite medium

<P>Prestige Elite bold

<Q>Courier medium

<R>Courier bold

<S>OCR-A

<T>OCR-B

<q>Gothic 725 Black

<Outline Font:A> **H e l v e t i c a b o l d**

<Outline Font:B> **Helvetica bold(P)**

<Outline Font:E> **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 , ~~z~~ \$**

<Outline Font:F> **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 , ¥ \$**

<Outline Font:G> **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 , ¥ \$**

<Outline Font:H> **Dutch 801 bold**

<Outline Font:I> **Brush 738 regular**

<Outline Font:J> **Gothic 725 Black**

ANHANG 3 DRUCKBEISPIELE (FORTSETZUNG)

■ Barcodes

JAN8, EAN8



Interleaved 2 of 5



NW7



UPC-E



EAN13+5 digits



CODE39 (Full ASCII)



UPC-E+2 digits



EAN8+2 digits



UPC-A



MSI



CODE39 (Standard)



JAN13, EAN13



EAN13+2 Add on



CODE128



CODE93



UPC-E+5 digits



EAN8+5 digits



UPC-A+2 digits



UPC-A+5 digits



UCC/EAN128



Industrial 2 of 5



POSTNET



Customer bar code



Customer bar code of high priority



KIX Code



RM4SCC



Data Matrix



PDF417



QR code



Micro PDF417



MaxiCode



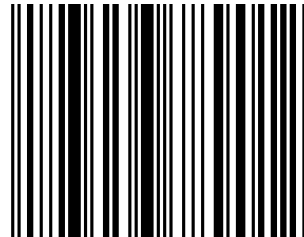
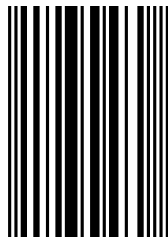
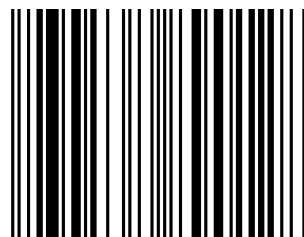
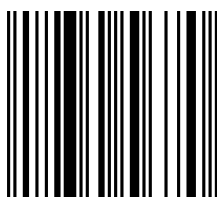
CP Code



PDF417



- **GS1 DataBar Familie (ohne compound composite gedruckt)**

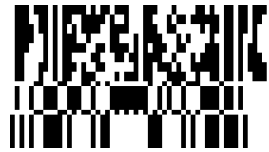
GS1 DataBar (Truncated)**GS1 DataBar Stacked****GS1 DataBar Stacked Omnidirectional****GS1 DataBar Limited****GS1 DataBar Expanded****GS1 DataBar Expanded Stacked****UPC-A****UPC-E****EAN-13****EAN-8****UCC/EAN-28 mit CC-A, CC-B, oder CC-C**

- GS1 DataBar Familie (mit compound composite gedruckt)

GS1 DataBar (Truncated)



GS1 DataBar Stacked



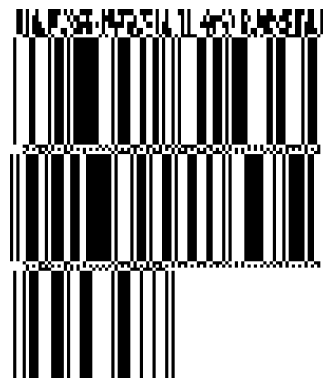
GS1 DataBar Stacked Omnidirectional



GS1 DataBar Limited



GS1 DataBar Expanded Stacked



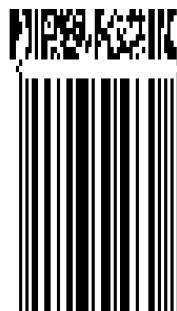
GS1 DataBar Expanded



UPC-A



UPC-E



EAN-8



EAN-13



UCC/EAN-128 mit CC-A oder CC-B



UCC/EAN-128 mit CC-C



ANHANG 4 GLOSSARE

Auflösung

Die Anzahl der Details, in die die Abbildung aufgeteilt werden kann. Die kleinste Einheit wird Pixel genannt. Wird die Auflösung größer so steigt die Anzahl der kleinsten Elemente, was zu einer größeren Detailtreue führt.

Barcode

Ein Code bei dem die verschlüsselten Zeichen und Zahlen durch verschieden breite schwarze Streifen dargestellt werden. Barcodes werden in vielfältiger Weise verwendet: Produktion, Krankenhaus, Büchereien, Handel, Transport, Lager, etc. Das Lesen eines Barcodes ist schnell, zuverlässig und eine fehlerunanfällige Möglichkeit, Daten einzugeben.

Black Mark

Anhand dieser schwarzen Markierung kann der Drucker den Etikettenanfang genau positionieren.

Black Mark Sensor

Ein Durchleuchtungssensor, der den Unterschied zwischen einem schwarzen Balken und dem Etikettenmaterial erkennt, um das Material genau zu positionieren.

DPI

Dot Per Inch

Diese Einheit gibt die Auflösung wieder.

Drucker IP Adresse

Eine 32 Bit lange Adresse des Druckers, mit der er im Netzwerk identifiziert wird. Die IP Adresse wird in 4 Blöcken angegeben, die durch einen Punkt getrennt werden.

Druckgeschwindigkeit

Geschwindigkeit mit der ein Drucker das Material bedruckt, angegeben in Inch pro Sekunde

Durchleuchtungssensor

Ein Durchleuchtungssensor erkennt den Lichtdurchlässigkeitsgrad des Trägermaterials und des Etiketts, um den Etikettenanfang genau zu positionieren..

Endlos Modus

Ausgabemodus der solange Material bedruckt, bis die vorgegebene Anzahl erreicht ist.

Etikett

Aufkleber; Material mit selbstklebender Unterseite.

Farbband

Eine Folie mit fester Tinte, die dafür benutzt wird eine Darstellung auf einem Material aufzubringen. Die Wärme des Druckkopfes lässt die Tinte auf das Material abschmelzen.

Fed gap Sensor

Siehe Durchleuchtungssensor.

Gap

Etikettenzwischenraum

Heizelement

Der Druckkopf besteht aus einer Reihe von kleinen Heizelementen, die sich in das Thermomaterial einbrennen oder die Farbbandtinte auf das Material abschmelzen.

Interner Aufwickel Betrieb

Bei installierter Spende kann ein bedrucktes Etikett im Drucker aufgewickelt werden.

IPS

Inch per second

Einheit der Druckgeschwindigkeit.

LCD

Liquid Crystal Display

Auf diesem Display werden die Druckermeldungen dargestellt

Material

Material auf welchem die Daten gedruckt werden sollen, z.B. Etiketten, Karton, perforiertes Papier oder auch Leporello gefaltetes Papier

Messer Modul

Eine Option, um das Material zu schneiden.

Plug and Play

Wenn Plug and Play eingeschaltet ist, kann das Gerät automatisch erkannt werden. Dies optimiert die Systemressourcen (IRQ, DMA) und erlaubt eine automatische Treiberinstallation.

RFID (Radio Frequency Identification)

Ein Verfahren, um Personen oder Objekte automatisch mit Hilfe von Radiofrequenzen zu identifizieren. Bei B-SX Druckern schreibt das RFID Modul digitale Informationen auf einen RFID Chip, der im Etikett oder im Anhänger angebracht ist, während der Drucker das Material bedruckt. Der RFID Anhänger ist ein Computerchip mit Antenne. Der Computerchip speichert die Daten und die Antenne ermöglicht das Senden und Empfangen der Daten.

Reflektionssensor

Siehe Black Makt Sensor.

Schneide Modus

Ausgabe Modus mit installiertem Messer, welches die bedruckten Etiketten von der Materialrolle abtrennt. Über die Steuersequenzen des Druckers kann definiert werden, wann oder nach wie vielen Etiketten geschnitten werden soll.

Schriftart

Ein vollständiger alphanumerischer Zeichensatz in einer Darstellungsform, z.B. Helvetica, Courier, Times

Sensoreinstellung

Vorgang, der es dem Drucker ermöglicht, den genauen Etikettenanfang zu erkennen

Spende Modus

Ein Betriebsmodus, bei dem das Etikett vom Trägermaterial getrennt wird.

Start Stopp Schnittstelle

Diese Schnittstelle erlaubt es dem Drucker über andere Maschinen ein Steuersignal zu schicken (z.B. über eine SPS Steuerung). Ein Vorschub-, Druck-, oder Pausensignal kann an den Drucker übergeben werden, dieser schickt daraufhin ein Druck, Pause oder Statussignal zur Steuermaschine zurück..

TAG

Materialart meist aus Karton.

Thermo Direkt Druck

Druckmethode ohne Farbband, aber mit Thermo sensitiven Material, das auf die Wärme des Druckkopfes reagiert.

Thermo Transfer Druck

Druckmethode, bei der Druckkopf ein Farbband erhitzt, welches die Farbe an das Material weitergibt.

USB (Universal Serial Bus)

Eine Schnittstelle an die Peripheriegeräte wie Drucker, Maus oder Tastatur an einen PC angeschlossen werden können. Ein USB Anschluß kann während des Betriebs gesteckt werden ohne den Strom auszustellen.

Verbrauchsmaterial

Etikettenmaterial und Farbbänder.

Vorgedrucktes Material

Ein Material, bei dem schon Logos oder andere Zeichen auf dem Material aufgebracht sind

WEP Drucker

Die WEB Drucker Funktionalität erlaubt es Ihnen den Status des Druckers an einem PC auszulesen, Material auszugeben, Druckereinstellungen zu ändern, Firmware downloaden. Details finden Sie in den Netzwerkspezifikationen.